This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

DEUTSCHE GRAMMATIK

BISHOP AND McKINLAY

Educ T 1719.14.215

Harvard College Library
THE GIFT OF
GINN AND COMPANY

3 2044 102 864 873

.98

Heath's Modern Language Series

Ausführliche
Deutsche Grammatik
in gedrängter Form

BY

MABEL L. BISHOP, B.A.

FLORENCE McKINLAY, B.A., PD.B.

TEACHERS OF GERMAN IN THE SCHENECTADY HIGH SCHOOL

D. C. HEATH & CO., PUBLISHERS

BOSTON NEW YORK CHICAGO

Educ T 1719.14.215

HARVARD C[illegible]
GIFT OF
GINN & C[illegible]

COPYRIGHT, 1914,
BY M. L. BISHOP AND F. MCKINLAY

1 D 5

Vorwort

Im Vordergrund des heutigen neusprachlichen Unterrichts steht die gesprochene Sprache. Ihre Erlernung ist teils Selbstzweck; vor allem aber ist ein reichlicher Gebrauch der mündlichen Sprache durch Schüler und Lehrer das beste Mittel, um zu einem sicheren und verständnisvollen Lesen der gedruckten Sprache zu gelangen. Von diesem Standpunkt aus ist der Gebrauch der Muttersprache in der Klasse verlorene Zeit. Auch der nötige grammatische Unterricht kann und sollte so weit wie möglich in der fremden Sprache gegeben werden. Nicht weil die Kenntnis der Wörter der Grammatik eine praktische Kenntnis bedeutet, sondern weil mit jedem Gebrauch der fremden Sprache Zeit gewonnen wird.

Es gibt mehrere vorzügliche Bücher für den deutschen Anfangsunterricht, welche eine kurze Behandlung der Grammatik in der fremden Sprache enthalten. Aber die Methode, die vom Leichten zum Schweren fortschreitet, bringt es notwendigerweise mit sich, daß Zusammengehöriges auseinandergerissen wird. Deshalb sind diese Bücher zum Nachschlagen und zur Wiederholung der Grammatik in späteren Jahren, wo die Schüler eine gut geordnete und ziemlich ausführliche Behandlung der Grammatik durchaus nötig haben, ungeeignet. Es ist uns bei unserer Arbeit in Schenectady sehr oft als wünschenswert erschienen, daß die Schüler von Anfang an neben einem einfachen Lehrbuch so weit wie möglich sich an ein solches Buch gewöhnen, an das sie sich dann und in späteren Jahren ohne Mühe wenden können. Aus diesem Bedürfnis heraus sind die folgenden Synopsen der Grammatik zunächst für unsere Klassen gemacht und im Klassenunterricht gebraucht worden.

Das Buch ist reich an Beispielen. Übungen dagegen fehlen, weil wir diese in den Büchern finden, die wir neben diesem Buch gebrauchen. Den Anhang haben wir sehr vollständig gemacht, damit die

Schüler möglichst alle Formen, die sie brauchen, beisammen finden. Am Ende des Buches findet sich eine Zusammenstellung der wichtigsten Wörter nach Bedeutungsgruppen geordnet.

Für Verbesserungen und Ratschläge mancher Art sind wir einer ganzen Reihe von Freunden und Kollegen sehr verbunden. Besonders sind wir zum Dank verpflichtet: Prof. H. C. Davidsen, Cornell University; President A. R. Brubacher und Miss Clara Springsteed, N. Y. State College for Teachers; Fräulein Ida Mühlich, Fräulein Emily Fritsch und Miss Pearl Ransom, Schenectady.

M. L. B.
F. McK.

Schenectady, N. Y.,
den 12. Februar 1915.

Inhaltsverzeichnis

Grammatik

Seite

Namen der Redeteile 1

Gebrauch großer Anfangsbuchstaben 4

Interpunktion 4

Die Aussprache 5
I. Allgemeines 5
II. Trennung der Silben 5
III. Betonung 6
IV. Lautwerte der Vokale 7
V. Aussprache der verschiedenen Buchstaben 8
Übungsblatt 13

Der Artikel (und andere Bestimmwörter) 15
I. Deklination 15
II. Gebrauch 17

Das Beiwort oder Adjektiv (und das Adverb) 19
I. Deklination 19
II. Komparation 22

Das Zahlwort 24
I. Die unbestimmten Zahlwörter 24
II. Die bestimmten Zahlwörter 24
A. Grundzahlen 24
1. Deklination 25
2. Gebrauch 26
a. Ausdrücke beim Rechnen 26
b. Ausdrücke der Zeit 26
c. Ausdrücke des Maßes 27
B. Ordnungszahlen 27
1. Form und Deklination 27
2. Gebrauch; Ausdrücke der Zeit 28
C. Bruchzahlen 28
1. Form 28
2. Gebrauch 28
D. Zahladverbien 29

Seite

Das Hauptwort oder Substantiv 30
I. Geschlecht 30
A. Männlich 30
B. Weiblich 31
C. Sächlich 31
D. Bemerkungen 32
II. Deklination 32
A. Allgemeine Regeln 33
B. Erste Klasse der starken Deklination 33
1. Formen 33
2. Inhalt 33
C. Zweite Klasse der starken Deklination 34
1. Formen 34
2. Inhalt 35
D. Dritte Klasse der starken Deklination 35
1. Formen 35
2. Inhalt 36
E. Die schwache Deklination 36
1. Formen 36
2. Inhalt 37
F. Die gemischte Deklination 37
1. Formen 37
2. Inhalt 38
G. Deklination der Eigennamen 38
1. Länder- und Städtenamen 38
2. Personennamen 39
Übersichtstafel der Deklinationen 40–41

Das Fürwort oder Pronomen 42
I. Persönliche Fürwörter 42
A. Deklination 42
B. Gebrauch 42
(5. Reflexive) 44
II. Possessive Fürwörter 44
A. Deklination 44
B. Gebrauch 45
III. Demonstrative Fürwörter 45
A. Deklination 45
B. Gebrauch 46

Seite

IV. Fragefürwörter 47
A. Deklination 47
B. Gebrauch 47

V. Relative Fürwörter 48
A. Deklination 48
B. Gebrauch 48

VI. Unbestimmte Fürwörter 50

Gebrauch der Fälle 52
I. Nominativ 52

II. Genitiv 53
A. mit Hauptwörtern 53
1. Possessiver Genitiv 53
2. Partitiver Genitiv 53
3. Objektiver Genitiv 53
4. Genitiv der Spezifizierung 54
B. mit Zeitwörtern 54
1. als einziges Objekt 54
2. als zweites Objekt 55
C. mit Beiwörtern 55
D. mit Präpositionen 55
E. Adverbialer Genitiv 56
1. Ort 56
2. Zeit 56
3. Art und Weise 56

III. Dativ 56
A. mit Hauptwörtern; Possessiver Dativ 56
B. mit Zeitwörtern 56
1. als einziges Objekt 57
2. als zweites Objekt 57
a. mit reflexiven Zeitwörtern 57
b. Indirektes Objekt 57
c. Dativ des Interesses 57
d. Dativ der Trennung 57
C. mit Beiwörtern 57
D. mit Präpositionen 58

Seite

IV. Akkusativ 58
A. (nicht mit Hauptwörtern) 58
B. mit Zeitwörtern 58
1. als einziges Objekt 58
2. als zweites Objekt 59
C. mit Beiwörtern 59
D. mit Präpositionen 59
E. Adverbialer Akkusativ 59
1. Ort 59
2. Zeit 59
3. Maß 59
F. Der absolute Akkusativ 60
Übersichtstafel 61

Das Zeitwort oder Verb(um) 62
I. Formen 62
A. Partizipien 62
B. Infinitive 62
C. Zeitformen 63
1. Einfache Zeitformen 63
a. Präsens 63
b. Imperfekt 63
2. Zusammengesetzte Zeitformen 64
a. Perfekt (Zeitwörter mit „sein") 64
b. Plusquamperfekt 64
c. Futur 65
d. Zweites Futur 65
D. Redeweisen 65
1. Indikativ 65
2. Konjunktiv 65
3. Imperativ 65
4. Konditional 65
E. Grundformen 66
II. Konjugationen 66
A. Schwache Zeitwörter 67
B. Starke Zeitwörter 67
(4. Umlaut im Präsens) 68
(5. Ablaut im Präsens und Imperativ) 68
(6. Klassen nach dem Ablaut) 69
C. Gemischte Zeitwörter 69

Seite

D. Zusammengesetzte Zeitwörter 70
1. mit untrennbaren Vorsilben 70
2. mit trennbaren Vorsilben 70
3. mit Vorsilben, die bald trennbar, bald untrennbar sind . 71
E. Reflexive Zeitwörter 71
F. Unpersönliche Zeitwörter 73
G. Wichtige Bemerkungen zu den Konjugationen 73

III. Das Passiv 74
A. Konjugation 74
B. Gebrauch 75

Der Gebrauch des Zeitworts 75

I. Zeitformen 75
A. Präsens 76
B. Imperfekt 76
C. Perfekt 77
D. Plusquamperfekt 77
E. Futur 77
F. Zweites Futur 78

II. Konjunktiv 78
A. Im Hauptsatz 78
1. Wunsch 78
2. Möglichkeit 79
3. Befehl 79
4. Unwirkliche Bedingung 79
B. Im Nebensatz 79
1. Unwirkliche Bedingungssätze 79
2. Indirekte Rede 80
3. Absichtssätze 81

III. Modale Hilfszeitwörter 81
A. Bedeutung 81
B. Gebrauch 84
(3. Formen im Perfekt mit Infinitiv) 85

IV. Infinitiv 85
A. als Hauptwort 86
B. als Zeitwort 86
C. als abhängiger Infinitiv 86
1. mit Hauptwörtern 86
2. mit Beiwörtern 86

Seite

3. mit Zeitwörtern 86
a. mit „zu“ 86
b. ohne „zu“ 87
4. mit Präpositionen 88
5. Bemerkungen 88

V. Partizip 89
A. als Beiwort 89
B. als Adverb 89
C. als Zeitwort (nur das Partizip des Perfekts) 89
D. Übersetzungen des englischen Partizips des Präsens 90

Die Wortfolge 92
I. Die Stellung des Zeitworts 93
A. Infinitiv und Partizip 93
B. Das persönliche Zeitwort 93
1. Die gerade Wortfolge 93
2. Die Inversion 94
3. Die nebensätzliche Wortfolge 95

II. Die Stellung der anderen Satzteile 96
A. Objekte 96
1. Fürwörter 96
2. Hauptwörter 97
B. Beiwörter 97
1. Das attributive Beiwort (oder Partizip) 97
2. Das prädikative Beiwort (oder Hauptwort) 98
C. Adverbien 98
D. Nebensätze 99

III. Hauptinhalt 101

Die Wortbildung 101
I. Das Hauptwort 102
A. Die Ableitung 102
1. Ohne Vor- oder Nachsilben 102
2. Durch Nachsilben 102
3. Durch Vorsilben 105
B. Die Zusammensetzung 106

II. Das Zeitwort 108
A. Die Ableitung 108
1. Ohne Vor- oder Nachsilben 108

Seite

2. Durch Nachsilben 109
3. Durch Vorsilben 109

B. Die Zusammensetzung 111

III. Das Beiwort 113
A. Die Ableitung 113
1. Durch Ablaut 113
2. Durch Nachsilben 113
3. Durch Vorsilben 115
B. Die Zusammensetzung 116

IV. Das Adverb 116
A. Die Ableitung 116
B. Die Zusammensetzung 116

Anhang

Das Alphabet 118

Paradigmen der Deklination und Konjugation 122

Listen der Präpositionen 138

Einige Ausdrucksweisen mit Präpositionen 138

Wichtige englische Wörter und die verschiedenen deutschen Wörter dafür 140

Beiordnende Bindewörter 140

Gebrauch von „wann," „als," „wenn" 141

Wortlisten 141
Hauptwörter in den verschiedenen Deklinationen 141
Beiwörter ohne Umlaut in der Komparation 142
Zeitwörter mit dem Genitiv 143
Beiwörter mit dem Genitiv 144
Zeitwörter mit dem Dativ 144
Beiwörter mit dem Dativ 144

Alphabetische Liste der starken, gemischten und unregelmäßigen Zeitwörter 145

Ähnliche Zeitwörter, die nicht zu verwechseln sind 148

Verzeichnis der wichtigsten Wörter nach Bedeutungsgruppen 149

Wörterverzeichnis 175

Abkürzungen

m.	männlich	z. B.	zum Beispiel
w.	weiblich	d. h.	das heißt
s.	sächlich	usw.	und so weiter
S.	Subjekt	Bmk.	Bemerkung
Z.	Zeitwort		

Die Zahlen beziehen sich auf den Anhang.
Andere Zeichen beziehen sich auf den Text der Grammatik.

Namen der Redeteile

(und der anderen grammatischen Ausdrücke)

Die Interpunktion.

, das Komma, –s.
. der Punkt, –e.
? das Fragezeichen.
; das Semikolon, –s.
: das Kolon, –s; der Doppelpunkt, –e.
' der Apostroph, –e.
— der Gedankenstrich, –e.
- der Bindestrich.
! das Ausrufungszeichen.
„" die Anführungszeichen.

Die Aussprache; aussprechen.
der Buchstabe, –n; buchstabieren.
der Vokal, –e.
der Konsonant, –en.
der Laut, –e; der Umlaut, der Ablaut.
die Silbe, –n; die Vorsilbe, die Nachsilbe (Endung[en]).
der Ton; der Akzent, –e.

Der Satz, ¨–e; der Hauptsatz, der Nebensatz.
die Frage, der Befehl, der Aussagesatz, der Ausruf, die Anführung.
das Subjekt, –e.
das Prädikat, –e.
das Objekt, –e.
das Attribut, –e.
die Bestimmung, –en.

Die Deklination, –en; deklinieren.
der Fall, ¨–e, der Kasus.
der Nominativ, –e, der Genitiv, der Dativ, der Akkusativ.
der Werfall, der Wessenfall, der Wemfall, der Wenfall.

die Zahl, –en; die Einzahl, die Mehrzahl.
das Geschlecht, –er; männlich, weiblich, sächlich, oder masculinum, femininum, neutrum.
der Stamm, ¨-e.
die Endung, –en.

Der Artikel, das Geschlechtswort.
der bestimmte und der unbestimmte Artikel.
das Bestimmwort, ¨-er.

Das Beiwort, ¨-er, das Adjektiv(um), –e, das Eigenschaftswort.
die Steigerung, –en, die Komparation.
die Stufe, –n, der Steigerungsgrad, –e.
der Positiv, der Komparativ, der Superlativ.

Das Adverb(um), –(i)en, das Umstandswort.

Das Zahlwort, das Numerale, –ien.
die Grundzahl, das Grundzahlwort, die Kardinalzahl.
die Ordnungszahl, das Ordnungszahlwort, die Ordinalzahl.
die Bruchzahl.

Das Hauptwort, das Substantiv(um), –e.

Das Fürwort, das Pronomen.

das persönliche Fürwort.	das Personalpronomen.
das besitzanzeigende Fürwort.	das Possessivpronomen.
das zurückbezügliche Fürwort.	das Reflexivpronomen.
das hinweisende Fürwort.	das Demonstrativpronomen.
das bezügliche Fürwort.	das Relativpronomen.
das fragende Fürwort.	das Interrogativpronomen.
das unbestimmte Fürwort.	das Pronomen indefinitum.

Das Vorwort, das Verhältniswort, die Präposition, –en.

Das Bindewort, die Konjunktion, –en.
das beiordnende Bindewort.
das unterordnende Bindewort.
das adverbiale Bindewort.

Das Zeitwort, das Verb(um), –en.
die Konjugation, –en; konjugieren.
das Aktiv(um).
das Passiv(um).
die Redeweise, der Modus.
der Indikativ.
der Konjunktiv.
der Imperativ.
das Konditional(is).
die Zeitform, –en, das Tempus.
einfach und zusammengesetzt.
das Präsens, die Gegenwart.
das Imperfekt(um), das Präteritum, die erste Vergangenheit.
das Perfekt(um), die zweite Vergangenheit.
das Plusquamperfekt(um), die dritte Vergangenheit.
das Futur(um), erstes Futur, die erste Zukunft.
das Futurum exaktum, zweites Futur, die zweite Zukunft.
das Hilfszeitwort.
das modale Hilfszeitwort.
der Infinitiv, –e, die Nennform.
Präsens und Perfekt.
das Partizip, –ien, das Mittelwort.
die Grundform, die Hauptform.
die Synopse.
die Vorsilbe.
trennbar und untrennbar.

Der Gebrauch großer Anfangsbuchstaben

Dieser unterscheidet sich folgenderweise vom Englischen:
Groß schreibt man

1. alle Hauptwörter und alle substantivisch gebrauchten Wörter.

   das Haus, der Alte, das Sprechen.

2. das Fürwort der höflichen Anrede **Sie** und das entsprechende Possessiv **Ihr**.

   Kommen Sie nur mit!
   Schreibt Ihr Bruder Ihnen oft?

   Bemerkung: In Briefen schreibt man auch die Fürwörter **du** und **ihr** und die entsprechenden Possessiven **dein** und **euer** groß.

3. Beiwörter, welche von Orts- und Personennamen abgeleitet sind.

   der Kölner Dom, die Berliner Straßen, die Schillerschen Gedichte.

   Bemerkung: Beiwörter, welche von Ländernamen abgeleitet sind, werden aber klein geschrieben.

   die deutsche Sprache, ein englisches Buch.

Die Interpunktion

Der Gebrauch unterscheidet sich folgenderweise vom Englischen:

A. Ein Komma gebraucht man vor und nach jedem Nebensatz.

   Der Mann, den ich gestern sah, geht heute nach New York.
   Er geht in die Stadt, um Eier zu verkaufen.

B. Einen Bindestrich gebraucht man selten bei zusammengesetzten Wörtern.

   master-piece, Meisterstück; *post-office*, Postamt.

C. Ein Ausrufungszeichen gebraucht man,

1. nach einem Befehl.

   Stehen Sie auf! Einsteigen!

2. nach der Anrede in Briefen.

   Mein lieber Freund!

Die Aussprache

I. Allgemeines

Die deutsche Aussprache ist viel einfacher als die englische. Dieses wird durch folgendes klar gemacht:

A. Die Regeln sind bestimmt und genau.

B. Außer h in der Mitte oder am Ende eines Wortes, und e in ie, spricht man jeden Buchstaben eines deutschen Wortes deutlich aus. (So gebraucht, sind diese nur Dehnungszeichen.)

Apostel, *apostle.*	nehmen (nē-men). — Doch: Hand.
Seite, *side.*	die (dī).

C. Die Vokale haben nicht so viele Laute:

Ärm, *ärm;* Männ, *măn;* all, *all;* Tänze, *dance;* Kämmer, *chămber.*

II. Die Trennung der Silben

A. Ein Konsonant oder mehrere zusammengesprochene Konsonanten werden mit dem folgenden Vokal verbunden, und alle andere mit dem vorangehenden.

Va-ter, bre-chen, Ap-fel, ver-schwen-de-risch.

B. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt.

Baum-ast, Aus-spra-che, Haus-schlüs-sel.

III. Die Betonung

A. In einfachen Wörtern hat die Stammsilbe den Hauptton.

Eh're, ehr'lich, Ehr'lichkeit, vereh'ren.
ein, ei'ne, ei'nig, ei'nigen, verei'nigen.

Ausnahmen sind:

a. leben'dig, luthe'risch, ant'worten.

b. Die folgenden Nachsilben haben immer den Ton:

ei — Bäckerei'. ier — Papier'. ur — Natur'.

c. Diese folgenden Vorsilben haben den Ton:

ur — Ur'sache. erz — Erz'bischof.
miß — miß'verstehen.

d. Die Vorsilbe un hat den Ton, wenn das Wort ohne un auch gebraucht wird.

rein—un'rein, Recht—Un'recht.—Doch: unerhört', unsäg'lich.

B. In der Zusammensetzung erhält gewöhnlich das erste Glied oder die betonte Silbe von diesem den Hauptton.

Haus'herr, Ap'felbaum, General'leutnant.

Bemerkungen:

a. Ist aber das zweite Glied das bestimmende, so wird dieses betont.

Jahrhun'dert, Nordost'.

b. In zusammengesetzten Zeitwörtern hat der Stamm des Zeitworts selbst den Ton, wenn das Wort eine untrennbare Vorsilbe vor sich hat.

erho'len, wiederho'len, zerbre'chen.

C. Fremdwörter haben teils deutsche, teils fremde Betonung. Doch liegt der Ton sehr oft auf der letzten Silbe.

Soldat', Student', Partie', religiös', Musik', Militär'.

IV. Die Lautwerte der Vokale

A. Doppelvokale und Vokale vor h sind immer lang.

See, Boot, nehmen, Rohr.

B. Außerdem sind Vokale gewöhnlich lang,

1. in offenen Silben (die mit einem Vokal enden).

Klā-rā, Tā-ges.

2. vor einem Konsonanten.

rōt, mīr, Mūt.

Bemerkungen:

a. Bei Zeitwörtern bleibt ein langer Vokal des Infinitivs immer lang.

lēben, lēbte, gelēbt.

b. Vor ß und ch ist der Vokal bald lang, bald kurz.

der Fūß. hōch. — Doch: Hŏchzeit.
der Flūß. nŏch.

C. Vokale sind gewöhnlich kurz,

1. vor zwei oder mehr Konsonanten.

Fäll, ründ, schĭmpflich.

2. in Vorsilben und Endungen.

bĕmerkĕn, Gĕbäudĕ.

3. in solchen Wörtchen wie: **des, es, in, bin, hin, bis, mit, um.**

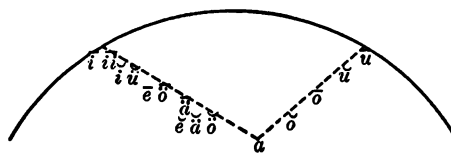
Einige Ausnahmen sind:

Ärt, Bärt, Härz, Jägd, Mägd, Päpst.
Ērde, Hērd, Pfērd, wērden, Schwērt, wērt, nēbst, Krēbs, Drēsden.
(i ist immer regelmäßig.)
Klŏster, Ŏstern, Trōst, Ŏbst, Prŏpst, Vŏgt.
Behörde, Ŏsterreich.
Hüsten, Schüster, Wüst, Gebürt, Lüdwig.
büster, Nüster, wüst.

V. Die Aussprache der verschiedenen Buchstaben

(Man kann die richtige Laute nur durch Nachahmung lernen. So steht hier alles bloß zur Selbsthilfe. Wenn möglich, werden englische Wörter mit ähnlichen Lauten gegeben und gleich darnach wird der Unterschied der Laute erklärt. Die englischen und deutschen Laute sind selten gleich, deshalb muß man sich in acht nehmen. Alle deutschen Laute müssen reiner und deutlicher als die englischen ausgesprochen werden.)

A. Die Vokale.



1. **u: lang,** (Lippen sehr weit nach vorne geschoben und gerundet, Zunge hoch nach hinten gewölbt.)

   boot, shoe, doch mit größerer Lippenrundung.

   Uhr, Schuh, Hut, Kuchen, gut, Huhn, tun, Bube, Fuß.

   kurz, *full, put.*

   uns, Frucht, bunt, dumm, Puppe, Gunst, Kunde, Fluß.

2. **o: lang,** (Lippen nicht so weit vorgeschoben, Zunge nicht so hoch wie bei u.)

   choke, note, doch mit größerer Lippenrundung und ganz rein ausgesprochen.

   ohne, Ofen, wohl, losen, Boot, Dom, Boden, Mode.

   kurz, *morning, off,* doch mit größerer Lippenrundung.

   oft, konnte, kommen, hoffen, glotzen, Post, Bonn, Nonne.

3. **a: lang,** (Mund offen, Zunge flach.)

father, doch weiter nach vorne geschoben und mit hellerem Ton.

Aal, Vater, nahm, Tat, Gabe, Kahn, nah, Blatt.

kurz, ebenso wie langes **a**, nur schneller ausgesprochen.

Ast, Fall, kann, dann, Tante, Gans, Bank, Hast.

4. **i (ie): lang,** (Mundwinkel stark zurückgezogen, Zungenspitze gegen die unteren Zähne, Zunge streng vorwärts gewölbt.)

seem, doch mit größerer Anstrengung.

ihnen, dir, Diebe, hier, bieten, tief, nie, Miene.

Bemerkung: Bei **Linie, Familie** und einigen anderen spricht man beide Buchstaben aus.

kurz, *pin, ill.*

in, bin, Mitte, Sitz, nimm, Kiste, finden, Tinte.

5. **ü** (kein solcher Laut im Englischen):

lang, wie langes **i** mit Lippenrundung wie bei **u**. (Mache die Lippen rund und sprich langes **i** aus!)

über, Bühne, Tür, Mühe, Schüler, Güte, kühn, fügen.

kurz, wie kurzes **i** mit Lippenrundung wie bei **u**.

üppig, dünn, fünf, Küste, Nüsse, müssen, Bürste, Früchte.

Bemerkung: **y** ist wie **ü** (oder **i**) und steht nur in Fremdwörtern. Tyrann, lyrisch, Mythe.

6. **e: lang,** (Mundwinkel nicht so stark zurückgezogen, Zunge ein bißchen flacher wie bei **i**, Zungenspitze aber streng gegen die Unterzähne gedrückt.)

aid, doch mit der Zunge höher und strenger nach vorne gewölbt.

ehe, See, gehen, Mehl, Beet, je, wen, Tee.

kurz, *met, ever.*

echt, fest, Bett, nett, kennt, eng, hell, rennst.

In Vor- und Nachsilben wird **e** oft sehr unbestimmt, wie *e* in *gladden* ausgesprochen.

befinden, Gabel, gegangen, Ende, dieser.

7. **ä: lang**, (Mundteile wie bei langem **e**, Mund aber halb offen, Zunge flacher.)

dare, ein Laut zwischen *a* in *at* und *a* in *fate*.

Ähre, Säge, prägen, Väter, spät, Träne, gäbe, Fäden.

kurz, wie kurzes **e**.

Äcker, Blätter, Hände, Gäste, Bälle, kämmt, hält.

8. **ö** (kein solcher Laut im Englischen):

lang, wie langes **e** mit Lippenrundung wie bei **o**. (Mache die Lippen rund und sprich langes **e** aus!)

öde, Söhne, Ströme, Öfen, Höfe, Töne, töten, Föhn.

kurz, wie kurzes **e** mit Lippenrundung wie bei **o**.

öffnen, Götter, können, Stöcke, Förster, gönnen.

B. Die Diphthonge.

1. **ai** und **ei** (**ay, ey**): wie englisches *i* in *find*.

Mai, dein, sei, Main, mein, kein.

2. **au**: ebenso wie die zwei Buchstaben schnell ausgesprochen; wie englisches *ow* in *how*.

aus, auf, Maus, kaum, bauen.

3. **eu** und **äu**: wie englisches *oi* in *oil*.

neu, heute, Freund, Mäuse, Bäume.

C. Die Konsonanten.

1. **b**:

a. Am Anfang oder in der Mitte eines Wortes, wie *b* in *book*. beben, Buch.

b. Am Ende eines Wortes oder vor dem Konsonanten einer Endung, wie *p* in *point*. lieb, liebt, lieblich.

2. **c** (meistens in Fremdwörtern):
   a. Wie **ts** vor Vorderzungenvokalen (**i, e, ä**). Cent, Cäsar.
   b. Wie **k** vor Hinterzungenvokalen (**a, o, u**) oder einem Konsonanten. Canto, Credit.
   c. Wie englisches *s* in französischen Wörtern. balancieren.
3. **ch** (kein solcher Laut auf englisch):
   a. **Ich-Laut:** Mundteile wie für deutsches **i**, Luftstrom dadurch gepreßt. (Nach Vorderzungenvokalen, nach Konsonanten und am Anfang eines Wortes gebraucht.) Licht, Milch, Chemie.
   b. **Ach-Laut:** Hinterzunge gehoben, Luftstrom durchgepreßt, wie wenn man sich räuspert. (Nach Hinterzungenvokalen gebraucht.) doch, lachen, Kuchen.
   c. Wie **k** vor zum Stamm gehörigem **s** (in **chs**) und in einigen griechischen Wörtern. Fuchs, wachsen, Christ, Charakter.
   d. Wie *sh* im englischen *share* bei solchen französischen Wörtern wie Chef, Charade.
4. **ck** = **k**: dick.
5. **d**:
   a. Am Anfang und in der Mitte eines Wortes, wie *d* in *dove*. der, Rede.
   b. Am Ende eines Wortes oder vor einem Konsonanten, wie **t**. Hand, Abend, wild, wird.
6. **dt**: wie **t**. Stadt, sandte.
7. **f**: immer wie *f* in *father*. für, auf.
8. **g**:
   a. Am Anfang eines Wortes, am Anfang der betonten Silbe oder in der Mitte eines Wortes wie *g* in *go*. gut, regieren, sage.

b. Am Ende eines Wortes nach Vorderzungenvokalen, wie **f** oder **ch** in **Ich-Laut.** Weg, Sieg, König.

c. Am Ende eines Wortes nach Hinterzungenvokalen, wie **f** oder **ch** in **Ach-Laut.** Tag, flog, genug.

9. **gu** = **g**: Guerilla.

10. **ng**: immer wie englisches *ng* in *sing*. Finger, lange.

11. **h**:

a. Am Anfang eines Wortes, wie englisches *h* in *hair*. Freiheit, Hand.

b. Anderswo ist **h** nur Dehnungszeichen. Stroh, Uhr.

12. **j**: wie englisches *y* in *yes*, doch mit größerer Reibung. ja, jener, Jäger.

13. **k**: immer wie englisches *k*. kann, kennen.

14. **l**: dieser deutsche Laut ist weiter vorwärts als das gewöhnliche englische *l*, Zungenspitze gegen Wurzeln der oberen Zähne. Land, Jüngling.

15. **m, n, p**: wie auf englisch. Mann, nein, Paar.

16. **q**: es steht immer vor **u** und wird wie *kv* auf englisch ausgesprochen. Quelle, quer.

17. **r**: immer gerollt und ganz vorn im Mund hinter den oberen Zähnen oder ganz hinten. Rose, Bart, rein, drei.

18. **s**:

a. Am Anfang oder gewöhnlich in der Mitte eines Wortes vor einem Vokal, immer wie *z* im englischen *zeal*. Sommer, Insel, Gesang.

Bemerkung: nicht nach **t, p, ch, l, m, n, r.**

b. Am Ende eines Wortes, vor einem Endkonsonanten oder wenn verdoppelt, wie *s* in *sit*. Glas, das, Ast, essen.

c. Am Anfang eines Wortes oder einer Silbe vor **p** oder **t**, immer wie *sh* in *share*. Stuhl, sprechen, Stadt, verspotten.

19. ß = s: Fuß, heißen.

20. ſch: wie *sh* in *share*. ſcharf, Tiſch.

21. t:
   a. wie engliſches *t*. Tochter, Mitte.
   b. nur in einigen Fremdwörtern wie ţ. Nation, Patient.

22. ţ = ts: Blitz, Satz, ſetzen.

23. v:
   a. wie engliſches *f*. vier, Vogel.
   b. nur in einigen Fremdwörtern wie engliſches *v*. Vaſe, Villa.

24. w: wie engliſches *v*. wo, Winter, ſchwer, ſchwach.

25. x = ks: wie auf engliſch. Axt, Hexe.

26. z: immer wie ts. zehn, zu, zahm.

Übungsblatt

a:	lang,	Mahl	Name	Atem	Schlaf
	kurz,	Mann	Nacht	acht	ſchlaff
ä:	lang,	Bär	Täler	Präſens	mähen
	kurz,	Bäcker	Tänze	prächtig	Männer
e:	lang,	Heer	Schnee	ſehr	den
	kurz,	Herr	ſchnell	ſelten	denn
i:	lang,	mir	ihm	Lied	bieten
	kurz,	mit	iſt	Licht	bitten
o:	lang,	Moos	Sohn	Ton	Montag
	kurz,	Morgen	Sonne	Tonne	Sonntag
ö:	lang,	Höhle	König	mögen	ſchön
	kurz,	Hölle	können	möchte	ſchöpfen
u:	lang,	du	Schule	Mut	Buch
	kurz,	dunkel	Schuld	Mutter	Bucht

ü: lang,	Hüte	glühen	fühlen	müde
kurz,	Hütte	Glück	füllen	Mütter
ai: ei:	Mai	Saite	mein	frei
au:	Haus	laufen	Baum	Traum
äu: eu:	Häuser	läuft	Bäume	treu

ab, ja, gib, wie, Abend, Krieg, Zinn, Pferd, Tag, was, ach, ich, Sommer, sprechen, Röslein, Uniform, ihnen, zehn, also, brav, Stuhl, Freund, Jugend, über, Seele, Kalb, Esel, mild, Vogel, Bibel, pflücken, Mädchen, Vereinigte Staaten, dich — dick, Kirche — Kirsche, liegen — legen — lügen, reisen — reizen — reißen, rauhen — rauchen — rauschen, wachen — waschen — wachsen, Vater — Väter — Vetter — Wetter, ich werde — du wirst — er wird — wir werden.

„Rings um das römische Rathaus herum ritten drei römische Reiter."

Guten Morgen, wie geht es Ihnen heute? Es geht mir sehr gut, aber meinem Bruder geht es gar nicht gut. Es tut mir leid, hoffentlich hat er sich nicht erkältet. Schönes Wetter heute, nicht wahr? Jawohl, heute morgen aber war es ziemlich kalt. Aber wo gehen Sie jetzt hin? Ich gehe nur in die Stadt; kommen Sie mit! Danke, das kann ich aber nicht, ich muß nach Hause. Amüsieren Sie sich gut! Auf Wiedersehen!

Der Artikel

(und andere Bestimmwörter)

I. Deklination

A. Der bestimmte Artikel.

1. Deklination:

	Einzahl			Mehrzahl
	männlich	weiblich	sächlich	m. w. s.
Nom.	**der**	**die**	**das**	**die**
Gen.	**des**	**der**	**des**	**der**
Dat.	**dem**	**der**	**dem**	**den**
Akk.	**den**	**die**	**das**	**die**

Bemerkung: Der Artikel wird oft mit einer Präposition verbunden.

im = in dem. aufs = auf das.
am = an dem. zur = zu der usw.

2. Die hinweisenden Fürwörter, **dieser, jener** (auch **jeder, welcher** usw.), werden fast ebenso dekliniert, wenn sie vor einem Hauptwort stehen.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	dieser	diese	dieses	diese
Gen.	dieses	dieser	dieses	dieser
Dat.	diesem	dieser	diesem	diesen
Akk.	diesen	diese	dieses	diese

dieser Bleistift, jede Frau, welches Buch?

Bemerkungen:

a. Stehen sie vor keinem Hauptwort, so werden sie auf dieselbe Weise dekliniert.

Dieser ist mein Onkel. Welches ist Ihr Buch?

b. Dieser wird entweder durch *this* oder *that* übersetzt.

B. Der unbeſtimmte Artikel.

1. Deklination: Außer drei ſind die Endungen gerade wie die Endungen von „dieſer.“

	Einzahl			
	m.	w.	ſ.	
Nom.	ein	eine	ein	Keine
Gen.	eines	einer	eines	Mehrzahl
Dat.	einem	einer	einem	
Akk.	einen	eine	ein	

2. Die poſſeſſiven Fürwörter (**mein, dein, ſein, ihr, Ihr, unſer, euer**) und **kein** werden wie der unbeſtimmte Artikel in der Einzahl und wie „dieſer“ in der Mehrzahl dekliniert, wenn ſie vor einem Hauptwort ſtehen.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	ſ.	m. w. ſ.
Nom.	ſein	ſeine	ſein	ſeine
Gen.	ſeines	ſeiner	ſeines	ſeiner
Dat.	ſeinem	ſeiner	ſeinem	ſeinen
Akk.	ſeinen	ſeine	ſein	ſeine

ſein Vater, meine Feder, ihr Buch, unſer Hund.

Bemerkungen:

a. Anſtatt „nicht ein“ gebraucht man gewöhnlich „kein.“

Ich habe **keinen** Hund, *I have not a (no) dog.*

b. Sie ſtimmen immer mit dem folgenden Hauptwort in Geſchlecht, Zahl und Fall überein.

ſeine Mutter, *his mother;* ihr Vater, *her father.*

c. Stehen dieſelben vor keinem Hauptwort, ſo haben ſie die Endungen von „dieſer.“ (Sie haben wieder die drei Endungen, die vorher ausgelaſſen waren.)

Hier iſt mein Buch; wo iſt ſein(e)s?

II. Gebrauch

Über den Gebrauch des Artikels ist zu bemerken:

A. Der bestimmte Artikel

1. wird viel mehr gebraucht als im Englischen:

a. gewöhnlich vor Namen der Tage, Monate, Jahreszeiten, Berge, Straßen, Flüsse usw. (besonders nach Präpositionen).

im Juni, am Montag, im Sommer, in der Friedrichstraße.

b. immer vor weiblichen Ländernamen und Eigennamen mit attributivem Beiwort.

die Schweiz, die Türkei, der arme Wilhelm, die kleine Marie.

Bemerkung: Der Artikel wird oft mit einem Eigennamen gebraucht, um den Fall zu bezeichnen oder wenn die Person gut bekannt ist.

Ich gebe es dem Hans. Das ist der Tell!

c. vor abstrakten Hauptwörtern und Gattungsnamen.

Ich liebe die Menschlichkeit, die Kraft und den Mut.
Das Pferd ist größer als das Kalb.

d. vor substantivischen Infinitiven.

Das Rauchen ist hier verboten.

e. in besonderen Ausdrücken.

die meisten Knaben, zum Teil, zum Beispeil, im Himmel, in die (der) Schule (Kirche, Stadt), mit der Eisenbahn, mit der Post usw.
Er wurde zum Präsidenten gewählt.

2. wird anstatt anderer Ausdrücke gebraucht:

a. oft anstatt des possessiven Fürworts, wenn der Sinn ganz klar ist, besonders mit Kleidung und Körperteilen.

Ich gehe mit dem Vater.
Er steckte die Hand in die Tasche.

Bemerkung: Oft steht der Dativ der Person dabei.
Er hat sich das Bein gebrochen.
Es zittert mir das Herz.

b. anstatt des unbestimmten Artikels, wenn der Sinn distributiv ist.

zweimal des Jahres (der Woche).
Es kostet zwei Mark das Stück (die Elle, das Pfund).

3. wird ausgelassen:

a. gewöhnlich nach **all**.

Alle Knaben (*all the boys*) waren hier.

b. in besonderen Ausdrücken.

von Norden, gegen Westen. Lesen Sie Folgendes.

B. Der unbestimmte Artikel wird nicht so oft im Deutschen wie im Englischen gebraucht. Er hat dieselbe Form wie das Zahlwort und wird ausgelassen:

1. vor einem prädikativen Hauptwort (ohne Beiwort), das den Beruf oder die Religion bezeichnet.

Mein Vater ist Arzt. — Doch: Er ist ein guter Arzt.
Sie wird Lehrerin. Er ist Protestant.
Er ist jetzt Soldat geworden.

Bemerkung: Auch nach **als** wird es ausgelassen.
Ich brauchte ihn als Boten.

2. in besonderen Ausdrücken.

Ich habe Kopfweh.
mit matter Stimme.
hundert Bücher.

C. Die Stellung des Artikels. Der Artikel steht gewöhnlich vor allen anderen Bestimmungen. Besonders ist zu bemerken:

die beiden Knaben — den ganzen Tag — die ganze Stadt.
eine halbe Stunde — ein halber Apfel — eine so schöne Frau.
ein solcher Mann. — Doch: solch ein Mann.

D. Wiederholung des Artikels. Der Artikel muß vor jedem Hauptwort stehen, wenn das Geschlecht verschieden ist.

der Vater und die Mutter; ein Messer und eine Gabel.

Bemerkung: Es ist wohl zu unterscheiden zwischen „eine grün(e) und weiße Fahne" und „eine grüne und eine weiße Fahne."

Das Beiwort (Adjektiv)

Gewöhnlich wird dasselbe Wort auf deutsch als Adverb sowohl wie als Beiwort gebraucht. Doch als Adverb wird es nicht dekliniert. (II, *C*, 2, Bmk.)

Das Mädchen ist **schön**. Sie schreibt **schön**.

I. Die Deklination

A. Das Beiwort wird nicht dekliniert:

1. wenn es im Prädikat steht.

Der Baum ist schön. Er nennt sich gut.

2. wenn es nach dem Hauptwort steht.

ein Haus, groß und schön.

3. wenn es von einem Ortsnamen (durch die Endung –er) abgeleitet wird.

der Kölner Dom. die Berliner Straßen.

B. Das Beiwort wird immer dekliniert, wenn es vor einem Hauptwort steht. Hier haben wir zwei Deklinationen.

1. Die starke Deklination.

a. Die Endungen sind gerade wie die Endungen von „dieser."

Einzahl			Mehrzahl
m.	w.	s.	m. w. s.
–er	–e	–es	–e
–es (–en)	–er	–es (–en)	–er
–em	–er	–em	–en
–en	–e	–es	–e

Bemerkung: Im männlichen und sächlichen Genitiv braucht man lieber –en als –es vor einem starken Hauptwort.

guten Weines, schnellen Schrittes.

b. Gebrauch. Diese Endungen gebraucht man:

(1) wenn das Beiwort allein vor dem Hauptwort steht.

gutes Wasser, mit frohem Herzen, kleine Kinder.

(2) wenn ein Bestimmwort vorhergeht, das keine Flexionsendung hat.

ein guter Knabe, mein altes Buch, unser neues Haus. — Doch: eines guten Knaben, uns(e)res neuen Hauses.

2. Die ſchwache Deklination.

a. Die Endungen ſind –e und –en.

Einzahl			Mehrzahl
m.	w.	ſ.	m. w. ſ.
–e	–e	–e	–en
–en	–en	–en	–en
–en	–en	–en	–en
–en	–e	–e	–en

b. Gebrauch. Dieſe Endungen gebraucht man nach einem Beſtimmwort mit einer Flexionsendung.

der gute Knabe, dieſes ſchöne Buch, meine kleine Uhr.
deines guten Sohnes, ſeinem kleinen Hund.
die guten Menſchen, unſere alte Katze.

C. Wichtige Bemerkungen:

1. **Hoch** verliert das **c**, wenn es dekliniert wird.

der **hohe** Baum. — Doch: Der Baum iſt **hoch**.

2. Beiwörter auf **–el**, **–en** und **–er** können das **e** auslaſſen, wenn ſie dekliniert werden. (II, *B*, 2.)

der ed(e)le Mann, ein heit(e)rer Knabe, ſelt(e)ne Bücher.

3. Wenn wir zwei oder mehr Beiwörter gebrauchen, ſo werden ſie alle gerade wie das erſte dekliniert.

ein guter junger Knabe, kleines gutes Mädchen.

4. Oft wird ein Beiwort wie ein Hauptwort gebraucht. Es wird dann gewöhnlich groß geſchrieben, doch hat es die gewöhnlichen Endungen des Beiworts.

der Arme (oder der arme Mann), der Deutſche, ein Deutſcher, zwei Deutſche, eine Deutſche, die Deutſchen, nichts Gutes, Altes und Neues.

5. Nach unbeſtimmten Zahlwörtern hat das Beiwort im Nom. und Akk. auch gewöhnlich die ſtarken Endungen.

einige kleine Kinder, viele gute Bücher. — Doch: vieler guten Bücher.

6. Nach perſönlichen Fürwörtern hat das Beiwort gewöhnlich die ſtarken Endungen im Nom. und Akk. Einzahl und die ſchwachen Endungen in den anderen Formen.

du guter Mann, ihr guten Leute.
Ich ſehe dich, kleines Kind!

II. Die Komparation

A. Im allgemeinen iſt die Komparation (Steigerung) des Beiworts im Deutſchen beinahe wie im Engliſchen.

Poſitiv:	reich	ſchön	intereſſant
Komparativ:	reicher	ſchöner	intereſſanter
Superlativ:	reichſt	ſchönſt	intereſſanteſt

1. Die einſilbigen Beiwörter mit den einfachen Stammvokalen (nicht au) haben gewöhnlich den Umlaut.

lang, länger, längſt. kurz, kürzer, kürzeſt.

Bemerkung: Die wichtigſten Ausnahmen ſind: brav, bunt, falſch, froh, hart, klar, raſch, rund, ſtolz, wahr, zahm. (48)

B. Andere Regeln für den Komparativ.

1. Endigt das Beiwort ſchon auf **–e**, ſo hat es nur **r** im Komparativ.

leiſe, leiſer, leiſeſt.

2. Endigt das Beiwort auf **–el**, **–er**, **–en**, ſo läßt man das **e** fallen.

edel, edler, edelſt. heiter, heitrer, heiterſt. (I, *C*, 2.)

3. Zuweilen gebraucht man den Komparativ nur, um einen hohen Grad auszudrücken.

Eine ältere Dame kam herein.
Wir ſtudieren die neueren Sprachen (*modern languages*).

C. Andere Regeln für den Superlativ.

1. Der Superlativ hat **est**, wenn man die Endung ohne das **e** nicht gut aussprechen kann.

alt, älter, ältest.

2. Ein Beiwort im Superlativ kann nicht allein im Prädikat stehen. Wir müssen es mit **am** schreiben oder mit dem bestimmten Artikel.

Der Baum ist hoch, dieser Baum ist höher, aber dieser Baum ist am höchsten (oder der höchste).

Bemerkung: Auch müssen wir **am** gebrauchen, wenn der Superlativ als Adverb im Prädikat gebraucht wird.

Er liest am besten.

3. Um einen sehr hohen Grad auszudrücken, gebraucht man oft den Superlativ des Adverbs **höchst** oder **äußerst**.

Es war ein höchst interessantes Buch.
Sie ist ein äußerst kluges Mädchen.

D. Folgende Wörter sind unregelmäßig:

groß	größer	größt	am größten
gut	besser	best	am besten
hoch	höher	höchst	am höchsten
nah	näher	nächst	am nächsten
viel	mehr	meist	am meisten
wenig	weniger / minder	wenigst / mindest	am wenigsten / am mindesten
bald	eher		am ehesten
gern	lieber		am liebsten

Bemerkungen:

a. Die Deklination des Komparativs und Superlativs ist gerade wie die Deklination des Positivs.

der lang e Bleistift
der länger e Bleistift
der längst e Bleistift.

b. Im Deutschen steigert man nicht oft mit **mehr** und **meist**.

Das Zahlwort

I. Die unbestimmten Zahlwörter

Diese werden auf verschiedene Weisen gebraucht.

A. Einige werden dekliniert. Solche sind **kein** (wie **ein** in der Einzahl); **jeder** und **mancher** (wie **dieser**); **einige, etliche, alle** (nur in der Mehrzahl gebraucht); **viel** und **wenig** (gewöhnlich nur in der Mehrzahl dekliniert) usw. Sie können allein oder mit einem Hauptwort stehen.

keine Zeit, viel Geld, viele Bücher, jedes Buch.
Keiner kam. Einige waren da. Alle sahen ihn.

B. Einige werden nicht dekliniert. Solche sind **mehr, genug** (steht nach dem Hauptwort), **ein paar, ein bißchen, etwas, nichts** usw. Sie stehen gewöhnlich mit einem Hauptwort.

mehr Zeit, nicht Geld genug, ein paar Blumen, etwas Brot.

II. Die bestimmten Zahlwörter

A. Die Grundzahlen (Kardinalzahlen).

ein(s)	zwölf	sechzig
zwei	dreizehn	siebzig
drei	vierzehn	hundert
vier	fünfzehn	hundert(und)eins
fünf	sechzehn	hundert zweiundzwanzig
sechs	siebzehn	zwei hundert
sieben	achtzehn	tausend
acht	neunzehn	tausend(und)eins
neun	zwanzig	1871, tausend achthundert einundsiebzig
zehn	einundzwanzig	oder achtzehn hundert einundsiebzig
elf	dreißig	eine Million

1. Die Deklination.

a. Nur **ein** wird jetzt dekliniert (**zwei** und **drei** manchmal auch im Genitiv).

(1) wie der unbestimmte Artikel vor einem Hauptwort.

ein Mann, eine Feder, ein Buch.
die Eltern zweier Länder.

Bemerkung: Um das Zahlwort von dem Artikel zu unterscheiden, wird es oft **dick** oder gesperrt gedruckt; in der Schrift manchmal unterstrichen.

Zwei Seelen und **ein** Gedanke.
Zwei Herzen und einen Schlag.

(2) wie ein starkes Beiwort, wenn es ohne Hauptwort steht.

Einer der Knaben ist hier.
Gib mir ein(e)s dieser Bücher!

Bemerkung: **Eins** gebraucht man in solchen Ausdrücken wie:

eins — zwei — drei; einmal **eins** ist **eins**.
Es schlug eben **eins**.

(3) wie ein schwaches Beiwort, wenn der bestimmte Artikel vorangeht.

der eine Mann.
die eine Wand.
Die einen gehen hier, die anderen gehen da.

b. **Million** ist immer ein Hauptwort. Auch **Hundert** und **Tausend** können als Hauptwörter gebraucht werden.

zwei Millionen, viele Hunderte.

c. Für zwei Dinge oder Personen gebraucht man oft **beide**, das immer dekliniert wird.

die beiden Männer.
Ihm sind beide Söhne gestorben.

2. Gebrauch. Die Grundzahlen nennen nur die Zahl und antworten auf die Frage „wieviel?"

sechs Blumen, neunzehn Menschen.

a. Ausdrücke beim Rechnen:

$2 + 3 = 5$	Zwei und (plus) drei ist fünf.
$9 - 6 = 3$	Neun weniger (minus) sechs ist drei.
$3 \times 4 = 12$	Dreimal vier ist zwölf.
$\left\{\begin{matrix}20 \div 4\\ 20 : 4\end{matrix}\right\} = 5$	$\left\{\begin{matrix}\text{Vier in zwanzig ist fünf.}\\ \text{Zwanzig durch (geteilt durch, dividiert durch) vier ist fünf.}\end{matrix}\right.$

b. Ausdrücke der Zeit:

(1) „Wieviel Uhr ist es?"

Es ist zwei (Uhr). Es ist eins (ein Uhr).
Es ist zehn Minuten nach zwei.
Es ist ein Viertel nach zwei (ein Viertel [auf] drei).
Es ist halb drei. *It is half past two.*
Es ist zwanzig Minuten vor drei.
Es ist ein Viertel vor drei (drei Viertel [auf] drei.)

Bemerkung: In Verbindung mit der Eisenbahn aber sagt man wie auf englisch:

vier (Uhr) sechzehn, fünf (Uhr) dreißig.

(2) Andere Ausdrücke:

vorgestern.
gestern morgen.
gestern abend, *last night.*
heute morgen, *this morning.*
heute abend, *this evening, to-night.*
morgen früh, *to-morrow morning.*

morgen abend.
übermorgen.
am Morgen, morgens, *in the morning.*
am Montag, *on Monday.*
am Tage, *by day, in the daytime.*
in der Nacht, *by night, at night.*
im Sommer, Anfang März, Ende Juli.
im Jahre 1492 — oder 1492 (nie in 1492).
eine Viertelſtunde, eine halbe Stunde.
heute über eine Woche, *a week from to-day.*
vor acht Tagen, *a week ago.*
erſt vor einem Jahr, *not till a year ago.*
noch vor einem Jahre, *up till a year ago.*
lange, *for a long time.*
eine Zeitlang, *for a while.*
den ganzen Tag, *all day long.*
Er iſt drei Jahre (lang) fortgegangen, *he has been away for three years.*
Er iſt auf drei Jahre verreiſt, *he has gone away for three years.*

c. Ausdrücke des Maßes: Nach den Zahlwörtern ſtehen die Maßbeſtimmungen (mit Ausnahme der weiblichen auf e) in der Einzahl (im Engliſchen dagegen in der Mehrzahl).

drei Pfund Tee, vier Glas Milch, zwei Stück Brot.
— Doch: zwei Taſſen Tee, ſechs Ellen Tuch.

B. Die Ordnungszahlen (Ordinalzahlen).

1. Form und Deklination: Man bildet die Ordnungszahlen aus den Grundzahlen durch die Endung –t oder –ſt. Diejenigen von 2 bis 19 haben die Endung –t und die

anderen haben –ſt. Sie werden wie Beiwörter dekliniert und werden gewöhnlich mit dem Artikel gebraucht.

der (die, das) erſte
der (die, das) zweite
der (die, das) dritte
der (die, das) vierte
der (die, das) fünfte
der (die, das) ſechſte
der (die, das) ſiebte
der (die, das) achte
der (die, das) neunte
der neunzehnte
der zwanzigſte
der einundzwanzigſte
der hundertſte

2. Gebrauch: Die Ordnungszahlen geben immer eine Reihenfolge an und antworten auf die Frage „der wievielſ)te?"

das zehnte Haus, die vierzigſte Meile.

Die folgenden Ausdrücke der Zeit ſind zu bemerken:

a. „Den wievielten haben wir heute?" (der wievielte iſt heute?) *What day of the month is it to-day?*

Heute haben wir den zehnten Mai. (Heute iſt der zehnte Mai.)

b. Man bezeichnet eine beſtimmte Zeit durch den Akkuſativ oder durch den Dativ mit **am**.

am vierten Juli, den zwölften Auguſt.

Bemerkung: In Briefen gebraucht man meiſtens den Akk. Berlin, den dritten April (d. 3. April).

C. Die Bruchzahlen.

1. Form: Man bildet die Bruchzahlen aus den Grundzahlen durch die Endung **–tel** (von „Teil") oder **–ſtel**.

das Drittel, das Siebtel, das Achtel, das Zehntel, das Neunzehntel, das Zwanzigſtel.

2. Gebrauch: Sie ſind alle Hauptwörter der erſten Deklination.

drei Viertel, ſieben Achtel, fünf Sechſtel.

Bemerkungen:

a. Für ½ sagt man „ein halb," „die Hälfte" und „halb" (das Beiwort).

Zwei Viertel sind ein halb.
Die Hälfte meines Reichtums geb' ich dir.
ein halber Apfel, in einer halben Stunde.

b. 1 ist „ein Ganzes."

Ein Ganzes besteht aus drei Drittel.

D. Die Zahladverbien.

1. Aus den Grundzahlen:

a. durch die Endung **–mal**, *times*, bildet man solche wie einmal, zweimal, viermal; auch diesmal, zum zweitenmal (Male).

b. durch die Endung **–erlei**, *kinds of*, solche wie einerlei, dreierlei; ebenso allerlei, vielerlei.

Hier sind zweierlei Gebäude.
Wie vielerlei Blumen haben Sie?
Es ist mir einerlei. *It is all the same to me.*

c. durch die Endung **–fach** oder **–fältig**, *–fold*, solche wie einfach, einfältig, dreifach, vierfältig.

Bemerkung: Statt „zweifach" gebraucht man gewöhnlich „doppelt."

2. Aus den Ordnungszahlen:

a. durch die Endung **–ens**, *–ly*, solche wie erstens, zweitens, *secondly*, *in the second place.*

b. durch die Endung **–halb** solche wie anderthalb, drei- und(ein)halb.

Bemerkung: „Anderthalb" bedeutet 1½: „ein Ganzes und das andere (oder zweite) halb." — Doch sagt man drei halbe.

Das Hauptwort (Substantiv)

I. Das Geschlecht

Lebende Wesen unterscheidet man im allgemeinen nach dem natürlichen Geschlecht; bei Dingen ist es aber ganz willkürlich und muß durch den Gebrauch des Artikels erlernt werden. Doch gibt es die folgenden wichtigen Regeln.

A. Männlich sind:

1. Nach der Bedeutung.

   a. Die Namen männlicher Personen und Tiere.

   der Vater, der Sohn, der Löwe, der Knabe.

   b. Die Namen der Tage, Monate, Jahreszeiten, Himmelsrichtungen, Lufterscheinungen, Winde, Berge und Mineralien (keine Metalle).

   der Mittwoch, der Januar, der Herbst, der Osten, der Regen, der Donner, der Zephir, der Vesuv, der Granit.

2. Nach der Form.

   a. Hauptwörter auf **-ig, -ing, -ling** und **-ich**.

   der Honig, der Sperling, der Teppich.

   b. Hauptwörter auf **-en**, die keine Infinitive sind.

   der Garten, der Kasten. — Doch: **das** Lesen. (*C*, 1, *c*.)

   c. Hauptwörter, die ohne Endung von Verbalstämmen abgeleitet sind.

   der Fall (fallen), der Gang (gehen), der Schnitt (schneiden). — Doch: die Macht. (*B*, 2, *c*.)

   Ausnahme: die Arbeit.

B. Weiblich sind:

1. Nach der Bedeutung.

a. Die Namen weiblicher Personen und Tiere.

die Mutter, die Schwester, die Frau, die Löwin.

Ausnahmen: das Weib, das Mädchen, das Fräulein.

b. Die Namen der Bäume, Insekten (keine Käfer), der meisten Blumen, der meisten deutschen Flüsse.

die Rose, die Eiche, die Biene, die Elbe.

Ausnahmen: der Rhein, der Main, der Neckar.

c. Die meisten abstrakten Hauptwörter.

die Tugend, die Geduld.

2. Nach der Form.

a. Hauptwörter auf **-ei, -heit, -keit, -schaft, -ung, -in** und Fremdwörter auf **-ie, -ion, -ur, -age, -ik.**

die Malerei, die Freiheit, die Seligkeit, die Freundschaft, die Warnung, die Lehrerin, die Partie, die Nation, die Natur, die Passage, die Musik.

b. Hauptwörter auf **-e**, die nichts Männliches bezeichnen.

die Sprache, die Woche. — Doch: der Knabe. (*A*, 1, *a.*)

c. Viele abgeleitete Hauptwörter auf **-t.**

die Macht (machen), die Fahrt (fahren).
die Predigt (predigen). — Doch: der Streit. (*A*, 2, *c.*)

C. Sächlich sind:

1. Nach der Bedeutung.

a. Die Namen von Personen und Tieren ohne Geschlechtsunterschied.

das Kind, das Huhn, das Rind, das Pferd.

b. Die Namen der Buchstaben, Metalle, Städte, Länder.

das A, das Gold, das neue Berlin, das schöne Italien.

Ausnahmen: der Stahl, die Schweiz, die Türkei und einige andere Ländernamen.

c. Alle substantivisch gebrauchten Wörter.

das Sprechen, das Wenn, das Aber.

2. Nach der Form.

a. Alle Diminutive auf **–chen** und **–lein.**

das Mädchen, das Fräulein, das Röslein.

b. Die meisten Wörter auf **–tum** und die meisten Wörter auf **–e** mit der Vorsilbe **Ge–.**

das Kaisertum. — Doch: der Reichtum und der Irrtum.
das Gebäude, das Gebirge. — Doch: die Geschichte.

D. Wichtige Bemerkungen:

1. Zusammengesetzte Wörter haben das Geschlecht des letzten Teils.

die Haustür, das Gartenhaus, der Hausgarten.

2. Einige Hauptwörter haben ein doppeltes Geschlecht mit doppelter Bedeutung, z. B.:

der Band (eines Buches)	**das** Band (zum Binden)
der See (im Lande)	**die** See (das Meer)
der Bauer (Landmann)	**das** Bauer (Vogelkäfig)
der Hut (Kopfdeckung)	**die** Hut (Schutz)
der Tor (Narr)	**das** Tor (große Tür)

II. Die Deklination

Es gibt zwei Hauptdeklinationen, die starke und die schwache. Doch gibt es vier Arten Mehrzahlbildung und eine Gruppe von Hauptwörtern mit gemischter Deklination.

A. Allgemeine Regeln.

1. Weibliche Hauptwörter werden in der Einzahl nie verändert.
2. Sächliche Hauptwörter haben immer –(e)s im Genitiv der Einzahl.
3. Der Dativ der Mehrzahl endigt immer auf –n.
4. Der Nominativ, Genitiv und Akkuſativ der Mehrzahl haben immer dieſelbe Form.

B. Erſte Klaſſe der ſtarken Deklination (Erſte Deklination).

1. Formen.

Einzahl	N.	dieſer Onkel	die Mutter	das Gebäude
	G.	dieſes Onkels	der Mutter	des Gebäudes
	D.	dieſem Onkel	der Mutter	dem Gebäude
	A.	dieſen Onkel	die Mutter	das Gebäude
Mehrzahl	N.	dieſe Onkel	die Mütter	die Gebäude
	G.	dieſer Onkel	der Mütter	der Gebäude
	D.	dieſen Onkeln	den Müttern	den Gebäuden
	A.	dieſe Onkel	die Mütter	die Gebäude

Bemerkungen:

a. Die Endung im Genitiv der Einzahl iſt –s. (*A*, 1.)

b. Umlaut. Einige Wörter haben Umlaut. Die wichtigſten ſind: der **Apfel**, der **Boden**, der **Bruder**, der **Garten**, der **Laden**, der **Mantel**, der **Ofen**, der **Vater**, der **Vogel**, die **Mutter** und die **Tochter**. (39)

2. Inhalt.

a. Gar keine einſilbigen Wörter.

b. Mehrſilbige Wörter.

(1) Hier ſind männliche Wörter auf **–el**, **–er**, **–en**.

(2) Hier ſind ſächliche Wörter auf **–el**, **–er**, **–en**, **–chen**, **–lein** und die mit der Vorſilbe **Ge–** und der Endung **–e**.

(3) Zwei weibliche Wörter: Mutter und Tochter.

(4) Einige männliche Wörter auf –e, die vorher auf –en endigten. Die wichtigsten sind: der **Friede**, der **Gedanke**, der **Glaube**, der **Name**, der **Wille**. (40) Wir müssen das **n** wieder anhängen, ehe wir es deklinieren.

der Gedanke(n)	die Gedanken
des Gedankens	der Gedanken
dem Gedanken	den Gedanken
den Gedanken	die Gedanken

C. Zweite Klasse der starken Deklination (Zweite Deklination).

1. Formen.

der Sohn	die Stadt	das Jahr	das Zeugnis
des Sohn(e)s	der Stadt	des Jahr(e)s	des Zeugnisses
dem Sohn(e)	der Stadt	dem Jahr(e)	dem Zeugnis(se)
den Sohn	die Stadt	das Jahr	das Zeugnis
die Söhne	die Städte	die Jahre	die Zeugnisse
der Söhne	der Städte	der Jahre	der Zeugnisse
den Söhnen	den Städten	den Jahren	den Zeugnissen
die Söhne	die Städte	die Jahre	die Zeugnisse

Bemerkungen:

a. Man kann sagen, daß entweder **s** oder **es** im Genitiv der Einzahl richtig ist, wenn das **e** für die Aussprache nicht nötig ist. Doch ist es besser, **es** mit einsilbigen Wörtern zu gebrauchen, und **s** mit mehrsilbigen, außer denjenigen, die auf einen Zischlaut (ſ, ß, ſch, z) endigen, womit **es** immer nötig ist.

b. Auch ist es gut, **e** im Dativ der Einzahl mit einsilbigen Wörtern zu gebrauchen.

c. Hauptwörter auf **–nis** verdoppeln das **s** vor allen Flexionsendungen.

d. Umlaut.

(1) Männliche einsilbige Hauptwörter haben gewöhnlich den Umlaut. Die wichtigsten Ausnahmen sind: der **Arm**, der **Dom**, der **Hund**, der **Schuh**, der **Tag**. (41)

(2) Weibliche einsilbige Wörter haben immer den Umlaut.

(3) Sächliche einsilbige Wörter haben nie den Umlaut.

2. Inhalt.

a. Einſilbige Wörter.

(1) Hier ſind die meiſten männlichen und ſächlichen Wörter.

(2) Die wichtigſten weiblichen Wörter ſind: die **Bank**, die **Frucht**, die **Hand**, die **Kuh**, die **Maus**, die **Nacht**, die **Nuß**, die **Stadt**, die **Wand**. (42)

b. Mehrſilbige Wörter.

(1) Hier ſind alle Hauptwörter auf **–ig** und **–ling** (die immer männlich ſind), ſowohl als alle auf **–nis** und **–ſal** (weiblich und ſächlich).

(2) Hier ſind die meiſten männlichen und ſächlichen Wörter.

D. Dritte Klaſſe der ſtarken Deklination (Dritte Deklination).

1. Formen.

der Mann	das Buch	das Bild	das Königtum
des Mann(e)s	des Buch(e)s	des Bild(e)s	des Königtums
dem Mann(e)	dem Buch(e)	dem Bild(e)	dem Königtum
den Mann	das Buch	das Bild	das Königtum
die Männer	die Bücher	die Bilder	die Königtümer
der Männer	der Bücher	der Bilder	der Königtümer
den Männern	den Büchern	den Bildern	den Königtümern
die Männer	die Bücher	die Bilder	die Königtümer

Bemerkungen:

a. Für Genitiv und Dativ der Einzahl folgen wir denſelben Regeln wie für die zweite Klaſſe. (*C*, 1, Bmk. *a.* und *b.*)

b. Umlaut. Der Vokal vor der Mehrzahlendung (**–er**) hat immer den Umlaut.

2. Inhalt. Gar keine weiblichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **Geist**, der **Gott**, der **Leib**, der **Mann**, der **Wald**, der **Wurm**. (43)

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Blatt**, das **Bild**, das **Buch**, das **Dach**, das **Ei**, das **Haus**, das **Huhn**, das **Kind**, das **Feld**, das **Kleid**, das **Lied**, das **Wort** (aber: Seine Worte waren lehrreich). (44)

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Hier sind alle auf **-tum**.

(2) Einige sächliche Wörter mit der Vorsilbe **Ge-**, wie das Geschlecht, das Gesicht, das Gespenst. (44)

E. Die schwache Deklination (Vierte Deklination).

1. Formen.

der Mensch	der Knabe	die Frau	die Wirtin
des Menschen	des Knaben	der Frau	der Wirtin
dem Menschen	dem Knaben	der Frau	der Wirtin
den Menschen	den Knaben	die Frau	die Wirtin
die Menschen	die Knaben	die Frauen	die Wirtinnen
der Menschen	der Knaben	der Frauen	der Wirtinnen
den Menschen	den Knaben	den Frauen	den Wirtinnen
die Menschen	die Knaben	die Frauen	die Wirtinnen

Bemerkungen:

a. Wenn das Wort auf **-e**, **-el**, **-er** endigt, ist die Flexionsendung **-n**, mit allen anderen Wörtern **-en**. (Außer „Herr," das nur **-n** in der Einzahl hat.)

b. Wörter auf **-in** verdoppeln das **n** vor der Flexionsendung.

c. Umlaut. Hier haben wir nie den Umlaut.

2. Inhalt. Gar keine sächlichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Hier sind die meisten weiblichen Wörter.

(2) Die wichtigsten männlichen sind: der **Bär**, der **Christ**, der **Fürst**, der **Graf**, der **Held**, der **Herr**, der **Hirt**, der **Mensch**, der **Prinz**. (45)

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Hier sind alle männliche auf **–e** außer denen in der Liste. (II, *B*, 2, *b*, 4.)

(2) Auch viele männliche Fremdwörter mit dem Ton auf der letzten Silbe.

(3) Hier sind alle weibliche Wörter außer „Mutter" und „Tochter," und diejenigen auf **–nis** und **–sal**. (Endungen: **–ei**, **–heit**, **–schaft**, **–ung**, **–in**, **–ie**, **–ion** usw.)

F. Die gemischte Deklination (Fünfte Deklination).

1. Formen.

Stark	der Staat	der Vetter	das Auge	das Gymnasium
	des Staat(e)s	des Vetters	des Auges	des Gymnasiums
	dem Staat(e)	dem Vetter	dem Auge	dem Gymnasium
	den Staat	den Vetter	das Auge	das Gymnasium
Schwach	die Staaten	die Vettern	die Augen	die Gymnasien
	der Staaten	der Vettern	der Augen	der Gymnasien
	den Staaten	den Vettern	den Augen	den Gymnasien
	die Staaten	die Vettern	die Augen	die Gymnasien

Bemerkungen:

a. Diese sind stark in der Einzahl und schwach in der Mehrzahl.

b. Sächliche Fremdwörter auf **–ium** haben **–ien** in der Mehrzahl.

2. Inhalt. Gar keine weiblichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **See**, der **Staat** und der **Strahl**.

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Bett**, das **Ohr** und das **Herz**, das unregelmäßig in der Einzahl ist.

das Herz	die Herzen
des Herzens	der Herzen
dem Herzen	den Herzen
das Herz	die Herzen

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **Bauer**, der **Vetter** und der **Nachbar**. (46) Auch finden wir hier die Titel auf **-or**.

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Auge**, das **Ende**, das **Interesse** und das **Insekt**. Auch viele Fremdwörter.

G. Deklination der Eigennamen.

1. Länder- und Städtenamen haben nur **-s** im Genitiv der Einzahl.

die Straßen Berlins. die Flüsse Rußlands.

Bemerkungen:

a. Endigen sie auf einen Zischlaut, so gebraucht man den Dativ mit „von."

die Straßen von Paris.

b. Eigennamen, bei denen der bestimmte Artikel zum Namen gehört, werden wie die übrigen Hauptwörter dekliniert.

der Rhein, des Rhein(e)s, dem Rhein(e), den Rhein.

2. Perſonennamen.

a. Sie bleiben im Genitiv unverändert, wenn ſie den Artikel vor ſich haben.

des Heinrich, der Marie.

Bemerkung: Steht ein Beiwort vor dem Perſonennamen, ſo gebraucht man immer den Artikel.

der arme Wilhelm, die kleine Marie.

b. Ohne Artikel haben ſie *-s* im Genitiv der Einzahl (weibliche auch) und gewöhnlich in der Mehrzahl.

Wilhelms Buch, Eliſabeths Bleiſtift, bei Müllers.

Bemerkungen:

a. Weibliche Perſonennamen auf *-e* haben zuweilen *-ens*, *-ns* im Genitiv.

Sophiens Buch. — Doch auch: Sophies.

b. Männliche Perſonennamen auf einen Ziſchlaut können *-ens* oder nur Apoſtroph haben.

Marens Buch, Fritz' Meſſer.

c. Perſonennamen mit Titeln.

(1) Mit dem Artikel dekliniert man nur den Titel.

der Sohn des Kaiſers Wilhelm.
das Haus des Herrn Müller.

(2) Ohne Artikel dekliniert man nur den Eigennamen (der Titel **Herr** aber wird immer dekliniert).

der Sohn Kaiſer Wilhelms.
ein Freund König Friedrichs. — Doch: das Haus Herrn Müllers.

Übersichtstafel der Deklinationen

Dekl.	Stark			Schwach	Gemischt
Klasse	1	2	3	4	5
Einz.	N. – G. –s D. – A. –	– –(e)s –(e) –	– –(e)s –(e) –	– –(e)n –(e)n –(e)n	– –(e)s –(e) – (Stark)
Mehrz.	(¨) N. – G. – D. –n A. –	(¨) –e –e –en –e	¨ –er –er –ern –er	–(e)n –(e)n –(e)n –(e)n	–(e)n –(e)n –(e)n –(e)n (Schwach)
Umlaut	einige (*B*, 1, Bmk. *b*)	alle männliche, außer denjenigen in *C*, 1, Bmk. *d*, (1); alle weibliche; keine sächliche.	alle	keine	keine

NB. Weibliche Wörter werden in der Einzahl nie verändert.

Männlich	Einfilbig	—	alle andere	einige (6) (Liste *D*, 2, *a*, (1))	einige (9) (Liste *E*, 2, *a*, (2))	der See der Staat der Strahl
	Mehrfilbig	–er, –el, –en einige auf –e(n) (Liste *B*, 2, *b*, (4))	alle andere	Irrtum Reichtum Vormund	die meisten auf –e Fremdwörter (– ⊥)	Bauer Vetter Nachbar Titel auf –or
Weiblich	Einfilbig	—	einige (Liste *C*, 2, *a*, (2))	—	alle andere	—
	Mehrfilbig	Mutter Tochter	–nis –sal	—	alle andere	—
Sächlich	Einfilbig	—	alle andere	einige (Liste *D*, 2, *a*, (2))	—	Bett Ohr Herz (*F*, 2, *a*, (2))
	Mehrfilbig	–er, –el, –en –chen, –lein Ge–e	alle andere	–tum Geschlecht Gesicht Gespenst	—	Auge, Ende Interesse Insekt Fremdwörter

Das Fürwort (Pronomen)

I. Die persönlichen Fürwörter

A. Deklination.

Erste Person	Zweite Person		Dritte Person		
ich	du	Sie	er	sie	es
meiner	deiner	Ihrer	seiner	ihrer	(seiner)
mir	dir	Ihnen	ihm	ihr	(ihm)
mich	dich	Sie	ihn	sie	es
wir	ihr	Sie	sie	sie	sie
unser	eurer	Ihrer	ihrer	ihrer	(ihrer)
uns	euch	Ihnen	ihnen	ihnen	(ihnen)
uns	euch	Sie	sie	sie	sie

Bemerkung: Die zweite Person hat zwei Formen.

a. Die gewöhnliche (höfliche) Form: **Sie** (Einzahl und Mehrzahl). Man gebraucht gewöhnlich in der Anrede die Mehrzahl der dritten Person. (Das Fürwort wird immer groß geschrieben.)

b. Die intime Form: **du** in der Einzahl, **ihr** in der Mehrzahl. Man gebraucht diese Form in der Familie, gegen intime Freunde, Kinder, Tiere oder leblose Wesen, und in der Poesie und im Gebet. (Im Briefe wird die intime Form auch groß geschrieben.)

B. Gebrauch.

1. Die persönlichen Fürwörter beziehen sich nicht immer auf Personen, d. h. **er** bezieht sich auf ein männliches Hauptwort; **sie** bezieht sich auf ein weibliches Hauptwort; **es** bezieht sich auf ein sächliches Hauptwort oder auf etwas Unbestimmtes.

Wo ist mein Bleistift? Ich sehe **ihn** nicht.

Bemerkung: Doch kann man **sie** anstatt **es** gebrauchen, wenn es sich auf „Mädchen," „Fräulein" oder „Weib" bezieht.

Das Mädchen ist krank; daher kommt **sie** nicht.
Doch: Das Mädchen, **das** krank ist, kommt nicht.

2. Die persönlichen Fürwörter werden gewöhnlich nach Präpositionen nicht gebraucht, wenn sie sich auf Sachen beziehen. Hier gebraucht man die Verbindung der Präposition mit **da(r)**.

Ich schrieb **damit**. Viel steht **darin**.

Doch: Ich gehe mit **ihm**. (Hier bezieht es sich auf eine Person.)

Bemerkung: Bei **wegen** und **um . . . willen** gibt es eine Verbindung mit **t**.

meinetwegen, Ihretwegen, um seinetwillen.

3. Man gebraucht oftmals die hinweisenden Fürwörter anstatt der persönlichen Fürwörter: (III, *B*, 1.)

a. um den Sinn klarer zu machen.

Der Lehrer lobt den Schüler, aber **dieser** dankt ihm nicht.

b. um zwei ähnliche Formen zu vermeiden.

„ihm denselben" anstatt „ihn ihm."
„ihnen denselben" anstatt „ihn ihnen."

c. anstatt Gen. oder Dat. sächlich.

Das Buch ist lehrreich, aber der Stil **desselben** (davon, sein Stil, dessen Stil) ist schlecht.

4. **Es** wird oft gebraucht:

a. mit unpersönlichen Zeitwörtern.

Es regnet. Es tut mir leid. Es gelingt mir.

b. als formales Subjekt, welches das eigentliche oder logische Subjekt vorwegnimmt.

Es lächelt der See. (Hier wird **es** nicht übersetzt.)
Es war einmal ein Mann. (Hier wird **es** durch *there* übersetzt.)

Bemerkungen:

a. *There is* (*was*) wird durch „es ist (war)" und „es gibt (gab)" übersetzt. („Gibt" ist allgemeiner.)

Es ist ein Mann vor der Tür. Es gab nichts Neues.

b. Das Zeitwort nach „es" stimmt mit dem logischen Subjekt überein (doch steht „gibt" immer in der Einzahl und hat das folgende Hauptwort im Akkusativ).

Es waren drei Brüder. Es gibt weiße Elefanten.

5. Die persönlichen Fürwörter der ersten und zweiten Person werden im Dativ und Akkusativ als reflexive Fürwörter gebraucht; für die dritte Person hat man eine besondere Form: **sich**.

ich setze **mich**	wir setzen **uns**
du setzt **dich**	ihr setzt **euch**
er setzt **sich**	sie setzen **sich**

Bemerkung: **Sich** darf nicht mit **selbst** verwechselt werden. **Selbst** (selber) ist nur intensiv, und darf nicht anstatt des reflexiven Fürworts gebraucht werden, doch wird es oft mit demselben gebraucht. Es wird oft durch *even* übersetzt, wenn es vor dem Hauptwort steht.

Er macht es selbst. Er hilft sich (selbst).
Selbst der König hat es nicht.

II. Die possessiven (besitzanzeigenden) Fürwörter

Jedes persönliche Fürwort hat sein besonderes possessives Fürwort.

ich	: meiner	er	: seiner
du	: deiner	sie	: ihrer
ihr	: euer	es	: seiner
Sie	: Ihrer	wir	: unser

A. Deklination.

1. **Mein, dein** usw. werden wie „dieser" dekliniert.

Bemerkung: Werden sie vor einem Hauptwort gebraucht, so werden sie wie der unbestimmte Artikel in der Einzahl dekliniert.

2. Andere Formen, **der** (die, das) **meine** (deine, seine) usw. und **der** (die, das) **meinige** (deinige, seinige usw.) haben die schwachen Endungen eines Beiworts.

Mein Buch ist größer als seines (das seine oder das seinige).

B. Gebrauch. Sie müssen in Person, Zahl und Geschlecht mit ihrem Beziehungswort übereinstimmen.

Ihr Vater und **meiner** sind Freunde.

III. Die demonstrativen (hinweisenden) Fürwörter

Diese sind **dieser, jener, der, derjenige, derselbe.**

A. Deklination.

1. **Dieser** und **jener.** Siehe Deklination unter Artikel, Seite 15.

2. **Der,** vor einem Hauptwort, wird gerade wie der bestimmte Artikel dekliniert; vor keinem Hauptwort aber hat es fünf andere Formen:

der	die	das	die
dessen	**deren**	**dessen**	**deren** (derer)
dem	der	dem	**denen**
den	die	das	die

3. **Derjenige** und **derselbe** werden wie ein schwaches Beiwort mit dem Artikel dekliniert. Beide Teile werden dekliniert.

derselbe	dieselbe	dasselbe	dieselben
desselben	derselben	desselben	derselben
demselben	derselben	demselben	denselben
denselben	dieselbe	dasselbe	dieselben

B. Gebrauch.

1. Die hinweisenden Fürwörter sind intensiver als die possessiven oder persönlichen, und werden oft gebraucht, um den Sinn klar zu machen. (I, *B*, 3.)

   Er traf seinen Freund und **dessen** Bruder (seinen = *his own*). Der Lehrer lobt den Schüler, aber **dieser** dankt ihm nicht.

   Bemerkung: Das hinweisende Fürwort darf man im Deutschen nicht auslassen.

   My pen is better than my brother's.
   Meine Feder ist besser als **die** meines Bruders.

2. **Dieser** wird durch *this* oder *that* (*one*) übersetzt. In demselben Satz mit **jener** aber bedeutet **dieser** gewöhnlich *the latter*, während **jener** *the former* bedeutet.

   Schiller und Goethe sind beide große Dichter, **dieser** ist ein Weltdichter, **jener** der Liebling des deutschen Volkes.

3. **Das** und **dies** (ohne Endung) werden oft gebraucht ohne Beziehung auf Geschlecht oder Zahl des prädikativen Hauptworts.

   Das ist ein neuer Hund. Dies ist meine Tochter.
   Das sind Freunde von mir.
   (Das wird entweder durch *this* oder *that* übersetzt.)

4. Oftmals gebraucht man die Verbindung einer Präposition mit **hier** und **da**(**r**). (I, *B*, 2.)

   Davon weiß ich nichts.
   Hiermit schicke ich dir ein Buch.

   Bemerkung: Die Präpositionen **wegen, halb** und **um . . . willen** haben eine Verbindung mit **des** anstatt **da**(**r**).

   deshalb, deswegen.

5. **Derjenige** wird gewöhnlich vor einem Relativ gebraucht.

   Diejenigen, die unsere Freunde sind, werden kommen.

IV. Die Fragefürwörter

Diese sind **wer, was, welcher** und **was für ein.**

A. Deklination.

Einzahl und Mehrzahl	wer	was
	wessen	wessen
	wem	—
	wen	was

B. Gebrauch.

1. **Wer** fragt nach Personen, **was** nach Sachen. (Sie werden nie mit einem Hauptwort gebraucht.)

   Wer kommt? Was haben Sie?
   Ich fragte, wer da sei.

2. **Welcher** (wie „dieser" dekliniert) kann allein oder mit einem Hauptwort stehen.

   what book? = welches Buch?
   which one? = welches?

3. Bei **was für ein** dekliniert man nur das letzte Wort. (**Für** ist hier keine Präposition.)

   Was für einer kommt hier? Was für ein Hund ist das?
   Was für einen Bleistift halten Sie in der Hand?
   Was für Früchte essen Sie gern?
   Was ist das für eine Blume?

4. Hängt das Fürwort **was** von einer Präposition ab, so gebraucht man die Verbindung derselben mit **wo(r).**

   Womit hast du es gemacht?
   Worüber lachen Sie?

V. Die relativen (bezüglichen) Fürwörter

Es gibt keine besonderen relativen Fürwörter. Man gebraucht dafür das demonstrative Fürwort **der** und die Fragefürwörter **welcher, wer** und **was.**

A. Deklination: Siehe Deklination dieser Wörter.

B. Gebrauch.

1. Die bestimmten Relativfürwörter sind **der** und **welcher.**
   - *a.* Diese sind in Bedeutung und Gebrauch einander gleich, doch hat **welcher** keinen Genitiv.
   - *b.* Sie haben immer ein Beziehungswort.
   - *c.* Sie müssen in Geschlecht und Zahl mit dem Beziehungswort übereinstimmen (aber nicht im Fall).
   - *d.* Wenn das relative Fürwort sich auf eine Sache bezieht und nach einer Präposition steht, so kann man die Verbindung derselben mit **wo(r)** gebrauchen.
   - *e.* Beispiele:

Das ist der Mann,	**der** (**welcher**) gestern hier war. **dessen** Sohn hier war. **dem** (**welchem**) ich das Buch gab. **den** (**welchen**) ich gestern sah.
Das ist die Feder,	**die** (**welche**) auf dem Tisch lag. **deren** Spitze abgebrochen ist. **mit der** (**mit welcher**) (**womit**) ich ihm schrieb. **die** (**welche**) die Tante mir gab.
Das ist das Buch,	**das** (**welches**) so interessant ist. **dessen** Namen ich vergessen habe. **worin** (**in welchem**) (**in dem**) ich davon las.

worüber (**über das**) (**über welches**) ich mich sehr freute.

Das sind die Kinder, **die** (**welche**) gestern bei uns waren.
deren Mutter gestorben ist.
von denen (**von welchen**) wir eben sprachen.
die (**welche**) wir gesehen haben.

Bemerkungen:

a. Ein Relativsatz hat immer die nebensätzliche Wortfolge und wird durch Kommas getrennt.

b. Das Relativpronomen darf man im Deutschen nie auslassen.

the man I saw = der Mann, **den** ich sah.

c. Ist das Beziehungswort ein persönliches Fürwort in der ersten oder zweiten Person, so wird immer **der** gebraucht. Gewöhnlich steht das persönliche Fürwort wieder nach dem Relativ, oder man geht in die dritte Person über.

Du, der **du** mein Freund **bist**, mußt es glauben.
Du, der mein Freund **ist**, mußt es glauben.

2. Die unbestimmten Relativfürwörter sind **wer** und **was**.

a. **Wer** hat nie ein Beziehungswort. Es steht für „derjenige, der (welcher)" und bedeutet *he who* und *whoever*.

Wer fleißig ist, wird Fortschritte machen.

b. **Was** hat oft kein Beziehungswort. Es steht für „dasjenige, das (welches)" und bedeutet *that which* oder *whatever*.

Was er hat, ist nicht viel.

Bemerkungen:

a. Doch kann ein Demonstrativ als Beziehungswort dem Relativsatz folgen.

Wer früh aufsteht, **der** lebt lange.
Was du mir sagst, **das** wußte ich schon längst.

b. Das Demonstrativ muß folgen, verändert sich der Fall.

Wer einmal lügt, **dem** glaubt man nicht,
Und wenn er auch die Wahrheit spricht.

c. **Was** muß man als Relativpronomen gebrauchen,

(1) in Beziehung auf ein sächliches Beiwort oder Fürwort.

Das ist es, was mich ärgert.
Das ist das Beste, was ich kann.
Alles, was er hat, ist verloren.

Bemerkung: Das Beziehungswort darf man nicht auslassen, wenn das Fürwort von einer Präposition abhängt.

Er war traurig über das, was er getan hat.

(2) in Beziehung auf einen ganzen Satz.

Er ging mit mir, was mich sehr freute.

VI. Die unbestimmten Fürwörter

A. Diejenigen, die nur in der Einzahl gebraucht werden.

1. **Man** wird nicht dekliniert; es wird nur als Subjekt gebraucht.

Man sagt (*they say, one says, it is said,* etc.).

Bemerkung: In anderen Fällen gebraucht man die Formen von **einer.**

Es tut **einem** leid, andere so leiden zu sehen.

2. **Einer** und **keiner** haben die starken Endungen eines Beiworts. Oft gebraucht man **ein** nach dem bestimmten Artikel, wenn es daher die schwachen Endungen hat; **der andere** wird dann für den zweiten gebraucht (auch groß geschrieben).

Wenn einer es Ihnen sagt = *if some one tells you.*
Der Eine wohnt hier, der Andere dort.

Bemerkungen:

a. Mit dem Artikel wird es auch in der Mehrzahl gebraucht.

Die einen denken es, die anderen nicht.

b. Another — one more — ist immer **noch ein(er)**.

Als die Leute sich setzten, kam noch einer an.
(Gib mir noch eine Tasse Tee.)

3. **Jemand** und **niemand** haben ein *-s* im Genitiv. Dat. und Akk. bleiben besser unverändert, doch finden wir zuweilen „jemandem" und „jemanden." (In der Mehrzahl gebraucht man **einige** und **keine**.)

Weiß niemand die Antwort?

4. **Etwas** (was) und **nichts** werden nicht dekliniert, doch hat das folgende Beiwort die starken Endungen und wird als Hauptwort gebraucht.

etwas Gutes, nichts Besseres.

5. **Irgend** wird oft mit einem anderen Wort gebraucht, es unbestimmter zu machen.

Irgend jemand muß ihn doch kennen.
Haben Sie irgend einen Mann gesehen?

B. Diejenigen, die nur in der Mehrzahl gebraucht werden.

1. **Einige** (mehrere, etliche) hat starke Endungen. Es wird auch mit Hauptwörtern gebraucht.

Einige waren seekrank. Einige Bücher liegen da.

2. **Beide** wird oft für zwei gebraucht. Es steht oft mit dem bestimmten Artikel.

Beide (die beiden) waren dort.

Bemerkung: Es wird auch mit einem Hauptwort gebraucht, doch steht es nach dem Artikel, und das Hauptwort steht nie im Genitiv.

meine beiden Brüder = *my two (both of my) brothers.*

C. Diejenigen, die in der Einzahl und Mehrzahl gebraucht werden.

1. **Viel** und **wenig** haben in der Mehrzahl die starken Endungen, doch bleiben sie gewöhnlich in der Einzahl unverändert.

Viele waren auf den Straßen.
Wir hatten viel Vergnügen. Es war wenig Wasser da.

2. **All** wird verschieden gebraucht:

a. Ohne Artikel wird **all** wie „dieser" dekliniert.

Alles ist verloren. Alle waren gerettet.
Alles Reden war vergeblich.
Alle Brücken waren zerstört.

b. Es ist besser den Artikel auszulassen, doch finden wir ihn zuweilen als Demonstrativ. Dann kann man **all** deklinieren oder nicht.

Alle (alle die, all' die) Gemälde, die ich kaufte, . . .

c. **Ganz** wird anstatt **all** gebraucht, wenn es *whole, entire* bedeutet.

den ganzen Tag = *all day.*

Der Gebrauch (die Syntax) der vier Fälle

I. Der Nominativ

A. Der Nominativ wird als Subjekt gebraucht.

Der Knabe hat einen Hund.

B. Der Nominativ wird als Prädikat gebraucht nach den intransitiven Zeitwörtern: sein, werden, heißen, bleiben usw.

Er ist mein Freund. Der Knabe heißt Karl.

C. Der Nominativ wird als Anrede gebraucht.

Marie, was haſt du?
Ja, Mutter, ich komme gleich.

II. Der Genitiv

A. Mit Hauptwörtern wird der Genitiv gebraucht. Die wichtigſten Gebräuche des Genitivs mit Hauptwörtern laſſen ſich in dieſe Gruppen einordnen.

1. Poſſeſſiver Genitiv. Hier bezeichnet der Genitiv den Beſitzer (gewöhnlich eine Perſon).

das Haus des Vaters, ein Buch meiner Schweſter.

2. Partitiver Genitiv. Hier bezeichnet der Genitiv ein Ganzes, wozu etwas als ein Teil gehört.

eine Hälfte des Apfels, der Stern des Auges.

Bemerkungen:

a. Nach Maßbeſtimmungen ſteht das Wort in Appoſition und nicht im Genitiv.

ein Glas Waſſer, ein Stück Brot.

b. Man kann jedoch den Genitiv gebrauchen, wenn das Wort mit einem Beiwort ſteht.

ein Glas roten Weines. — Doch auch: ein Glas roter Wein.

c. Die Maßbeſtimmungen (mit Ausnahme der weiblichen auf –e) ſtehen nach den Zahlwörtern in der Einzahl.

drei Pfund Tee, vier Glas Milch, zwei Stück Brot. — Doch: zwei Taſſen Tee.

3. Objektiver Genitiv. Hier wird der Genitiv als Objekt eines von einem Zeitwort abgeleiteten Hauptworts gebraucht.

die Furcht des Todes, die Teilung des Landes.

4. Genitiv der Spezifizierung. Hier bezeichnet der Genitiv die erläuternde Beifügung.

das Rollen des Donners, in der Freiheit Land.

5. Wichtige Bemerkungen:

a. Anstatt eines Genitivs gebraucht man oft:

(1) den Dativ mit **von**. Man muß es tun:

(*a*) in Titeln.

der König von England.

(*b*) vor einem persönlichen Fürwort.

ein Freund von mir.
zwei von ihnen.

(*c*) oft in verwickelten Ausdrücken.

der Sohn von einem Vetter des großen Dichters.

(2) ein zusammengesetztes Wort.

der Kriegsminister, *the minister of war.*
die Buchdruckerkunst, *the art of the printing of books.*

b. Die Namen der Städte, Monate usw. stehen in Apposition und nicht im Genitiv.

die Stadt Paris, der Monat April.

B. mit Zeitwörtern.

1. als einziges Objekt. Früher gab es viele Zeitwörter, die ein einziges Objekt im Genitiv hatten. Jetzt aber haben die meisten von diesen das Objekt entweder im Akkusativ oder nach einer Präposition. Einige sind: bedürfen, *to need;* begehren, *to desire;* entbehren, *to lack;* gedenken, *to think;* schonen, *to spare* usw. (49)

Mein Haus entbehrt des Vaters.

2. als zweites Objekt (mit dem direkten Objekt im Akkusativ).

a. mit vielen reflexiven Zeitwörtern. Einige sind: sich bemächtigen, *to take possession of;* sich bedienen, *to make use of;* sich erbarmen, *to pity;* sich erinnern, *to remember;* sich rühmen, *to boast of;* sich schämen, *to be ashamed of* usw. (50)

Er schämt sich seiner Tat (über seine Tat).
Ich erinnere mich des Tages (an den Tag).

b. mit Zeitwörtern der Rechtssprache wie: beschuldigen, *to accuse;* freisprechen, *to acquit;* überführen, *to convict* usw. (51)

Der Richter beschuldigte den Menschen des Diebstahles.

c. mit Zeitwörtern der Trennung, wie: berauben, *to rob;* entledigen, *to exempt;* entlasten, *to relieve* usw. (52)

Der Dieb beraubte ihn des Goldes.

C. mit Beiwörtern. Es gibt Beiwörter, die mit dem Genitiv gebraucht werden, wie: bedürftig, *in need of;* eingedenk, *mindful of;* fähig, *capable of;* gewiß, *certain of;* müde, *tired of;* würdig, *worthy of* usw. (53)

Ich bin des Lebens müde, des Weges unkundig.

Bemerkung: Einige werden auch mit dem Akkusativ gebraucht (IV, *C*): ansichtig, *aware of;* los, *rid of;* satt, *full of;* wert, *worth.*

Es war nicht die Mühe (der Mühe) wert.

D. mit Präpositionen.

Die wichtigsten sind: (an)statt, diesseits, halber, oberhalb, trotz, während, wegen, um ... willen usw. (31)

um Himmels willen, während des Gewitters.

E. Adverbial.

1. um den Ort zu bezeichnen.

Des Weges kam er.

Bemerkung: Heutzutage gebraucht man den Genitiv nicht so oft wie den Akkusativ, um den Ort zu bezeichnen. (IV, *E*, 1.)

2. um die Zeit zu bezeichnen. (IV, *E*, 2.)

a. bei unbestimmter Zeitangabe.

Eines Tages saß ich am Fenster.
Da habe ich ihn eines Abends gesehen.

b. bei wiederholter Zeitangabe.

Sonntags gehen wir in die Kirche.
Morgens arbeite ich im Garten.

3. um die Art und Weise zu bezeichnen,

Er ging schnellen Schrittes nach Hause.
Wir taten es frohen Mutes.

III. Der Dativ

A. mit Hauptwörtern. Man gebraucht oftmals den possessiven Dativ, um den Besitzer zu bezeichnen. Man findet diesen Dativ besonders in Verbindung mit Körperteilen, die dann mit dem bestimmten Artikel anstatt eines possessiven Fürworts stehen.

Es geschah ihm zu Ehren.
Er hat sich den Arm gebrochen.
Wasche dir die Hände!

B. mit Zeitwörtern.

1. als einziges Objekt.

a. mit einigen intransitiven Zeitwörtern: begegnen, dienen, folgen, gehorchen, gehören, helfen usw. (54)

Er folgt ihm. Helfen Sie mir.
Er befiehlt dem Mann zu gehen.

Bemerkung: **Antworten** hat besondere Gebräuche:
Er antwortete **mir nichts darauf.**
Er **beantwortet den Brief** (antwortet **auf den Brief**).

b. mit Zeitwörtern mit bestimmten Vorsilben, wie: an–, auf–, aus–, bei–, ein–, ent–, entgegen–, nach–, unter–, voran–, wider–, zu– usw.

Er kam mir entgegen. Sie stimmen ihm bei.

c. mit einigen unpersönlichen Zeitwörtern, und auch mit anderen Zeitwörtern, die unpersönlich gebraucht werden.

Es gelingt ihm. Es gefällt mir.
Es tut uns leid. Wie geht es Ihnen?
Mir ist es einerlei.

2. als zweites Objekt.

a. mit einigen reflexiven Zeitwörtern. Einige sind: sich ergeben, sich nähern, sich widersetzen usw.

Sie widersetzt sich seinem Befehl.

b. als indirektes Objekt (übersetzt durch *to*).

Gib es mir! Er schreibt ihm einen Brief.

c. Dativ des Interesses (übersetzt durch *for*).

Sie macht der Tochter ein Kleid.
Er wünscht sich ein Pferd.

d. Dativ der Trennung (übersetzt durch *from*).

Er nahm mir das Geld.
Sie entreißt ihm das Kind.

C. mit Beiwörtern von einer Bedeutung, welche derjenigen der Zeitwörter ähnlich ist. Einige sind: ähnlich, gehorsam, nahe, hold, treu usw. (55)

Sei uns gnädig! Sie steht mir am nächsten.

D. mit Präpositionen.

1. Die wichtigsten, die immer den Dativ regieren, sind: **aus, außer, bei, mit, nach, seit, von, zu.** (32)
2. Diejenigen, die auch den Akkusativ regieren, sind: **an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor, zwischen.**

a. Im allgemeinen regieren diese den Akkusativ, um Bewegung nach einer Stelle zu bezeichnen (auf die Frage **wohin?**), und den Dativ, um Zeit, Lage oder Bewegung an einer Stelle zu bezeichnen (auf die Frage **wo?** oder **wann?**).

Ich lege das Buch auf **den** Tisch.
Das Buch liegt auf **dem** Tisch.
Er machte einen Spaziergang auf **der** Straße.

b. Bei Ausdrucksweisen muß man jedoch den richtigen Fall lernen, z. B.: (35)

Er denkt an mich.	Er ging an dem Hause vorbei.
Ich schreibe an die Tafel.	Ich warte auf ihn.
Er klopft an die Tür.	Auf diese Weise geht es.
Die Reihe ist an mir.	Er spricht über die Nachricht.

IV. Der Akkusativ

A. Der Akkusativ wird nicht mit Hauptwörtern gebraucht.

B. mit Zeitwörtern.

1. als einziges Objekt.

a. mit allen transitiven Zeitwörtern.

Er schrieb einen Brief. Er setzt sich.

b. mit einigen unpersönlichen Zeitwörtern.

Es freut mich. Es hungert mich.

2. als zweites Objekt. Nach einigen Zeitwörtern, wie: nennen, heißen, fragen, lehren.

Sie nannten ihn Wilhelm. Er lehrt mich Musik.

Bemerkung: Anstatt zweier Akkusative haben die Zeitwörter des Wählens das zweite Objekt mit der Präposition zu. Einige sind: wählen, ernennen, krönen, machen, ausrufen usw.

Sie wählten ihn zum Präsidenten.
Er machte sie zur Frau.

C. mit einigen Beiwörtern, die auch den Genitiv regieren. (II, *C*, Bmk.)

D. mit Präpositionen.

1. Die wichtigsten, die immer den Akkusativ regieren, sind: **durch, für, gegen, ohne, um, wider.**
2. Diejenigen, die auch den Dativ regieren. (III, *D*, 2.)

E. Adverbial.

1. um den Ort zu bezeichnen. (II, *E*, 1.)

Geh deinen Weg. Er ging die Straße entlang.

Bemerkung: Oftmals wird auch ein Adverb gebraucht.

2. um die Zeit zu bezeichnen. (II, *E*, 2.)

a. bei bestimmter Zeitangabe.

Letzte Woche ging er fort, den 8. Mai.

b. bei andauernder Zeitangabe. (*E*, 3, *a.*)

Er ist drei Jahre geblieben.

3. um das Maß zu bezeichnen.

a. Zeit. (*E*, 2, *b.*)
b. Raum.

Er ging vier Meilen.

c. Gewicht.

Es wiegt zwei Pfund.

d. Preis.

Es koſtet drei Mark.

Bemerkungen:

a. Oft ſteht ein Beiwort auch dabei.

Es iſt einen Fuß breit. Er blieb 7 Jahre lang.

b. Siehe auch Bemerkungen über Maßbeſtimmungen. (II, *A*, 2.)

F. Der abſolute Akkuſativ. Oft wird der Akkuſativ ganz allein gebraucht, durch Kommas getrennt.

Er kam ins Zimmer, den Hut in der Hand.

Der Gebrauch der Fälle

Übersichtstafel

(Die Zahlen und Buchstaben hier sind dieselben wie oben.)

Man gebraucht den	Genitiv (II)	Dativ (III)	Akkusativ (IV)
A. mit Hauptwörtern	1. Possessiver Gen. 2. Partitiver Gen. 3. Objektiver Gen. 4. Gen. der Spezif.	1. Possessiver Dativ	—
B. mit Zeitwörtern 1. als einziges Obj.	mit einigen Zeitw.	*a.* mit einigen Zeitw. *b.* mit einigen Vorsilb. *c.* mit unpersön. Zeitw.	*a.* mit d. meisten Zeitw. *b.* mit unpersön. Zeitw.
2. als zweites Obj.	*a.* mit reflex. Zeitw. *b.* mit Zeitw. der Rechtssprache *c.* mit Zeitw. der Trennung	*a.* mit reflex. Zeitw. *b.* als indirektes Obj. *c.* Dativ des Interesses *d.* Dativ der Trennung	mit einigen Zeitw.
C. mit Beiwörtern	Liste	Liste	Liste (auch Gen.)
D. mit Präpositionen	Liste	Liste	Liste
E. Adverbial	1. Ort 2. Zeit *a.* unbestimmt *b.* wiederholt 3. Art und Weise	—	1. Ort 2. Zeit *a.* bestimmt *b.* andauernd 3. Maß *a.* Zeit *b.* Raum *c.* Gewicht *d.* Preis
F. Absolut	—	—	der absolute Akkusativ

Das Zeitwort

I. Formen

Im allgemeinen hat das deutsche Zeitwort dieselben Formen wie das englische.

A. Die Partizipien. Jedes Zeitwort hat zwei Partizipien.

1. Das Partizip des Präsens hat immer die Endung **-end.**

   liebend, folgend.

   Bemerkung: Es wird jetzt sehr wenig im Deutschen gebraucht, gewöhnlich als Beiwort.

   das weinende Kind, das auf dem Tisch liegende Buch.

2. Das Partizip des Perfekts hat entweder die Endung **-t** oder **-en** (II, *A*, 3 und *B*, 3) und gewöhnlich die Vorsilbe **ge-**.

   gemacht, gebunden, gegangen.

   Doch wird die Vorsilbe **ge-** nicht gebraucht:

   a. mit Zeitwörtern auf **-ieren.**

   Er hat studiert.

   b. mit Zeitwörtern, welche untrennbare Vorsilben haben. (II, *D*, 1.)

   Er hat es verloren. Ich habe ihn bemerkt.

B. Die Infinitive. Jedes Zeitwort hat zwei Infinitive.

1. Der Infinitiv des Präsens hat die Endung **-en.** — Doch: **sein, tun** und diejenigen auf **-eln** und **-ern.**

Bemerkung: Man findet den Stamm eines Zeitwortes, wenn man diese Infinitivendung –en fallen läßt.

mach–en, sprech–en.

Zum Stamm werden die Endungen der Konjugation hinzugefügt.

2. Den Infinitiv des Perfekts bildet man aus dem Partizip des Perfekts und dem Infinitiv des Präsens von **haben** oder **sein**. (*C*, 2, *a*.)

gemacht haben, geholfen haben, gegangen sein.

C. Die Zeitformen.

1. Einfache Zeitformen.

a. Das Präsens hat regelmäßig die Endungen:

–e	–en
–(e)st	–(e)t
–(e)t	–en

Bemerkungen:

a. Das e muß gebraucht werden, wenn man das Wort ohne das e nicht gut aussprechen kann — besonders nach d und t.

findet, antwortet, öffnet. — Doch: liebt, wohnt usw.

b. Endigt der Stamm auf einen Zischlaut, so ist es besser nur t anstatt st in der zweiten Person zu haben.

ich heiße	ich setze
du heißt	du setzt
er heißt	er setzt

c. Zeitwörter auf –eln und –ern lassen das e des Stamms vor der Endung –e fallen.

ich handle	ich rudre
du handelst	du ruderst
er handelt	er rudert
handle!	rudre!

d. Siehe auch II, *B*, 4 und 5, und II, *D*, 2, *c*. (25)

b. Das Imperfekt ist bei schwachen und starken Zeitwörtern ganz verschieden. (II, *A*, 1 und *B*, 1.)

2. Zusammengesetzte Zeitformen.

a. Das Perfekt bildet man aus dem Präsens von **haben** oder **sein** und dem Partizip des Perfekts.

Ich habe gemacht. Ich habe geholfen.
Ich bin gegangen.

Die meisten Zeitwörter gebrauchen das Hilfszeitwort **haben**.

Die folgenden aber gebrauchen **sein**: (23)

(1) Intransitive Zeitwörter, die eine Veränderung des Orts bezeichnen.

fallen, fliegen, laufen, springen.

(2) Intransitive Zeitwörter, die eine Veränderung des Zustandes bezeichnen.

sterben, werden, wachsen.

(3) Einige andere intransitive Zeitwörter wie: sein, bleiben, begegnen, folgen, gelingen, geschehen.

Bemerkungen:

a. Zuweilen hat ein Zeitwort das eine Hilfszeitwort und eine zusammengesetzte Form desselben das andere, weil die Vorsilbe die Bedeutung verändert.

Er hat gestanden.	Er hat geschlafen.
Er ist aufgestanden.	Er ist eingeschlafen.

b. Zuweilen hat ein Zeitwort der Bewegung das Hilfszeitwort **haben**, wenn es weniger auf die Ortsveränderung als auf die Tätigkeit ankommt.

Ich **habe** den ganzen Tag gereist.
Ich **bin** nach New York gereist.
Der Knabe **hat** eine Stunde gelaufen.
Der Knabe **ist** in die Schule gelaufen.

b. Das Plusquamperfekt bildet man aus dem Imperfekt von **haben** oder **sein** und dem Partizip des Perfekts.

Ich hatte gemacht. Ich hatte geholfen.
Ich war gegangen.

c. Das Futur bildet man aus dem Präsens von **werden** und dem Infinitiv des Präsens.

Ich werde machen. Ich werde singen.

d. Das zweite Futur bildet man aus dem Präsens von **werden** und dem Infinitiv des Perfekts. (*B*, 2.)

Ich werde gemacht haben. Ich werde gekommen sein.

D. Die Redeweisen.

1. Der Indikativ — die bestimmte Redeweise — hat die vorgenannten Zeitformen.
2. Der Konjunktiv — die unbestimmte Redeweise — hat auch die vorgenannten Zeitformen. Das einfache Zeitwort oder das Hilfszeitwort der zusammengesetzten Zeitformen hat immer die besonderen Konjunktivendungen:

–e	**–en**
–est	**–et**
–e	**–en**

(**Sein** verliert das **e** in der Einzahl des Präsens.)

3. Der Imperativ — die befehlende Redeweise — hat nur eine Zeitform, und wird nur in der zweiten Person gebraucht. (II, *G*, 5.)

Mache! Macht! Machen Sie!
Gib! Gebt! Geben Sie!

4. Das Konditional — die bedingte Redeweise — hat zwei Zeitformen.

a. Das erste Konditional bildet man aus dem Imperfekt des Konjunktivs von **werden** und dem Infinitiv des Präsens.

Ich würde machen. Ich würde kommen.

b. Das zweite Konditional bildet man aus dem Imperfekt Konjunktiv von **werden** und dem Infinitiv des Perfekts.

Ich würde gemacht haben. Ich würde gekommen sein.

Bemerkungen:

a. Die zwei Konditionalformen sind daher beinahe wie die zwei Futurformen, doch haben sie „würde" anstatt „werde."

b. Die zwei Konditionale können für einige Zeitformen des Konjunktivs stehen, d. h.:

das I. Konditional steht für das Imperfekt des Konjunktivs.

das II. Konditional steht für das Plusquamperfekt des Konjunktivs.

E. Die Grundformen (Hauptformen) sind so genannt, weil man mit ihrer Hilfe die ganze Konjugation bilden kann. Diese sind der Infinitiv des Präsens, das Imperfekt des Indikativs und das Partizip des Perfekts. Bei einigen starken Zeitwörtern ist es auch nötig, die dritte Person der Einzahl im Präsens des Indikativs genau zu lernen.

II. Die Konjugationen

Die Hilfszeitwörter **haben**, **sein** und **werden** muß man zuerst genau lernen. (18, 19, 20)

Im allgemeinen hat das deutsche Zeitwort zwei Konjugationen, die schwache und die starke. Die Zeitwörter dieser beiden großen Klassen bilden ihre zusammengesetzten Zeitformen gleich. (I, *C*, 2.) Sie bilden ihre Hauptformen aber verschieden.

Schwach:	machen	machte	gemacht	macht.
Stark:	werfen	warf	geworfen	wirft.

A. Die ſchwachen Zeitwörter. (21)

1. Das Imperfekt des Indikativs hat immer die Endungen:

–(e)te	–(e)ten
–(e)teſt	–(e)tet
–(e)te	–(e)ten

ich machte	ich antwortete	
du machteſt	du antworteteſt	
er machte	er antwortete	(I, *C*, 1, *a*, Bmk. *a*.)

2. Das Imperfekt des Konjunktivs bildet man ebenſo wie das Imperfekt des Indikativs.
3. Das Partizip des Perfekts endigt immer auf –(e)t.
4. Grundformen:

loben	lobte	gelobt	lobt
reden	redete	geredet	redet

B. Die ſtarken Zeitwörter. (22)

1. Das Imperfekt des Indikativs hat immer den Ablaut (Veränderung des Stammvokals) und keine Endung in der erſten und dritten Perſon der Einzahl.
2. Das Imperfekt des Konjunktivs bildet man aus dem Imperfekt des Indikativs durch die Konjunktivendungen und, wenn möglich, den Umlaut.

Infin. Präſ.	Imperf. Indik.	Imperf. Konj.
finden	ich fand	ich fände
	du fandſt	du fändeſt
	er fand	er fände
ſchreiben	ich ſchrieb	ich ſchriebe
	du ſchriebſt	du ſchriebeſt
	er ſchrieb	er ſchriebe

3. Das Partizip des Perfekts endigt immer auf **–en** und hat oft den Ablaut.

finden — gefunden, ſehen — geſehen,
ſchreiben — geſchrieben.

4. Zeitwörter mit dem Stammvokal **a** (außer **ſchaffen** und **ſchallen**) haben den Umlaut in der zweiten und dritten Perſon Einzahl Präſens des Indikativs.

ich fange	du fängſt	er fängt	wir fangen	uſw.
ich halte	du hältſt	er hält	wir halten	uſw.

Bemerkung: Hat ein Zeitwort auf **t** den Ablaut oder Umlaut, ſo fällt das **t** der Endung mit dem Stamm zuſammen.

5. Die meiſten Zeitwörter mit dem Stammvokal **e** haben entweder **i** oder **ie** in der zweiten und dritten Perſon der Einzahl im Präſens des Indikativs und auch in der erſten Form des Imperativs, wo man das **e** fallen läßt.

a. Wenn das **e kurz** iſt, wird es immer **i**.

ich helfe	du hilfſt	er hilft	wir helfen	hilf!
ich eſſe	du ißt	er ißt	wir eſſen	iß!

b. Wenn das **e lang** iſt,

(1) Zuweilen wird es **ie**, bei „befehlen," „geſchehen," „leſen," „ſehen" und „ſtehlen."

er ſieht, ſtiehlt. ſieh! ſtiehl!

(2) Zuweilen wird es **i**, bei „geben," „nehmen" und „treten."

er gibt, nimmt, tritt. gib! nimm! tritt!

(3) Zuweilen bleibt es **e**, bei „gehen," „geneſen," „heben" und „ſtehen."

er geht, ſteht. geh(e)! ſteh(e)!

6. Grundformen. Die ſtarken Zeitwörter kann man nach dem Ablaut in Klaſſen einteilen. Doch gibt es ſo viele

Ausnahmen, daß man die verſchiedenen Hauptformen genau lernen muß. Dieſe Klaſſen haben die folgenden Ablaute: (56)

	Infin.	Imp. Ind.	Part.	Grundformen			
(1)	i	a	u	ſingen	ſang	geſungen	ſingt
(2)	e uſw.	a	o	ſprechen	ſprach	geſprochen	ſpricht
(3)	e uſw.	a	e	geben	gab	gegeben	gibt
(4)	a	u	a	tragen	trug	getragen	trägt
(5)	a	ie (i)	a	laſſen	ließ	gelaſſen	läßt
(6)	ei	i	i	reiten	ritt	geritten	reitet
(7)	ei	ie	ie	bleiben	blieb	geblieben	bleibt
(8)	ie uſw.	o	o	fliegen	flog	geflogen	fliegt

C. Die gemiſchten Zeitwörter. Einige Zeitwörter ſind unregelmäßig, d. h. ſie haben die Endungen der ſchwachen Konjugation und auch den Ablaut der ſtarken Konjugation.

brennen, brannte, gebrannt.

1. Hier ſind **brennen, kennen, nennen, rennen, ſenden, wenden** und **bringen, denken** und **wiſſen.**

   a. Das Imperfekt des Konjunktivs der erſten 6 Zeitwörter hat **–te** ohne Ablaut ebenſo wie das der ſchwachen Zeitwörter.

   ich brennte, kennte, nennte, rennte, ſendete, wendete.

   b. Das Imperfekt des Konjunktivs der letzten 3 Zeitwörter hat den Umlaut ebenſo wie das der ſtarken Zeitwörter.

   ich brächte, dächte und wüßte.

   c. Das Präſens des Indikativs von **wiſſen** iſt auch unregelmäßig in der Einzahl.

   ich **weiß**, du **weißt**, er **weiß**, wir wiſſen.

2. Hier sind auch die modalen Hilfszeitwörter. (26)
dürfen, durfte, gedurft, darf.

a. Das Präsens des Indikativs von allen ist unregelmäßig in der Einzahl.
ich **kann**, du **kannst**, er **kann**, wir können.

b. Nur **wollen** hat den Imperativ.

D. Die zusammengesetzten Zeitwörter. (28)

1. Zeitwörter mit untrennbaren Vorsilben.

a. Die Vorsilben, die immer untrennbar sind, sind: **be–, emp–, ent–, er–, ge–, ver–** und **zer–**.

b. Der Ton liegt nie auf der Vorsilbe, sondern auf dem Stamm.

c. Diese Vorsilben können nie von dem Zeitwort getrennt werden.
ich erkenne, ich befahl.

d. Das Partizip Perfekt hat nie ein **ge**. (I, *A*, 2, *b*.)
erholt, befohlen.

e. Grundformen:

begegnen	begegnete	begegnet	begegnet
geschehen	geschah	geschehen	geschieht

2. Zeitwörter mit trennbaren Vorsilben. (27)

a. Die meisten anderen Vorsilben sind trennbar. (*D*, 3.)

b. Der Ton liegt immer auf der Vorsilbe.

c. Diese Vorsilben werden von dem Zeitwort in den einfachen Zeitformen getrennt und stehen am Ende des Satzes.
Ich stehe **auf**.
Er kam heute **vorbei**.
Mache die Bücher **zu**!

d. Bei dem Partizip des Perfekts steht das **ge** zwischen der Vorsilbe und dem Zeitwort.

aufgemacht **eingeschlafen** **fortgegangen**

e. Gebraucht man den Infinitiv mit **zu**, so steht das **zu** zwischen der Vorsilbe und dem Infinitiv.

aufzumachen. Ich wünsche mit Ihnen fortzugehen.

f. Grundformen:

anfangen fing ... an angefangen fängt ... an
aufmachen machte ... auf aufgemacht macht ... auf

3. Zeitwörter mit Vorsilben, die bald trennbar und bald untrennbar sind.

a. Solche Vorsilben sind nur: **durch–**, **hinter–**, **über–**, **um–**, **unter–** und **wieder–**.

b. Man erkennt, ob sie trennbar oder untrennbar sind,

(1) durch den Ton.

(2) durch die Bedeutung, die nicht so wörtlich ist, wenn die Vorsilbe untrennbar ist, z. B.:

	wörtlich	bildlich
wiederholen	*to fetch back*	*to repeat*
hintergehen	*to go behind*	*to deceive*
übergehen	*to go over*	*to omit*
übertreiben	*to drive over*	*to exaggerate*
unterhalten	*to hold under*	*to entertain*

c. Grundformen:

übersetzen (*to translate*)
übersetzte **übersetzt** **übersetzt**
übersetzen (*to set across*)
setzte ... **über** **übergesetzt** setzt ... **über**

E. Die reflexiven Zeitwörter. Ein reflexives Zeitwort hat immer als Objekt ein Fürwort, das sich auf das Subjekt bezieht. Die persönlichen Fürwörter werden

in der ersten und zweiten Person gebraucht, doch hat die dritte Person eine besondere Form: **sich**. Es gibt viele reflexive Zeitwörter im Deutschen. (29)

1. Gewöhnlich steht das Objekt im Akkusativ.

ich befinde **mich**	wir befinden **uns**
du befindest **dich**	ihr befindet **euch**
er befindet **sich**	sie befinden **sich**

2. Zuweilen aber steht das Objekt im Dativ.

ich bilde **mir** ein	wir bilden **uns** ein
du bildest **dir** ein	ihr bildet **euch** ein
er bildet **sich** ein	sie bilden **sich** ein

3. Wichtige Bemerkungen:

a. Ein transitives Zeitwort hat oft eine intransitive Bedeutung, wenn es reflexiv gebraucht wird.

Er sah den Vogel.	Ich bewege die Hand.
Er sah **sich** um. (*He looked around.*)	Der Zug bewegt **sich**. (*The train starts.*)

b. Das reflexive Objekt steht oft statt des reziproken Fürworts, einander (*each other*).

Wir lieben uns (oder einander).
Sie helfen sich (oder einander).

4. Einige wichtige reflexive Zeitwörter:

sich amüsieren, *to have a good time.*
sich befinden, *to be, feel.*
sich bemühen, *to endeavor.*
sich erholen, *to recover.*
sich erinnern (Gen. oder an, Akk.), *to remember.*
sich erkälten, *to catch cold.*
sich freuen (über, Akk.), *to rejoice at.*
sich fürchten (vor, Dat.), *to be afraid of.*
sich irren, *to be mistaken.*
sich kümmern (um), *to worry.*
sich nähern (Dat.), *to approach.*
sich schämen (Gen. oder über, Akk.), *to be ashamed of.*
sich verbeugen, *to bow.*
sich wundern (über, Akk.), *to be surprised at.*

F. Die unpersönlichen Zeitwörter. Ein unpersönliches Zeitwort wird (außer im Infinitiv) nur in der dritten Person Einzahl mit dem unbestimmten Subjekt **es** gebraucht. (30)

1. Einige Zeitwörter sind immer unpersönlich.
   a. die Zeitwörter des Wetters.
   es regnet, es donnert usw.
   b. andere wie: „geschehen," „gelingen" usw.
   es geschieht, es gelingt mir.

2. Einige andere Zeitwörter werden unpersönlich gebraucht.
   a. Die meisten bezeichnen einen Gefühlszustand, wie: „gefallen," „jammern," „reuen" usw.
   Es tut ihm leid. Es freut ihn.
   Es geht mir gut. Es hungert mich.
   Bemerkung: Die Person, welche solche Gefühle empfindet, folgt diesen Zeitwörtern im Dativ oder Akkusativ.
   b. Bei anderen bleibt es unbestimmt, wer der Täter ist. (III, *B*, 2.)
   Es klopft. Es wurde drei Tage gekämpft.
   Bemerkung: Es wird oft ausgelassen.
   Mir scheint. Dem Manne wurde geholfen.

G. Wichtige Bemerkungen zu der Konjugation:

1. Bei schwachen Zeitwörtern finden wir nie den Ablaut.
2. Bei starken Zeitwörtern hat das Imperfekt immer einen anderen Vokal.
3. Das Präsens des Konjunktivs ist immer regelmäßig (außer bei **sein**). Wenn ein Ablaut im Präsens ist, so ist es immer nur im Indikativ.

4. Endungen:

In der 2. Perſ. Einz. iſt die Endung immer –(e)ſt.
In der 2. Perſ. Mehrz. iſt die Endung immer –(e)t.
In der 1. u. 3. Perſ. Mehrz. iſt die Endung immer –en.
In der 1. u. 3. Perſ. Einz. iſt die Endung gewöhnlich dieſelbe. Im Präſ. Indik. aber hat die 3. Perſ. ein t. (Nie ein t im Imperfekt.)

5. Die zweite und dritte Form des Imperativs ſind immer regelmäßig. Die erſte Form iſt nur unregelmäßig bei ſtarken Zeitwörtern, die i oder ie im Präſens des Indikativs haben. Dann haben dieſe denſelben Ablaut und laſſen das e fallen.

III. Das Paſſiv

Wie auf engliſch iſt das Aktiv die tätige Form und das Paſſiv die leidende.

A. Die Konjugation hat dieſelben Zeitformen wie das Aktiv.

Man bildet das Paſſiv aus den Formen von **werden** und dem Partizip des Perfekts (nur hat man „worden" ſtatt „geworden"). (24)

Er wird gefangen.
Er wurde geſchlagen.
Er iſt gelobt worden.

Bemerkung: Ein Partizip des Perfekts wird auch mit „ſein" bei einfachen Zeitformen gebraucht. Doch iſt das kein echtes Paſſiv, das immer eine dauernde Handlung bezeichnet, ſondern ein prädikatives Beiwort und bezeichnet eine vollendete Handlung oder den Zuſtand, worin ſich das Subjekt jetzt befindet.

Der Brief **war** ſchon geſchrieben (als ich ankam).
Der Brief **wurde** geſchrieben (als ich da war).

B. Gebrauch.

1. Man gebraucht das Passiv im Deutschen seltener als im Englischen. Statt dessen gebraucht man:

   a. **man** mit dem Aktiv. Diese Konstruktion gebraucht man sehr oft, wenn der Täter nicht bestimmt ist.

   b. ein reflexives Zeitwort.

   Das Fenster öffnet sich leise.
   Der Schlüssel wird sich bald finden.

   Bemerkung: Oft gebraucht man „lassen" mit einem Infinitiv.

   Das läßt sich leicht sagen.
   Er hat sich nicht überreden lassen.

2. Es kann als Subjekt im Passiv gebraucht werden, um einen unbestimmten Täter zu bezeichnen. (II, *F*, 2, *b*.)

   Es wurde getanzt. Es wird erzählt.

   Bemerkung: Hat das Zeitwort im Aktiv ein Objekt im Dativ, so muß es auch im Passiv mit dem Dativ konstruiert werden. Das Subjekt es wird oft ausgelassen.

   Es wird dem Manne geholfen.
   Dem Manne wird geholfen.

3. Im Passiv steht ein bestimmter Täter immer mit **von**.

   Er wird von dem Vater bestraft.
   Das Buch ist von ihm geschrieben worden.

Der Gebrauch (die Syntax) des Zeitworts

I. Die Zeitformen

Hier findet man nur den Gebrauch der Zeitformen im allgemeinen.

Bemerkungen:

a. Im Deutschen gibt es keine Formen wie: *is doing, was doing, shall be doing, have been doing,* etc.

b. Auch gibt es keine Formen wie: *do* or *does make, did make.*

A. Das Präſens.

1. Das Präſens wird für die Gegenwart gebraucht, um zu bezeichnen, was jetzt geſchieht, was zu aller Zeit und noch jetzt geſchieht, oder was immer wahr iſt.

Er kommt, *he is coming.* Er ſieht, *he does see.*
Sie bäckt Brot, *she bakes* (*is baking* or *does bake*) *bread.*

2. Das Präſens wird für die Vergangenheit gebraucht:

a. wenn man lebhaft erzählt.

Da kommt er herein und erzählt alles.
Der Hund ſpringt heraus und beißt das Kind.

b. wenn man das ſagt, was geweſen iſt und noch jetzt iſt.

Er iſt ſchon eine Stunde hier, *he has been here an hour.*

Bemerkung: Hier gebraucht man gewöhnlich **ſchon, ſeit** oder andere Ausdrücke, um die Vergangenheit klar zu machen.

Er iſt ſchon acht Monate in Deutſchland.
Seit vielen Jahren arbeitet er hier.

3. Das Präſens kann ſtatt des Futurs gebraucht werden:

a. wenn ein Adverb die Zeit klar bezeichnet.

Bald geht er fort.
Morgen kommt ſie wieder nach Hauſe.
In zwei Wochen iſt das Haus fertig.

b. wenn man einen Befehl ſehr emphatiſch machen will.

Du kommſt gleich oder nimmermehr!

B. Das Imperfekt wird für die Vergangenheit gebraucht:

1. um eine Handlung als gleichzeitig mit einer anderen vergangenen Handlung zu bezeichnen.

Als er geſtern kam, hörte ich den Wagen fortfahren.

2. um eine dauernde vergangene Handlung zu bezeichnen.

Ich ſchrieb den Brief eben als er ankam.

3. anſtatt des Plusquamperfekts mit **ſchon** oder **ſeit**. (Vergleiche *A*, 2, *b*.)

Er **war** ſchon lange hier, als die Schweſter kam.

C. Das Perfekt wird für die Vergangenheit gebraucht,

1. um irgendeine einzelne vergangene Handlung zu bezeichnen.

Er iſt geſtern angekommen, *he came yesterday*.

Bemerkungen:

a. Man gebraucht ſehr oft dafür das Imperfekt auf engliſch, wenn auf deutſch nur das Perfekt richtig iſt.

b. Das Perfekt bezeichnet die Handlung als jetzt vollendet.

Ich habe den Brief geſchrieben.

2. für das zweite Futur, wenn ein Adverb die Zukunft bezeichnet.

Sobald ich den Brief geſchrieben habe, werde ich mitgehen. (*A*, 3, *a*.)

D. Das Plusquamperfekt (wie auf engliſch). Das Plusquamperfekt wird für die Vergangenheit gebraucht, um eine Handlung als vor einer anderen vergangenen Handlung vollendet zu bezeichnen.

Ich hatte den Brief geſchrieben, als er geſtern ankam.

E. Das Futur.

1. Das Futur wird für die Zukunft gebraucht.

Ich werde ihn ſehen.

Bemerkungen:

a. Für die einfache Zukunft gebraucht man nie „ſollen" oder „wollen." (III, *A*, 5–6.)

b. Für ſolche Ausdrücke wie *I am going to, I am about to*, gebraucht man „wollen" oder „im Begriff ſein."

2. Das Futur wird oft gebraucht, um etwas als wahrscheinlich auszudrücken.

Er wird hungrig sein, *he is probably hungry.*

3. Das Futur wird oft gebraucht, um einen Befehl emphatisch zu machen.

Du wirst gleich gehen!

F. Das zweite Futur.

1. Wie auf englisch wird das zweite Futur gebraucht, um eine künftige Handlung zu bezeichnen, die zu einer künftigen Zeit schon geschehen ist.

Er wird um neun Uhr schon gekommen sein.
Wir werden ihn gesehen haben, wenn Sie zurückkommen.

2. Das zweite Futur wird oft gebraucht, um eine vergangene Wahrscheinlichkeit zu bezeichnen.

Er wird um neun Uhr gekommen sein, *he probably arrived at 9 o'clock.*

II. Der Konjunktiv

Im allgemeinen ist der Indikativ der Modus der Gewißheit und der Konjunktiv der Modus der Ungewißheit. Der Konjunktiv wird im Deutschen häufiger gebraucht, als im Englischen.

A. Im Hauptsatz gebraucht man den Konjunktiv:

1. um einen Wunsch auszudrücken.

a. Ist der Wunsch erfüllbar, so gebraucht man das Präsens des Konjunktivs.

Gott **grüße** dich! Lange **lebe** der König!

b. Ist der Wunsch unerfüllbar, so gebraucht man das Imperfekt oder Plusquamperfekt.

Wäre ich doch da! **Hätte** er es nur getan!

Bemerkung: Man gebraucht gewöhnlich die Inversion in einem Wunsch.

2. um eine Möglichkeit auszudrücken.

Er wäre doch eingeschlafen.

Bemerkung: Man drückt eine Möglichkeit sehr oft durch den Konjunktiv der modalen Hilfszeitwörter **könnte, dürfte** und **möchte** aus.

Er könnte hier sein.

3. um einen Befehl (in der ersten und dritten Person) auszudrücken.

Sie **komme** herein! **Erkläre** er es nur!

Bemerkung: Man übersetzt solche Sätze durch *let*.

4. um eine unwirkliche Bedingung auszudrücken. (*B*, 1.)

Wenn er hierher käme, **bliebe** ich zu Hause.
Wenn er hierher käme, **würde** ich zu Hause **bleiben**.

Bemerkung: Hier gebraucht man oft das Konditional anstatt des Konjunktivs; d. h.:

das I. Konditional steht für das Imperfekt des Konjunktivs.
das II. Konditional steht für das Plusquamperfekt des Konjunktivs.

B. Im Nebensatz gebraucht man den Konjunktiv:

1. in unwirklichen Bedingungssätzen.

Wenn es schönes Wetter **wäre**, so **würde** ich ausgehen.
Wenn es schönes Wetter **wäre**, so **ginge** ich aus.
Hätte ich mehr Geld gehabt, so **würde** ich es gekauft haben.
Hätte ich mehr Geld gehabt, so **hätte** ich es gekauft.

Bemerkungen:

a. Der Konjunktiv wird in beiden Sätzen gebraucht. (*A*, 4.)

b. Im Nebensatz wird das **wenn** oft ausgelassen; dann ist die Inversion nötig.

c. Nach **als ob** (**wenn**) wird immer der Konjunktiv gebraucht.

Er sieht aus, als ob er krank **wäre**.
Er sieht aus, als **wäre** er krank.

2. in der indirekten Rede.

a. mit Zeitwörtern des Sagens.

Er sagt, daß er jetzt nach Hause **gehe**.
Sie antwortete, daß sie nicht gehen **könne**.

b. mit Zeitwörtern des Fragens.

Er fragte, ob wir dort **wären**.
Sie fragte mich, wieviel Uhr es **sei**.

c. mit Zeitwörtern des Wünschens, Glaubens, Befehlens usw.

Ich wünsche, daß der Lehrer bald **käme**.

Bemerkungen:

a. In der indirekten Rede gebraucht man gewöhnlich dieselbe Zeitform, welche in der direkten Rede gebraucht wird.

Sie sagte, daß sie krank **sei** (wäre).
Er sagte, daß er das Haus verkauft **habe** (hätte).

b. Wenn aber diese Zeitform den Konjunktiv nicht zeigt, so ist es besser, das Imperfekt anstatt des Präsens zu gebrauchen (oder umgekehrt).

Sie sagten, daß sie bald **kämen** (kommen).
Er sagte, daß er gestern einen langen Spaziergang **mache** (machte).

c. In der indirekten Rede beginnt der Nebensatz gewöhnlich entweder mit **daß** oder **ob** (mit Fragen). **Daß** wird oft ausgelassen; dann aber ist die gerade Wortfolge nötig.

Er sagte, er **gehe** jetzt nach Hause.

d. Will man die Gewißheit über das, was man sagt, ausdrücken, so kann man den Indikativ gebrauchen.

Ich weiß, daß er hier **war**.

3. oft in Absichtssätzen nach den Bindewörtern **daß, damit und damit . . . nicht.**

Er spricht laut, damit man ihn **höre.**
Er geht langsam, damit er nicht **falle.**

Bemerkung: Häufiger gebraucht man um . . . zu in Absichtssätzen, wenn das Subjekt in beiden Sätzen dasselbe ist. (IV, *C*, 4, *c*.)

Er kommt früh, um einen Platz zu bekommen.
Er geht langsam, um nicht zu fallen.
(Er geht schnell, damit man ihn nicht sehe.)

III. Die modalen Hilfszeitwörter

A. Bedeutung. Diese Hilfszeitwörter haben viele verschiedene Bedeutungen. Das kommt im allgemeinen daher, daß dieselben Zeitwörter im Englischen nicht alle Zeitformen haben; z. B. *must* hat nur eine Zeitform, während „müssen" alle Zeitformen hat. Wenn wir dann diese verschiedenen Zeitformen ins Englische übersetzen, so ist es nötig, andere Worte zu gebrauchen, um den richtigen Sinn zu erhalten.

1. **dürfen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich: die Erlaubnis haben, und wird durch *may, to be permitted to, to be allowed to, to have a right to* usw. übersetzt.

Darf er mitgehen? Sie wird es tun dürfen.
Wenn ich es fragen darf. Ich darf es sagen.
Sie durfte nicht kommen.

Bemerkungen:

a. Mit „nicht" wird es durch *must not* übersetzt.

Das dürfen Sie nicht tun.

b. Zuweilen findet man „können" mit dieser Bedeutung.

c. Heutzutage wird *dare to* besser durch „wagen" übersetzt.

b. Besonders im Imperfekt des Konjunktivs bezeichnet es eine Möglichkeit.

Das dürfte der Fall sein.
Er dürfte es gesagt haben.

2. **können.**

a. Es bedeutet gewöhnlich: im stande sein, und wird durch *can, to be able to* usw. übersetzt.

Kannst du schwimmen?
Ich konnte es nicht finden.

b. Es bedeutet auch eine Möglichkeit (*may*) und wird öfter gebraucht als „mögen." (1, *b* und 3, *b.*)

Du kannst (magst) recht haben.
Er kann es gesagt haben.
Du könntest mir einen Gefallen tun.

3. **mögen** (weniger gebraucht als die andern).

a. Es bedeutet gewöhnlich: Gern haben oder wünschen, und wird durch *to like to, to want to* usw. übersetzt.

Ich mag (will) es nicht (gern) tun.

Bemerkung: Das Imperfekt Konj. wird gewöhnlich durch *should like to* übersetzt.

Ich möchte ihn (gern) sehen.

b. Es bedeutet auch eine Möglichkeit. (2, *b.*)

4. **müssen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich eine physische Notwendigkeit und wird durch *must, have to, to be obliged to, to be compelled to* usw. übersetzt.

Wir mußten warten.
Alle Menschen müssen sterben.
Er wird morgen zu Hause bleiben müssen.

5. **ſollen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich eine moraliſche Notwendigkeit und wird durch *shall, is to, ought to, is one's duty to* uſw. überſetzt.

Er ſollte das nicht tun.
Was ſollen wir jetzt tun?

Bemerkung: Es darf nicht für das Futur gebraucht werden.

Ich **werde** morgen kommen.
Ich **ſoll** morgen kommen (*I am to, in duty bound to*).

b. Es wird in der indirekten Rede gebraucht, um einen Befehl zu bezeichnen.

Der Offizier befahl, daß er kommen ſolle.

c. Es bedeutet auch zuweilen man ſagt.

Er ſoll ſehr reich ſein, *He is said to be very rich.*
Sie ſoll ſchön ſingen, *They say she sings very well.*

6. **wollen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich: wünſchen, den Willen haben, und wird durch *to want to, to be willing to, to desire to, to wish to, to determine to, to intend to* uſw. überſetzt.

Er weiß nicht, was er will. Wollen Sie mitgehen?
Er hat es nicht gewollt. Er will Doktor werden.
Wollen Sie die Güte haben? Was wollen Sie damit ſagen?

Bemerkung: Es darf nicht für das Futur gebraucht werden.

Er **wird** morgen kommen.
Er **will** morgen kommen (*wants to, intends to*).

b. Oft bedeutet es im Begriff ſein und wird durch *to be on the point of, to be just about to* überſetzt.

Er wollte (eben oder gerade) gehen.

c. Es bedeutet zuweilen **behaupten** und wird durch *to pretend to, to claim to* übersetzt.

Er will es gehört haben, *He claims to have heard it.*
Du willst mich lieben, *You pretend you love me.*
Er will uns gekannt haben, *He claims that he has known us.*

B. **Gebrauch.**

1. Ein Infinitiv ohne **zu** wird nach diesen Hilfszeitwörtern gebraucht.

Er durfte gehen. Wollen Sie kommen?
Ich muß es getan haben.

Bemerkung: Auch einige andere Zeitwörter haben den Infinitiv ohne **zu**; diese sind: **heißen, helfen, hören, lassen, sehen** und zuweilen **finden, fühlen, lehren, lernen, machen** und **nennen.**

Ich sehe ihn kommen.
Hörst du den Vogel singen?
(Er wünschte in die Stadt zu gehen.)

2. Der Infinitiv wird oft ausgelassen, wenn der Sinn schon klar ist.

Was soll ich? Kann ich dafür?
Wolle nur, was du kannst, und du wirst alles können, was du willst!

a. Besonders wird ein Zeitwort der **Bewegung** ausgelassen, wenn eine Vorsilbe oder ein Adverb die Richtung bezeichnet.

Ich muß nach Hause. Wo wollen Sie hin?

b. Daher werden diese Hilfszeitwörter oft wie transitive Zeitwörter gebraucht und haben ein direktes Objekt.

Ich will das Buch nicht.
Er hat das nicht gedurft.
Können Sie Deutsch?

3. Stehen diese Hilfszeitwörter im Perfekt (oder Plusquamperfekt) mit einem anderen Infinitiv, so muß man den Infinitiv des Hilfszeitworts und nicht das Partizip Perfekt gebrauchen.

Er hat nicht **kommen dürfen.** Er hat es **gedurft.**
Wir hatten es **tun müssen.** Wir hatten es **gemußt.**
Sie haben nicht **gehen können.** Sie haben es **gekonnt.**

a. Einige andere Zeitwörter werden ebenso gebraucht. Die Liste ist dieselbe wie oben. (1, Bmk.)

Ich habe ihn **kommen sehen.** Ich habe ihn **gesehen.**
Er hatte das Mädchen **singen hören.**
Er hat mich **kommen lassen.**

b. Das Plusquamperfekt des Konjunktivs eines modalen Hilfszeitworts mit Infinitiv wird gebraucht, um Ausdrücke wie die folgenden zu übersetzen:

*He **could** have gone,* (nicht: Er **könnte** gegangen sein,)
sondern: Er hätte gehen **können.**
*He **should** have gone,* Er hätte gehen **sollen.**
*He **might** have gone,* Er hätte gehen **mögen.**
*He **ought** to have gone,* Er hätte gehen **sollen.**
*He **would** have gone,* Er hätte gehen **wollen.**

Bemerkung: Diese Konstruktion gebraucht man lieber als das zweite Konditional mit einem anderen Infinitiv.

He would have been able to do it = he could have done it.
Er hätte es tun können (er würde es haben tun können).

IV. Der Infinitiv

Der Infinitiv wird im Deutschen häufiger als im Englischen gebraucht, und oft, wo man andere Formen auf englisch gebrauchen muß.

A. Als Hauptwort wird der Infinitiv nur abstrakt gebraucht.

Das Lernen ist schwer, *learning is difficult.*
Das Lesen guter Bücher ist lehrreich.

Bemerkung: Der Infinitiv wird immer mit dem Artikel oder einem anderen Bestimmwort gebraucht und wird groß geschrieben.

B. Als Zeitwort wird der Infinitiv oft in Befehlen, Ausrufen und Fragen gebraucht.

Hineingehen! Aussteigen!
Er einen Vogel schießen!
Wie aus dem Walde kommen?

C. Meistens aber wird er als abhängiger Infinitiv gebraucht, und steht dann wie im Englischen gewöhnlich mit zu. (Siehe aber 3, *b.*) Man gebraucht diesen Infinitiv:

1. mit Hauptwörtern.

Es ist ein Vergnügen, Sie zu sehen.
Es ist Zeit zu gehen.
Er hat ein Haus zu vermieten.

2. mit Beiwörtern.

Er ist ganz fertig zu gehen.

3. mit Zeitwörtern.

a. mit den meisten Zeitwörtern gebraucht man den Infinitiv mit zu.

Er wünschte mich zu sehen.
Sie fängt an zu pfeifen.
Er bildet sich ein, Lehrer zu sein.

Bemerkung: Mit „sein" hat der Infinitiv eine passive Bedeutung.

Was ist zu tun? (*to be done*).
Er war nicht mehr zu sehen (*to be seen*).

b. mit den folgenden Zeitwörtern aber gebraucht man den Infinitiv ohne **zu**:

(1) mit **werden**, um Futur und Konditional zu bilden.

Er wird gehen. Er würde kommen.

(2) mit den modalen Hilfszeitwörtern.

Ich muß gehen. Er kann nicht singen.

(3) mit den Zeitwörtern: **heißen, helfen, hören, lassen, sehen** und zuweilen **finden, fühlen, lehren, lernen, machen** und **nennen.** (III, *B*, 1, Bmk.)

Ich höre ihn singen.
Er sah mich lachen.

Bemerkung: **Lassen** (und zuweilen **hören, sehen, fühlen**) hat auch eine passive Bedeutung.

a. mit einem Reflexiv.

Das läßt sich nicht übersetzen (*cannot be*).

b. mit dem Infinitiv allein wird es gewöhnlich durch *have, cause to* (*be*) übersetzt.

Er ließ das Pferd satteln. Er ließ mich kommen (*sent for me*).

Ich habe mir ein neues Kleid machen lassen.

c. So entsteht oft ein Doppelsinn.

Ich hörte ihn zurückrufen (*call back* or *called back*).
Er ließ den Kutscher fahren (*drive* or *driven*).

(4) mit anderen Zeitwörtern in bestimmten Ausdrücken.

Er geht (fährt, reitet) spazieren. Er geht fischen.
Er blieb stehen (sitzen, liegen). Er legt sich schlafen.
Er hat es auf seinem Tisch liegen. Er tut nichts als singen.

4. mit Präpositionen, wenn das Subjekt unverändert bleibt. (5, *b*.)

a. **anstatt.**

Anstatt mit mir zu sprechen, schwieg er.

b. **ohne.**

Ohne ein Wort zu sagen, ging er fort.

c. **um** wird regelmäßig mit einem Infinitiv in Absichtssätzen gebraucht. (II, *B*, 3.)

Er kommt morgen, um den Mann zu sehen.

Bemerkung: Solche Ausdrücke stehen zuweilen ohne **um**.

Der Zaun ist hoch genug, (um) uns zu verbergen.

d. mit anderen Präpositionen gebraucht man die Verbindung der Präposition mit **da**(**r**) und den Infinitiv in Apposition.

Ich denke **daran**, nach Deutschland zu gehen.
Er ist stolz **darauf**, Amerikaner zu sein.

5. Wichtige Bemerkungen:

a. Mit jedem Infinitiv muß man das **zu** wiederholen.

Anstatt zu lachen oder zu singen, ist er immer traurig.
Ich wünsche es zu behalten und nach Hause mitzunehmen.

b. Wenn das Subjekt des Infinitivs nicht dasselbe wie das Subjekt des Hauptsatzes ist, so muß man gewöhnlich einen Nebensatz gebrauchen. (Zeitwörter in 3, *b*, (3) ausgenommen.)

Sie wünscht, **daß ich** Ihnen **schreibe**.
(Sie wünscht Ihnen **zu schreiben**.)
Er kommt morgen, **damit ich** mit ihm **rede**.
(Er kommt morgen, (um) mit mir **zu reden**.)

V. Das Partizip

Das Partizip wird im Deutschen viel weniger als im Englischen gebraucht.

A. Als Beiwort wird das Partizip (des Präsens oder des Perfekts) am meisten gebraucht, und es wird ebenso wie ein Beiwort dekliniert und kompariert.

der sterbende Mann, der gerufene Mann, der rufende Mann, eine bedeutendere Versammlung, die geliebteste Frau.

Bemerkungen:

a. Das Partizip des Präsens ist aktiv und das Partizip des Perfekts ist passiv.

b. Alle Bestimmungen (Objekte oder Adverbien) stehen vor dem Partizip.

Ein auf dem Tisch liegendes Buch.
Ein von ihm geliebter Mann.

c. Nur das Partizip des Perfekts wird als prädikatives Beiwort gebraucht.

Das Pferd ist schon verkauft.
Die Fenster sind jetzt geschlossen.

B. Als Adverb kann man das Partizip zuweilen gebrauchen, doch ist es gewöhnlich besser, einen Nebensatz oder noch einen Hauptsatz dafür zu gebrauchen. (*D*, 3, *b*.)

Er saß weinend da. Er saß da und weinte.
Vorbeigehend sprach er ruhig weiter.
Indem er vorbeiging, sprach er ruhig weiter.

C. Als Zeitwort wird nur das Partizip des Perfekts gebraucht.

1. mit den Hilfszeitwörtern, um verschiedene zusammengesetzte Zeitformen zu bilden.

Er hatte gemacht. Er ist gegangen.
Er wird verborgen.

2. mit **kommen**, um die Art und Weise zu bezeichnen.
   Er kam gelaufen (*running*).
3. zuweilen in emphatischen Befehlen.
   Aufgestanden! *Get up!* Eingestiegen! *All aboard!*

D. Wichtige Bemerkung: Das Partizip des Präsens (oder Verbal-Hauptwort in *-ing*) wird so häufig im Englischen und so wenig im Deutschen gebraucht, daß es gut sein wird, die verschiedenen deutschen Ausdrücke dafür zu bemerken:

1. ein Infinitiv.
   a. als Hauptwort. (IV, *A.*)
      Smoking is not allowed. Das Rauchen ist verboten.
   b. mit Zeitwörtern.
      (1) mit **zu**. (IV, *C*, 3, *a.*)
         She began singing. Sie fing an zu singen.
         It stopped raining. Es hörte auf zu regnen.
      (2) ohne **zu**. (IV, *C*, 3, *b.*)
         I heard her singing. Ich hörte sie singen.
         He went fishing. Er ging fischen.
   c. mit Hauptwörtern. (IV, *C*, 1.)
      The joy of living. Die Lust zu leben.
      The pleasure of seeing you. Das Vergnügen, Sie zu sehen.
   d. mit **anstatt, ohne, um** und der Verbindung anderer Präpositionen mit **da(r)**, wenn das Subjekt in beiden Teilen dasselbe ist. (IV, *C*, 4.)
      Without saying a word. Ohne ein Wort zu sagen.
      Instead of coming. Anstatt zu kommen.
      He is proud of being with me. Er ist stolz darauf, bei mir zu sein.

2. ein Zeitwort im Nebensatz.

a. mit anderen Präpositionen.

After reading the book, he went away. Nachdem er das Buch gelesen hatte, ging er fort.

By doing this, you will help me. Wenn Sie dieses tun, werden Sie mir helfen.

Bemerkung: Doch bei „gelingen" nur Infinitiv.

He succeeded in finding her. Es gelang ihm, sie zu finden.

b. wenn es adverbial gebraucht wird.

Not finding him at home, I went away. Da ich ihn nicht zu Hause fand, ging ich fort.

Sitting down beside him, I spoke. Indem ich mich neben ihn setzte, sagte ich.

Being out of breath, she stopped. Da sie außer Atem war, blieb sie stehen.

c. wenn das Subjekt des Partizips nicht dasselbe wie das Subjekt des Hauptsatzes ist. (IV, *C*, 5, *b*.)

We noticed his looking at us. **Wir** bemerkten, daß **er** uns ansah.

I went away without his seeing me. **Ich** ging fort, ohne daß **er** mich sah.

Your seeing the man to-day is very important. **Es** ist sehr wichtig, daß **Sie** heute den Mann sehen.

d. wenn es als Beiwort gebraucht wird, können wir einen Relativsatz haben.

The man sitting by the window. Der Mann, der am Fenster sitzt.

The book lying on the table. Das Buch, das auf dem Tisch liegt.

Bemerkung: Hier aber gebraucht man auch das Partizip des Präsens selbst. (*A*.)

Das auf dem Tisch liegende Buch.

3. ein Zeitwort im Hauptſatz.

a. wenn es mit **ſein** ſteht.

He is coming. Er kommt.
She was singing. Sie ſang.
We have been playing. Wir haben geſpielt.

b. wenn es ebenſo wichtig wie der Hauptſatz iſt.

He sat at the window reading a newspaper. Er ſaß am Fenſter **und las** eine Zeitung.

4. ein Partizip des Perfekts mit **kommen.** (*C*, 2.)

He came running. Er kam gelaufen.

5. ein Beiwort.

Obeying his father, he came home early. Dem Vater **gehorſam,** kam er früh nach Hauſe.
Remembering the danger, he went slowly. Der Gefahr **eingedenk,** ging er langſam.

Die Wortfolge

Die Stellung der Satzteile iſt im Deutſchen ganz anders wie im Engliſchen. Es gibt aber beſtimmte Regeln, die mit dem Zeitwort ſtreng befolgt werden. Mit den anderen Satzteilen finden wir gewiſſe Eigentümlichkeiten und in der Dichtung die gewöhnliche „dichteriſche Freiheit." Im allgemeinen ſtehen die wichtigſten Wörter entweder am Anfang oder am Ende des Satzes.

Bemerkung: Um ein Wort emphatiſch zu machen, ſtellt man dasſelbe oft an den Anfang.

Heute kam er nicht.
Gelogen habe ich! Das ſollſt du nicht ſagen!

I. Die Stellung des Zeitworts

A. Infinitive und Partizipien stehen am Ende des Satzes.

Er hat das Buch **gelesen.**
Er wird in die Schule **kommen.**
Sie muß mit mir **gehen.**

Bemerkungen:

a. Wenn wir die beiden in einem Satz haben, so steht der Infinitiv nach dem Partizip.

Er wird es **getan haben.**
Es muß **bezahlt werden.**

b. Wenn wir zwei Infinitive haben, so steht der Infinitiv des Hilfszeitwortes zuletzt.

Er hat es nicht **tun können.**

B. Es gibt drei verschiedene Stellungen für das persönliche (finite oder konjugierte) Zeitwort.

1. Die gerade Wortfolge. Hier steht das persönliche Zeitwort gerade nach dem Subjekt, wie auf englisch (S. Z.).

a. Man gebraucht diese Wortfolge im Hauptsatz:
(1) wenn das Subjekt den Satz beginnt.

Er **kommt** morgen.
Wer **kommt** hierher?
Er **hat** das Buch gelesen.

Bemerkungen:

a. Unter „Subjekt" versteht man natürlich das Subjekt und alles, was davon abhängt.

Das neue Buch, das ich gestern las, gehört mir nicht.

b. Kein Wort (außer „aber" und einigen solchen Wörtern) kann zwischen dem Subjekt und dem Zeitwort stehen (anders auf englisch).

He often comes here. Er kommt **oft** hierher.
Dieser Mann aber ist mein Freund.

c. Auch nach „ja," „nein," Eigennamen, Interjektionen und anderen Ausdrücken, die nicht wirklich zum Satz gehören, gebraucht man die gerade Wortfolge.

Ja, Mutter, ich **komme** gleich.
Oh, Karl, ich **habe** es gefunden!

(2) nach den Bindewörtern **und, oder, denn, aber, allein** und **sondern.**

Sie kam in das Haus, und wir **sprachen** zusammen.

Bemerkungen:

a. Verbinden diese Wörter Nebensätze, so wird natürlich die nebensätzliche Wortfolge gebraucht.

Ich ging in die Stadt, als es vier Uhr **war und** ich die Arbeit fertig **hatte.**

b. Man kann dasselbe Subjekt mit verschiedenen Zeitwörtern gebrauchen, nur wenn jedes Zeitwort am Anfang seines Satzes steht. Verändert man die Wortfolge, so muß man das Subjekt (oder ein passendes Fürwort) wiederholen.

Er eilte hinaus **und** lief dann fort.
Er eilte hinaus und **dann** lief er fort.

b. Man gebraucht diese Wortfolge im Nebensatz, wenn das Bindewort **daß** ausgelassen wird.

Ich glaube, wir **werden** gehen.
Ich glaube, **daß** wir gehen **werden.**

2. Die Inversion (die versetzte, umgekehrte, ungerade Wortfolge). Hier steht das persönliche Zeitwort vor dem Subjekt. (Z. S.)

a. Man gebraucht diese Wortfolge im Hauptsatz:

(1) wenn das Subjekt den Satz nicht beginnt.

Morgen **kommt** er.
Dein Buch **habe** ich nicht.
Vor einer Woche **hat** er das Buch gelesen.
Als er nach Hause kam, **habe** ich ihn gesehen.
„Schönes Wetter, heute!" **sagte** er.

Bemerkungen:

a. Nur eine Art Satzteil kann am Anfang eines Satzes stehen. (II, *C*, 1, *c*, Bmk.)

Heute um vier Uhr kommt er. — Doch nie: Dein Buch heute habe ich.

b. Das Subjekt steht gewöhnlich nach dem Zeitwort, doch kann ein einfaches Fürwort oder Adverb vor dem Subjekt stehen. (II, *A*, 1, *d*.)

Als er nach Hause kam, begegnete ihm sein großer Hund.

(2) in allen direkten Fragen.

Kommt er morgen? **Hat** er das Buch gelesen?

Bemerkung: Wenn ein Fragefürwort auch Subjekt ist, so haben wir die gerade Wortfolge.

Wer kommt morgen? Was ist hier?

(3) im Imperativ mit der gewöhnlichen Form.

Geben Sie mir das Buch.

(4) um einen Wunsch auszudrücken.

Wäre ich doch da!

b. Man gebraucht diese Wortfolge im Nebensatz, wenn das Bindewort **wenn** oder **ob** ausgelassen wird.

Hätte ich das Buch, gäbe ich es Ihnen gern.
Er sieht aus, als **wäre** er krank.
Er sieht aus, **als ob** (wenn) er krank **wäre**.

3. Die nebensätzliche Wortfolge. Hier steht das persönliche Zeitwort am Ende des Nebensatzes. (S. . . . Z.)

Man gebraucht diese Wortfolge in allen Nebensätzen.

Als er nach Hause **kam**, sah ich ihn.
Nachdem er das Buch gelesen **hatte**, gab er es mir.
Die Frau, die ich besuchen **will**, ist meine Tante.

Bemerkungen:

a. Hat das Zeitwort eine trennbare Vorsilbe, so steht diese vor dem Zeitwort. Dieses wird dann in einem Wort geschrieben.

... als er es mir zurückgab.

b. Wird das Bindewort **daß** ausgelassen, so haben wir die gerade Wortfolge. (1, *b.*)

c. Wird das Bindewort **wenn** ausgelassen, so haben wir die Inversion. (2, *b.*)

d. Wenn wir im Nebensatz zwei Infinitive oder einen Infinitiv mit Partizip haben, so steht das persönliche Zeitwort nicht ganz am Ende, sondern vor den beiden Infinitiven.

Ich weiß, daß sie das Lied nicht hat singen wollen.
Ich kümmere mich nicht, weil er es **wird** genommen haben.

II. Die Stellung der anderen Satzteile

A. Objekte. Im allgemeinen steht das direkte Objekt vor dem indirekten, wenn es ein Fürwort ist; sonst steht das indirekte zuerst.

1. Fürwörter als Objekte.

a. Ein Fürwort steht immer vor einem Hauptwort.

Er schrieb ihm einen Brief.
Sie schrieb ihn (den Brief) der Tante.

b. Ein Fürwort im Akkusativ steht vor einem im Dativ (oder Gen.).

Er gab es mir gestern.
Ich gebe sie (die Feder) ihm.

Bemerkung: Es steht nach einem anderen Fürwort, wenn es verkürzt ist.

Er gab mir's gestern.

c. Es und sich stehen vor anderen Fürwörtern.

Er hat sich ihnen vorgestellt.
Sie lassen es sich (sich's) gefallen.

d. In der Inversion (und zuweilen in der nebensätzlichen Wortfolge) stehen sich und andere Fürwörter oft vor dem Subjekt, wenn es ein Hauptwort ist.

Wie befindet sich Ihr Vater heute?
Im Walde begegnete ihr ein großer Wolf.
Als ihn der Vater sah, weinte er vor Freude.

Bemerkung: Ebenso kann ein einfaches Adverb vor dem Subjekt stehen. (*C*, 3.)

Kommt bald der Briefträger?

e. Persönliche Fürwörter stehen immer vor den hinweisenden.

Sagen Sie mir das nicht.

2. Hauptwörter als Objekte.

a. Ein persönliches Objekt steht gewöhnlich zuerst.

Er gab dem Manne einen Brief.

Bemerkung: Sind beide Objekte Personen (oder Sachen), so steht der Akkusativ gewöhnlich zuerst.

Er schickte seinen Sohn dem Onkel.
Er widmete seine Kraft der Schule.

b. Das Objekt im Akkusativ steht immer vor einem Objekt im Genitiv.

Er beraubte den Garten seiner Blumen.

c. Einfache Objekte stehen vor Objekten mit Präpositionen.

Ich hatte einen Brief von ihm.

B. Beiwörter.

1. Das attributive Beiwort (oder Partizip) steht gewöhnlich gerade vor dem Hauptwort.

ein guter Mann, die geliebte Frau, das weinende Kind.

a. Hat das Beiwort selbst Bestimmungen, so stehen sie alle vor dem Beiwort.

ein sehr guter Mann.
ein gegen mich sehr freundlicher Mann.
ein von mir sehr geliebter Mann.
das auf dem Tisch liegende Buch.

2. Das prädikative Beiwort (oder Hauptwort) steht im letzten Teil des Satzes, vor Infinitiven usw.

Es war gestern auf dem Land sehr schön.
Er wird bald nach seinem Examen Doktor werden.

C. Adverbien.

1. Im allgemeinen ist die Folge der Adverbien die folgende: Adverbien der Zeit, des Ortes, der Art und Weise.

a. Einfache Adverbien stehen gewöhnlich vor einem Hauptwort mit einer Präposition.

Er ging heute schnell nach Hause.

b. Adverbien der Zeit stehen vor allen direkten Objekten außer Fürwörtern.

Er schreibt morgen einen Brief.
Er schreibt ihn morgen.

c. Wenn man mehrere Adverbien gebrauchen will, so ist es besser, eins an den Anfang des Satzes zu stellen.

Morgen kommt er gewiß hierher.
Gewiß kommt er morgen hierher.

Bemerkung: Doch kann nur eine Art Adverb am Anfang des Satzes stehen.

nie: Morgen gewiß kommt er hierher.
aber: Morgen um 9 Uhr kommt er hierher.

d. Wenn es zwei ähnliche Adverbien gibt, so steht das allgemeine vor dem bestimmteren.

Er kommt morgen um 9 Uhr.

2. In der geraden Wortfolge steht ein Adverb nicht zwischen Subjekt und Zeitwort.

Ich sehe ihn **oft**. **Oft** sehe ich ihn.
Nie wie auf englisch: Ich oft sehe ihn.

Bemerkung: Doch kann **aber** (und einige solche Wörter) zwischen Subjekt und Zeitwort stehen.

Das Buch aber ist interessant.

3. In der Inversion steht oft ein Adverb zwischen Zeitwort und Subjekt. (*A*, 1, *d*, Bmk.)

4. **Nicht** und andere Verneinungen stehen nach anderen Adverbien, aber vor einem prädikativen Beiwort.

Er sang gestern in der Kirche nicht.
Er will mir das Buch nicht geben.
Sie sieht heute nicht so alt aus.

Bemerkungen:

a. Wenn **nicht** aber ein besonderes Wort verneint, so steht es immer gerade vor diesem Wort.

Er sang **nicht** gestern in der Kirche, sondern vorgestern.
Er sang gestern **nicht** in der Kirche, sondern in der Schule.

b. Auch stehen **sehr**, **viel** und andere Adverbien des Grades vor dem besonderen Wort.

Es ist ein sehr gutes Buch.
Er ist nicht sehr krank.

D. Nebensätze stehen an Stelle der Beiwörter, Adverbien oder Hauptwörter, und nehmen deren Stellung ein.

1. In der geraden Wortfolge kann ein Nebensatz daher nicht zwischen Subjekt und Zeitwort stehen. (I, *B*, 1, Bmk. *a*.)

The boy, being late to school, did not want to go in.
Da der Knabe zu spät in die Schule kam, wollte er nicht hineingehen.
Der Knabe wollte nicht in die Schule hinein, da er zu spät ankam.

2. Zwei Nebensätze können nicht am Anfang eines Satzes stehen.

As soon as she had returned home, although it was very late, she started the work.

Sobald sie nach Hause gekommen war, fing sie die Arbeit an, obgleich es sehr spät war.

3. Ein Nebensatz ist zuweilen in den Hauptsatz eingeschoben, zuweilen folgt er dem Hauptsatze.

Ich konnte alle Bücher, **die du wünschest**, nicht gleich finden.

Ich konnte nicht gleich alle Bücher finden, **die du wünschest.**

a. Ist der Nebensatz k u r z, so ist er in den Hauptsatz eingeschoben; ist er sehr l a n g, so muß er dem Hauptsatze folgen.

B e m e r k u n g e n:

a. Besser ist es, daß kein unwichtiges Wort a l l e i n am Ende des Hauptsatzes stehe.

Der Mann sah den Brief **an**, den er in der Hand hatte.
Seltner: Der Mann sah den Brief, den er in der Hand hatte, **an.**

b. Den abhängigen Infinitiv mit **zu** muß man ebenso gebrauchen.

Da er lange zu gehen wünschte, nahm ich ihn mit.
Da er lange wünschte, nach New York mit mir **zu** gehen, . . .

b. Im allgemeinen aber ist es heutzutage besser, den einen Satz zu vollenden, ehe man einen neuen beginnt.

Als er vor den König **trat**, der auf seinem Throne saß, verbeugte er sich tief. Nicht: „saß, trat, verbeugte."

He said that while he was away, his daughter became ill.

Er sagte, daß die Tochter krank wurde, während er fort war.

III. Hauptinhalt

A. Im allgemeinen haben also die verschiedenen Satzteile die folgende Stellung in der geraden Wortfolge:

Subjekt	persönliches Zeitwort	Fürwort Objekt	Adverb der Zeit	Hauptwort Objekt	andere Adverbien	Verneinung
	prädikatives Beiwort oder Hauptwort		andere Zeitwörter (Inf., Part. Perf., trenn. Vorf.)			

B. Beinahe dieselbe Stellung finden wir auch in den anderen Wortfolgen, denn nur das persönliche Zeitwort hat eine verschiedene Stellung.

Gerade Wortf.:	Ich **habe**	ihm heute einen Brief geschrieben.
Inversion:	**Habe** ich	ihm heute einen Brief geschrieben?
Inversion:	Gewiß **habe** ich	ihm heute einen Brief geschrieben.
Nebensätzl. Wortf.:	. . ., weil ich	ihm heute einen Brief geschrieben **habe**.

Die Wortbildung

Es gibt viele primitive Wörter, und diese sind meistens einsilbig, z. B. Baum, Tisch, Hund, Kopf. Primitiv sind auch die meisten starken Zeitwörter und einige schwache Zeitwörter mit einsilbigem Stamm.

Es gibt auch sehr viele Wörter, die auf verschiedene Weise von diesen und anderen Wörtern entstanden sind. Diese werden entweder durch Ableitung oder durch Zusammensetzung gebildet.

Bemerkungen:

a. Wenn das Wort aus zwei ganzen Wörtern besteht, so ist es ein zusammengesetztes Wort; sonst ein abgeleitetes Wort.

b. Im Deutschen wird die Zusammensetzung viel häufiger benützt als im Englischen.

I. Das Hauptwort

A. Die Ableitung der Hauptwörter.

Bemerkungen:

a. Infinitive werden oft als Hauptwörter gebraucht und sie sind immer sächlich.

das Lesen, das Schreiben, das Tanzen.

b. Beiwörter (mit derselben Deklination) werden oft als Hauptwörter gebraucht und gewöhnlich dann groß geschrieben.

ein Deutscher, der Deutsche, etwas Gutes.

c. Seltener wird das Beiwort selbst ohne Endung als sächliches Hauptwort gebraucht.

das Grün, das Braun.

1. Der Stamm selbst von einem Zeitwort (oder nur durch Ablaut verändert) wird sehr oft als Hauptwort gebraucht.

der Fall, der Rat, der Schein, der Gang, der Stand, der Bund, der Tritt, der Zug, der Klang, der Spruch.

Bemerkungen:

a. Diese sind beinahe immer männlich.
Ausnahmen: das Grab, das Band.

b. Es sind meistens Stämme von starken Zeitwörtern.

2. Durch Nachsilben.

a. **-chen** und **-lein** (Diminutive von anderen Hauptwörtern):

das Mädchen (die Magd), das Fräulein (die Frau).

Bemerkungen:

a. Solche Wörter sind immer sächlich.
b. Zärtlichkeit und Verachtung werden auch durch diese Endungen ausgedrückt.
c. Der Stammvokal hat den Umlaut, wenn möglich.
d. Vor diesen Endungen läßt man gewöhnlich e oder en fort.

Kirchlein (Kirche), Gärtlein (Garten).

e. Vor **-lein** läßt man **l** immer fort.

Engelein (Engel).

f. Vor **-chen** und besonders nach **ch** oder **g** setzt man oft **el** ein.

Büchelchen (Buch).

g. **-chen** ist norddeutsch und gewöhnlicher; **-lein** ist süddeutsch und poetischer.

b. **-d, -de, -t, -ft** (von Zeitwörtern gewöhnlich mit Veränderung des Stammes):

der Brand (brennen), die Schrift (schreiben), die Kunde (kennen), die Freude (freuen).

Bemerkung: Diese sind meistens abstrakt und weiblich.

c. **-e** (von Zeitwörtern oder Beiwörtern):

die Lüge (lügen), die Breite (breit), die Gabe (geben), die Größe (groß), die Sprache (sprechen), die Stärke (stark).

Bemerkungen:

a. Die meisten sind abstrakt und weiblich.

b. Die von Beiwörtern Abgeleiteten haben meistens Umlaut.

d. **-ei, -erei** (von Zeitwörtern oder Hauptwörtern):

die Malerei (malen), die Tyrannei (Tyrann), die Bäckerei (backen), die Fischerei (Fischer).

Bemerkungen:

a. Diese sind alle weiblich und meistens abstrakte Hauptwörter oder Sammelwörter.

b. In diesen Wörtern hat **ei** den Ton.

e. **-el** (von Zeitwörtern):

der Deckel (decken), der Schlüssel (schließen), der Flügel (fliegen), das Bündel (binden).

Bemerkungen:

a. Diese sind meistens männlich.

b. Diese Nachsilbe wird oft in Süddeutschland als Diminutivendung gebraucht.

das Mädel (anstatt Mädchen).

f. **–en** (von Zeitwörtern):

der Biſſen (beißen), der Graben (graben), der Gedanke(n), (denken).

Bemerkungen:

a. Hauptwörter auf **–en**, die keine Infinitive ſind, ſind männlich.

b. Häufig wird das **n** im Nominativ bei dieſen Wörtern weggelaſſen.

g. **–er, –ler, –ner** (von Zeitwörtern oder Hauptwörtern):

der Reiter (reiten), der Gärtner (Garten), der Schneider (ſchneiden), der Bürger (Burg), der Sänger (ſingen), der Künſtler (Kunſt), der Jäger (jagen), der Berliner (Berlin).

Bemerkungen:

a. Dieſe bedeuten den Täter und ſind männlich.

b. Sie haben den Umlaut, wenn möglich.

h. **–heit** (von Beiwörtern oder Hauptwörtern):
–keit (nur von Beiwörtern):

die Menſchheit (Menſch), die Eitelkeit (eitel), die Kindheit (Kind), die Seligkeit (ſelig), die Freiheit (frei), die Fröhlichkeit (fröhlich), die Schönheit (ſchön), die Dankbarkeit (dankbar).

Bemerkungen:

a. Dieſe ſind abſtrakt und immer weiblich.

b. **–keit** gebraucht man immer mit Beiwörtern auf **–bar, –el, –er, –ig, –lich, –ſam.**

i. **–ich, –rich** und **–icht** (nur einige):

der Wüterich.

Bemerkung: Sie ſind immer männlich.

j. **–in** (weibliche Wörter von männlichen):

die Löwin (der Löwe), die Kaiſerin (der Kaiſer).

k. **–ling** (von Zeitwörtern, Beiwörtern und Hauptwörtern):

der Findling (finden), der Jüngling (jung), der Lehrling (lehren), der Frühling (früh), der Günſtling (Gunſt).

Bemerkungen:
a. Diese sind immer männlich.
b. Sie haben den Umlaut, wenn möglich.

l. **–nis** (von Zeitwörtern oder Beiwörtern):
das Gefängnis (fangen), das Gleichnis (gleich), die Erlaubnis (erlauben), das Geheimnis (geheim), die Kenntnis (kennen), die Wildnis (wild).

Bemerkung: Diese sind weiblich oder sächlich.

m. **–sal, –sel** (von Zeitwörtern):
das Schicksal (schicken), das Rätsel (raten), die Trübsal (trüben), die Mühsal (mühen), das Überbleibsel (bleiben).

Bemerkung: Diese sind meistens sächlich.

n. **–schaft** (von Hauptwörtern oder Beiwörtern):
die Freundschaft (Freund), die Gemeinschaft (gemein), die Landschaft (Land), die Herrschaft (Herr).

Bemerkung: Diese sind immer weiblich.

o. **–tum** (von Hauptwörtern oder Beiwörtern):
das Herzogtum (Herzog), das Eigentum (eigen), das Christentum (Christ), das Heiligtum (heilig).

Bemerkung: Alle sind sächlich außer „der Irrtum" und „der Reichtum."

p. **–ung** (von Zeitwörtern und selten von Beiwörtern):
die Bemerkung (bemerken), die Warnung (warnen), die Bewegung (bewegen), die Festung (fest).

Bemerkung: Diese sind immer weiblich.

3. Durch Vorsilben.

a. **Erz–** bedeutet Haupt– oder am schlimmsten, wie englisch *arch–*.
der Erzengel, der Erzfeind, der Erzbischof, der Erzdummkopf.

b. **Ge–:**

(1) von Hauptwörtern werden Sammelwörter damit gebildet.

die Geschwister, das Gebirge.

(2) von Zeitwörtern werden Hauptwörter damit gebildet.

das Geschenk (schenken), das Gerede (reden), das Gebäude (bauen), das Gebrüll (brüllen).

Bemerkung: Diese sind fast immer sächlich.

c. **Miß–** bedeutet verkehrt, unrecht oder übel, wie auf englisch.

der Mißbrauch, die Mißgunst, der Mißmut.

d. **Un–** ist negativ, oder es bedeutet sehr groß.

der Undank, der Unmensch, das Unrecht, die Unzahl, die Unsterblichkeit, die Unmasse.

e. **Ur–** bedeutet Ursprung, Anfang.

der Urmensch, die Urgroßmutter, die Ursprache, die Ursache.

B. Die Zusammensetzung der Hauptwörter.

Bemerkungen:

a. In zusammengesetzten Hauptwörtern ist das letzte Wort gewöhnlich ein Hauptwort; vor demselben kann irgendein Redeteil stehen, der gewöhnlich den Ton hat.

b. Das zusammengesetzte Wort hat das Geschlecht und die Deklination von dem letzten Wort.

der Hausherr (–en), die Haustür (–en).

1. Mit Hauptwörtern steht das erste Wort,

a. ohne Endung.

das Schulzimmer, der Briefträger, die Buchhandlung.

b. durch e zusammengesetzt.

das Tagewerk, das Badezimmer.

c. im Genitiv der Einzahl.

das Tageslicht, das Wirtshaus.

Bemerkung: Oft steht ein solches **s** auch mit weiblichen Wörtern, besonders mit Wörtern auf –t, –heit, –keit, –schaft, –ung.

der Geburtstag, das Freiheitsland.

d. in der Mehrzahl.

das **Kinder**märchen, das **Wörter**buch, der **Blumen**korb.

2. Mit Zeitwörtern steht das erste Wort,

a. ohne Endung.

der **Fahr**plan, die **Füll**feder.

b. durch **e** zusammengesetzt.

das Lesebuch, der Zeigefinger.

3. Mit Beiwörtern steht das erste Wort,

a. ohne Endung.

der **Groß**vater, der **Voll**mond.

b. seltener in deklinierter Form.

der Hoheprieſter, die Langeweile.

4. Auch mit Adverbien, Präpositionen und Partikeln werden Hauptwörter zusammengesetzt, und ganze Sätze werden zuweilen wie Hauptwörter gebraucht.

der Oberkellner, das Fürwort, das Jawort, der Ablaut, das Stelldichein, das Vergißmeinnicht.

5. Sehr oft sind die Bestandteile des Wortes zusammengesetzte Wörter.

der Hand'schuh|macher, die Feu'erversicherungs|gesellschaft.

Bemerkungen:

a. Der Hauptton liegt dann auf der betonten Silbe des ersten Wortes.

b. Oft sind zusammengesetzte Hauptwörter für den Moment gebildet, und oft sind sie sehr lang.

das Staatsschuldentilgungskommissionsbureau.

c. Wenn zwei oder mehr Wörter mit demſelben Wort gebildet werden, ſpricht man das Hauptwort nur das letzte Mal aus, und beim Schreiben gebraucht man Bindeſtriche.
Nord- und Süddeutſchland.

II. Das Zeitwort

A. Die Ableitung der Zeitwörter.

Bemerkung: Beinahe alle abgeleiteten Zeitwörter ſind ſchwach, außer denjenigen, die mit den untrennbaren Vorſilben gebildet ſind.

1. Ohne Vor- oder Nachſilbe.

a. von anderen Zeitwörtern.

(1) Ein ſtarkes intranſitives Zeitwort wird oft ſchwach gebraucht, bald mit, bald ohne Umlaut oder Ablaut. Dann iſt es tranſitiv oder anders in der Bedeutung verſchieden.

erſchrecken, erſchrak, erſchrocken, *to be frightened.*
erſchrecken, erſchreckte, erſchreckt, *to frighten.*
ſchaffen, ſchuf, geſchaffen, *to create.*
ſchaffen, ſchaffte, geſchafft, *to work.*

fallen, *to fall*	fahren, *to go* or *drive*
fällen, *to fell*	führen, *to drive, guide*

(2) Durch Veränderung des Endkonſonanten des Stammes werden Zeitwörter mit intenſiver Bedeutung abgeleitet.

hören, *to hear*	ſchnarren, *to creak*
horchen, *to listen*	ſchnarchen, *to snore*

b. von Hauptwörtern. Der Stamm eines Hauptwortes wird oft ohne Veränderung oder nur mit Umlaut als Stamm eines Zeitworts gebraucht.

altern (Alter)	färben (Farbe)
ſatteln (Sattel)	tröſten (Troſt)

c. von Beiwörtern. Der Stamm eines Beiworts wird oft unverändert, mit Verlust eines e's oder mit dem Umlaut als Stamm eines Zeitworts gebraucht.

würdigen (würdig) öffnen (offen) röten (rot)
nähern (näher) trocknen (trocken) töten (tot)

d. von Adverbien. Der Stamm eines Adverbs wird oft ebenso gebraucht wie derjenige eines Beiworts, um ein Zeitwort zu bilden.

äußern (außer), empören (empor).

2. Durch Nachsilben.

a. **–eln, –ern:** Durch diese werden diminutive und frequentative Zeitwörter gebildet.

lächeln, *to smile* (lachen, *to laugh*).
klappern, *to rattle* (klappen, *to flop*).
klingeln, *to ring a bell* (klingen, *to sound*).

b. **–ieren** (von der französischen Zeitwortendung ***–ier***): Dadurch werden viele fremde Zeitwörter deutsch.

studieren (*étudier*), amüsieren (*amuser*), telegraphieren (*to telegraph*).

Bemerkungen:

a. Die Silbe –ier hat immer den Ton.
b. Das Partizip des Perfekts derselben hat kein **ge–**.

c. **–zen:** Dadurch werden sehr wenige Zeitwörter gebildet.

duzen (mit **du** anreden) seufzen
ächzen (**ach** sagen) schluchzen

3. Durch Vorsilben.

Bemerkungen:

a. Diese Vorsilben werden nie von dem Stamm des Zeitworts getrennt, und daher heißen sie untrennbare Vorsilben.
b. Mit diesen Vorsilben hat das Partizip des Perfekts kein **ge–**.
c. Andere Vorsilben werden zuweilen untrennbar gebraucht. (*B*, 1.)

a. **be-** wird gebraucht,

(1) ein tranſitives Zeitwort von einem intranſitiven zu machen.

beantworten (antworten auf), betreten (treten), beſteigen (ſteigen), befolgen (folgen, Dat.)

Bemerkung: **Be-** wird oft mit einem tranſitiven Zeitwort verbunden und dann verändert ſich die Bedeutung ein bißchen.

Ich gieße Waſſer.
Ich begieße die Blumen mit Waſſer.
Ich wundere mich darüber.
Ich bewundere ihn (*admire*).

(2) Zeitwörter von Hauptwörtern und Beiwörtern abzuleiten.

befreunden, befreien, begeiſtern, bewillkommen.

b. **ent-** wird gebraucht,

(1) um Urſprung oder Anfang zu bezeichnen.

entſtehen (ſtehen), entbrennen (brennen).

(2) um Trennung und zuweilen Umkehrung der Bedeutung zu bezeichnen.

entgehen, *to escape;* entkräftigen, *to weaken;* entziehen, *to remove;* entſchuldigen, *to excuse;* entlaſſen, *to dismiss.*

Bemerkung: In **empfehlen, empfinden, empfangen** iſt „ent-" vor f zu „emp-" geworden.

c. **er-** wird gebraucht,

(1) um Vollendung oder Erreichung zu bezeichnen.

erdenken, *to think out;* erjagen, *to hunt down;* erleben, *to reach by living, experience;* erfahren, *to reach by traveling, experience, come to know;* ertrinken, *to drown.*

(2) um Zeitwörter von Beiwörtern zu bilden.

erkranken, *to fall ill;* erneuern, *to renew;* erfriſchen, *to refresh;* erklären, *to make clear, explain.*

d. **ge–** wird zuweilen mit intenſiver Bedeutung gebraucht, doch häufiger ohne beſtimmte Bedeutung zu bezeichnen.

gedenken, *to remember;* gehorchen, *to obey;* gebrauchen, *to use;* geleiten, *to accompany.*

e. **ver–** wird gebraucht,

(1) um Vollendung, oft Verluſt zu bezeichnen.

vergehen, *to disappear;* verblühen, *to fade;* verbluten, *to bleed to death;* verſpielen, *to gamble away.*

(2) oft mit negativem Sinn.

verbieten, *to forbid;* verſagen, *to deny.*

(3) um Zeitwörter von Hauptwörtern oder Beiwörtern zu bilden.

vergolden, vergöttern (*to idolize*), verlängern.

f. **zer–** bedeutet auseinander.

zerreißen, zerbrechen, zertreten.

g. **miß–** wird wie auf engliſch gebraucht.

mißbrauchen, mißhandeln.

B. Die Zuſammenſetzung der Zeitwörter.

Bemerkung: Zeitwörter werden mit allerlei Vorſilben gebildet; dieſe Vorſilben ſind gewöhnlich trennbar, aber einige ſind zuweilen untrennbar.

1. Die Vorsilben, die bald trennbar, bald untrennbar sind.

a. Solche sind: **durch, hinter, über, unter, um** und **wieder (wider)**.

Die Bedeutung ist nicht so wörtlich, wenn die Vorsilbe untrennbar ist.

	wörtlich	bildlich
übersetzen	*to set over*	*to translate*
hintergehen	*to go behind*	*to deceive*
wiederholen	*to fetch back*	*to repeat*

b. **miß-** und **voll-** sind unregelmäßig; z. B. **gemiß**braucht, mißhandelt, vollbracht, vollgestopft.

c. Einige zusammengesetzte Zeitwörter (und andere von zusammengesetzten Hauptwörtern) werden wie einfache Zeitwörter gebraucht.

weissagen	weissagte	geweissagt
liebkosen	liebkoste	geliebkost
rechtfertigen	rechtfertigte	gerechtfertigt
frühstücken	frühstückte	gefrühstückt
handhaben	handhabte	gehandhabt

Bemerkung: Diese sind immer schwach, auch wenn sie von starken Zeitwörtern abgeleitet sind.

ratschlagen, ratschlagte.

2. Die trennbaren Vorsilben.

a. Diese sind Präpositionen oder meistens Adverbien, doch auch Hauptwörter und Beiwörter.

aufstehen, **empor**ragen, **teil**nehmen, **frei**sprechen.

Bemerkungen:

a. Die Bedeutung ist gewöhnlich nur die Übersetzung von dem Zeitwort und der Vorsilbe.

b. **Hin–** (*away from*) und **her–** (*here, towards*) werden sehr oft allein mit Zeitwörtern oder vor anderen Vorsilben gebraucht, um die Richtung ganz klar zu machen.

hingehen, **hinaus**gehen, **her**kommen, **herein**kommen.

c. Auch **wieder–** wird zuweilen vor einer trennbaren Vorsilbe gebraucht.

wiederherstellen.

b. Oft wird eine trennbare Vorsilbe vor einer untrennbaren gebraucht.

beibehalten (*to retain*), behielt . . . **bei**, **bei**behalten.

Bemerkung: Das Partizip des Perfekts bei solchen Zeitwörtern hat kein **ge–**.

III. Das Beiwort

A. Die Ableitung der Beiwörter.

1. Durch Ablaut werden Beiwörter von Zeitwörtern abgeleitet.

blank, *bright* (blinken, *to glitter*).
treu, *faithful* (trauen, *to trust*).
glatt, *smooth, slippery* (gleiten, *to glide*).

2. Durch Nachsilben.

a. **–artig** (Beiwörter der Art und Weise von Hauptwörtern oder Beiwörtern):

blitzartig (Blitz), fremdartig, (fremd), hundartig (Hund), großartig (groß).

b. **–bar** (von Hauptwörtern und Zeitwörtern, zuweilen von Beiwörtern):

eßbar (essen), furchtbar (Furcht), offenbar (offen).

Bemerkungen:

a. **–bar** entspricht oft der englischen Endung *–able* oder *–ible*.

b. **–bar** gibt sehr oft einen passiven Sinn mit Zeitwörtern wie in eßbar.

c. **–en, –ern** (Beiwörter von Stoffnamen):

golden (Gold), hölzern (Holz), ledern (Leder).

Bemerkungen:

a. Mit Hauptwörtern auf –er wird nur n gebraucht.

b. Diejenigen auf **–ern** haben den Umlaut, wenn möglich.

d. **–er** (Beiwörter von Ortsnamen):

der Kölner Dom, des Kölner Doms, die Berliner Straßenbahn.

Bemerkungen:

a. Diese werden nicht dekliniert.

b. Sie werden immer groß geschrieben.

e. **–erlei** (von Zahlwörtern):

einerlei, zweierlei, vielerlei.

f. **–fach, fältig** (von Zahlwörtern):

einfach, vielfach, zehnfältig.

g. **–haft** (von Hauptwörtern und selten von Zeitwörtern und Beiwörtern):

tugendhaft (Tugend), knabenhaft (Knabe), boshaft (böse), wohnhaft (wohnen).

h. **–ig** (von Hauptwörtern, Beiwörtern, Adverbien, Präpositionen und seltener Zeitwörtern).

freudig (Freude), gütig (gut), heutig (heute), übrig (über), gültig (gelten).

Bemerkungen:

a. **–ig** und **–lich** sind die Endungen, die am meisten gebraucht werden.

b. **–icht** wird nur mit Hauptwörtern, und dann nur sehr wenig gebraucht.

töricht (Tor), nebelicht (Nebel).

i. **–isch** (von Hauptwörtern) bedeutet in etwas betreffend:

berlinisch, irdisch, himmlisch.

Bemerkungen:

a. **–isch** ist die Endung, die häufigst gebraucht wird, um Beiwörter von Orts- und Personennamen abzuleiten.

römisch (Rom), Schillersch (Schiller).

b. **–isch** hat oft einen tadelnden Sinn.

kindisch (Kind), weibisch (Weib).

j. **–lich** (von Hauptwörtern, Zeitwörtern, Beiwörtern):

täglich (Tag), möglich (mögen), rötlich (rot), göttlich (Gott), nützlich (nützen), ältlich (alt).

Bemerkungen:

a. **–lich** und **–ig** sind die Endungen, die am meisten gebraucht werden.

b. Vor **–lich** haben wir gewöhnlich den Umlaut.

k. **–los** (von Hauptwörtern) bedeutet dasselbe wie englisch *–less*):

grundlos (Grund), freudlos (Freude).

l. **–mäßig** (von Hauptwörtern) bedeutet einem Gegenstand gemäß:

regelmäßig (Regel), volksmäßig (Volk).

m. **–sam** (von Hauptwörtern, Zeitwörtern und Beiwörtern):

furchtsam (Furcht), langsam (lang), biegsam (biegen), heilsam (Heil), einsam (ein), aufmerksam (aufmerken).

3. Durch Vorsilben. Die Vorsilben **be–, erz–, ge–, miß–, un–, ur–** werden für Beiwörter mit derselben Bedeutung gebraucht wie für Hauptwörter und Zeitwörter. (I, *A*, 3.)

gerecht, getreu, undankbar, uralt usw.

B. Die Zusammensetzung der Beiwörter. Mit Hauptwörtern, Zeitwörtern, Adverbien und anderen Beiwörtern werden Beiwörter zusammengesetzt.

seekrank, merkwürdig, wohlgeboren, dunkelgrün.

Bemerkung: Im Deutschen werden sehr viele und oft lange zusammengesetzte Beiwörter gebraucht.

IV. Das Adverb

A. Die Ableitung der Adverbien.

Bemerkung: Fast irgendein Beiwort wird als Adverb gebraucht.

Durch Endungen werden sie meistens abgeleitet.

1. **–ens**: erstens, spätestens.
2. **–lich** gebraucht man auch für Wörter, die nur Adverbien sind: freilich, wahrlich, neulich, hoffentlich, eigentlich.
3. **–lings**: blindlings, rücklings.
4. **–s**: abends, anfangs.
5. **–wärts**: aufwärts, südwärts.
6. **–weise**: stückweise, glücklicherweise.

B. Die Zusammensetzung der Adverbien. Hängt das zweite Wort grammatisch vom ersten ab oder ist es eine Präposition, so hat es den Ton. Sonst hat das erste Wort den Ton.

zuwei'len, e'hemals, bergan', mei'stenteils, zuletzt', mei'nerseits.

V

Es gibt auch zusammengesetzte Präpositionen und Bindewörter.

gegenüber, obgleich.

Anhang

Anhang

Das Alphabet

A	𝔄	a	𝔞		*ah*
B	𝔅	b	𝔟		*bay*[1]
C	ℭ	c	𝔠		*tsay*[1]
D	𝔇	d	𝔡		*day*[1]
E	𝔈	e	𝔢		*ay*[1]
F	𝔉	f	𝔣		*eff*
G	𝔊	g	𝔤		*gay*[1]
H	ℌ	h	𝔥		*hah*
I	ℑ	i	𝔦		*ee*
J	𝔍	j	𝔧		*yot*[2]
K	𝔎	k	𝔨		*kah*
L	𝔏	l	𝔩		*ell*
M	𝔐	m	𝔪		*emm*
N	𝔑	n	𝔫		*enn*
O	𝔒	o	𝔬		*oh*[2]

P	𝔓	p	𝔭		*pay*[1]
Q	𝔔	q	𝔮		*koo*
R	𝔯	r	𝔯		*err*
S	𝔖	s	ſ ß		*ess*
T	𝔗	t	𝔱		*tay*[1]
U	𝔘	u	𝔲		*oo*
V	𝔙	v	𝔳		*fow*
W	𝔚	w	𝔴		*vay*[1]
X	𝔛	x	𝔵		*iks*
Y	𝔜	y	𝔶		*ipsilon*
Z	𝔝	z	𝔷		*tset*

ch		ſſ		tz	
ſch		ß		ph	
ck		ſt			

Ä ä Ö ö Ü ü

[1] Für die Aussprache des Vokals siehe V, *A*, 6, unter Aussprache.
[2] Für die Aussprache des Vokals siehe V, *A*, 2, unter Aussprache.

Aal, Babel, Chor,
Dresden, Eis, Frau,
Gold, Haus, Insel,
Jagd, Kopf, Land,
Mann, Nacht, Osten,
Pferd, Qual, Ring,
Schwester, Tisch, Uhu,
Volk, Welt, Xeres,
York, Zeit, Stuhl,
Ähre, Öl, Übung.

1. Aller Anfang ist schwer.
2. Übung macht den Meister.
3. Reden wenig, Ohren viel.
4. Der Wille gibt dem
Mark den Namen 5. Des
Volkes Stimme ist Gottes
Stimme. 6. Freunde vermehrt,
Unfreunde vermehrt. 7. Ein
Unglück kommt selten
allein. 8. Die Liebe ist blind.

Die Deklination

1. Der bestimmte Artikel.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	der	die	das	die
Gen.	des	der	des	der
Dat.	dem	der	dem	den
Akk.	den	die	das	die

2. Der unbestimmte Artikel.

	Einzahl			
	m.	w.	s.	
Nom.	ein	eine	ein	
Gen.	eines	einer	eines	Keine
Dat.	einem	einer	einem	Mehrzahl
Akk.	einen	eine	ein	

3. Andere Bestimmwörter.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	dieser	diese	dieses	diese
Gen.	dieses	dieser	dieses	dieser
Dat.	diesem	dieser	diesem	diesen
Akk.	diesen	diese	dieses	diese

Bemerkung: **Jener, welcher, jeder** und **mancher** (und einige andere) werden ebenso dekliniert.

4.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	kein	keine	kein	keine
Gen.	keines	keiner	keines	keiner
Dat.	keinem	keiner	keinem	keinen
Akk.	keinen	keine	kein	keine

Bemerkung: **Mein, dein, sein, ihr, Ihr, unser** und **euer** werden ebenso dekliniert.

5. Das Beiwort.

	Starke Endungen				Schwache Endungen			
	Einzahl			Mehrzahl	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	–er	–e	–es	–e	–e	–e	–e	–en
Gen.	–es (–en)	–er	–es (–en)	–er	–en	–en	–en	–en
Dat.	–em	–er	–em	–en	–en	–en	–en	–en
Akk.	–en	–e	–es	–e	–en	–e	–e	–en

6. Beiwörter mit Hauptwörtern.

männlich

guter	Vater	dieſer	gute	Vater	kein	guter	Vater
guten	Vaters	dieſes	guten	Vaters	keines	guten	Vaters
gutem	Vater	dieſem	guten	Vater	keinem	guten	Vater
guten	Vater	dieſen	guten	Vater	keinen	guten	Vater
gute	Väter	dieſe	guten	Väter	keine	guten	Väter
guter	Väter	dieſer	guten	Väter	keiner	guten	Väter
guten	Vätern	dieſen	guten	Vätern	keinen	guten	Vätern
gute	Väter	dieſe	guten	Väter	keine	guten	Väter

weiblich

gute	Mutter	dieſe	gute	Mutter	keine	gute	Mutter
guter	Mutter	dieſer	guten	Mutter	keiner	guten	Mutter
guter	Mutter	dieſer	guten	Mutter	keiner	guten	Mutter
gute	Mutter	dieſe	gute	Mutter	keine	gute	Mutter
gute	Mütter	dieſe	guten	Mütter	keine	guten	Mütter
guter	Mütter	dieſer	guten	Mütter	keiner	guten	Mütter
guten	Müttern	dieſen	guten	Müttern	keinen	guten	Müttern
gute	Mütter	dieſe	guten	Mütter	keine	guten	Mütter

ſächlich

gutes	Kind	dieſes	gute	Kind	kein	gutes	Kind
guten	Kindes	dieſes	guten	Kindes	keines	guten	Kindes
gutem	Kinde	dieſem	guten	Kinde	keinem	guten	Kinde
gutes	Kind	dieſes	gute	Kind	kein	gutes	Kind
gute	Kinder	dieſe	guten	Kinder	keine	guten	Kinder
guter	Kinder	dieſer	guten	Kinder	keiner	guten	Kinder
guten	Kindern	dieſen	guten	Kindern	keinen	guten	Kindern
gute	Kinder	dieſe	guten	Kinder	keine	guten	Kinder

ſchöne	rote	Roſe	mein	ſchönes	neues	Buch
ſchöner	roter	Roſe	meines	ſchönen	neuen	Buches
ſchöner	roter	Roſe	meinem	ſchönen	neuen	Buche
ſchöne	rote	Roſe	mein	ſchönes	neues	Buch
ſchöne	rote	Roſen	meine	ſchönen	neuen	Bücher
ſchöner	roter	Roſen	meiner	ſchönen	neuen	Büchern
ſchönen	roten	Roſen	meinen	ſchönen	neuen	Büchern
ſchöne	rote	Roſen	meine	ſchönen	neuen	Bücher

ein	gutes	Kind
eines	guten	Kindes
einem	guten	Kinde
ein	gutes	Kind
	gute	Kinder
	guter	Kinder
	guten	Kindern
	gute	Kinder

Bemerkung: Nach **andere, einige, etliche, mehrere, viele** und **wenige** hat das Beiwort gewöhnlich ſtarke Endungen im Akk. und Nom. Mehrzahl.

viele	gute	Häuſer
vieler	guten	Häuſer
vielen	guten	Häuſern
viele	gute	Häuſer

Das Hauptwort (Übersichtstafel Seite 40–41)

7. Erste Klasse der starken Deklination.

der	Vogel	die	Tochter	das	Fenster	das	Gebirge	der	Gedanke(n)
des	Vogels	der	Tochter	des	Fensters	des	Gebirges	des	Gedankens
dem	Vogel	der	Tochter	dem	Fenster	dem	Gebirge	dem	Gedanken
den	Vogel	die	Tochter	das	Fenster	das	Gebirge	den	Gedanken
die	Vögel	die	Töchter	die	Fenster	die	Gebirge	die	Gedanken
der	Vögel	der	Töchter	der	Fenster	der	Gebirge	der	Gedanken
den	Vögeln	den	Töchtern	den	Fenstern	den	Gebirgen	den	Gedanken
die	Vögel	die	Töchter	die	Fenster	die	Gebirge	die	Gedanken

8. Zweite Klasse der starken Deklination.

der	Stuhl	die	Stadt	das	Pult	der	Frühling	das	Zeugnis
des	Stuhl(e)s	der	Stadt	des	Pult(e)s	des	Frühlings	des	Zeugnisses
dem	Stuhl(e)	der	Stadt	dem	Pult(e)	dem	Frühling	dem	Zeugnisse
den	Stuhl	die	Stadt	das	Pult	den	Frühling	das	Zeugnis
die	Stühle	die	Städte	die	Pulte	die	Frühlinge	die	Zeugnisse
der	Stühle	der	Städte	der	Pulte	der	Frühlinge	der	Zeugnisse
den	Stühlen	den	Städten	den	Pulten	den	Frühlingen	den	Zeugnissen
die	Stühle	die	Städte	die	Pulte	die	Frühlinge	die	Zeugnisse

9. Dritte Klasse der starken Deklination.

der	Mann	das	Bild	das	Haus	das	Königtum
des	Mann(e)s	des	Bild(e)s	des	Hauses	des	Königtums
dem	Mann(e)	dem	Bild(e)	dem	Hause	dem	Königtum
den	Mann	das	Bild	das	Haus	das	Königtum
die	Männer	die	Bilder	die	Häuser	die	Königtümer
der	Männer	der	Bilder	der	Häuser	der	Königtümer
den	Männern	den	Bildern	den	Häusern	den	Königtümern
die	Männer	die	Bilder	die	Häuser	die	Königtümer

10. Die schwache Deklination.

der	Mensch	die	Frau	der	Knabe	die	Freundin	der	Herr
des	Menschen	der	Frau	des	Knaben	der	Freundin	des	Herrn
dem	Menschen	der	Frau	dem	Knaben	der	Freundin	dem	Herrn
den	Menschen	die	Frau	den	Knaben	die	Freundin	den	Herrn
die	Menschen	die	Frauen	die	Knaben	die	Freundinnen	die	Herren
der	Menschen	der	Frauen	der	Knaben	der	Freundinnen	der	Herren
den	Menschen	den	Frauen	den	Knaben	den	Freundinnen	den	Herren
die	Menschen	die	Frauen	die	Knaben	die	Freundinnen	die	Herren

11. Die gemischte Deklination.

der	Staat	das	Auge	der	Dok'tor	das	Gymnasium	das	Herz
des	Staat(e)s	des	Auges	des	Dok'tors	des	Gymnasiums	des	Herzens
dem	Staat(e)	dem	Auge	dem	Dok'tor	dem	Gymnasium	dem	Herzen
den	Staat	das	Auge	den	Dok'tor	das	Gymnasium	das	Herz
die	Staaten	die	Augen	die	Dokto'ren	die	Gymnasien	die	Herzen
der	Staaten	der	Augen	der	Dokto'ren	der	Gymnasien	der	Herzen
den	Staaten	den	Augen	den	Dokto'ren	den	Gymnasien	den	Herzen
die	Staaten	die	Augen	die	Dokto'ren	die	Gymnasien	die	Herzen

Das Fürwort

12. Die persönlichen Fürwörter.

1. Person	2. Person		3. Person		
ich	du	Sie	er	sie	es
meiner	deiner	Ihrer	seiner	ihrer	(seiner)
mir	dir	Ihnen	ihm	ihr	(ihm)
mich	dich	Sie	ihn	sie	es
wir	ihr	Sie	sie	sie	sie
unser	euer	Ihrer	ihrer	ihrer	(ihrer)
uns	euch	Ihnen	ihnen	ihnen	(ihnen)
uns	euch	Sie	sie	sie	sie

13. Die possessiven Fürworter.

	1. Person	2. Person	3. Person	
			m. und s.	w.
Einz.	meiner, –e, –es	deiner, –e, –es Ihrer, –e, –es	seiner, –e, –es	ihrer, –e, –es
Mehrz.	unserer, –e, –es	eurer, –e, –es Ihrer, –e, –es	ihrer, –e, –es	

Bemerkungen:

a. Sie werden wie „dieser" dekliniert.

b. Werden sie aber mit einem Hauptwort gebraucht, so werden sie wie der unbestimmte Artikel in der Einzahl dekliniert.

14. Die demonstrativen Fürwörter.

der	**die**	**das**	**die**	derselbe	dieselbe	dasselbe	dieselben
dessen	**deren**	**dessen**	**deren**	desselben	derselben	desselben	derselben
dem	der	dem	**denen**	demselben	derselben	demselben	denselben
den	die	das	die	denselben	dieselbe	dasselbe	dieselben

Bemerkungen:

a. Derjenige wird ebenso wie „derselbe" dekliniert.

b. Dieser und jener werden wie die Bestimmwörter dekliniert.

15. Die Fragefürwörter.

Einz. und Mehrz.	wer	was
	weſſen	(weſſen)
	wem	—
	wen	was

Bemerkungen:
a. **Welcher** wird wie „dieſer" dekliniert.
b. Bei **was für ein** wird nur **ein** dekliniert.

16. Die relativen Fürwörter.

Bemerkungen:
a. Der hat dieſelbe Deklination wie das demonſtrative Fürwort.
b. **Welcher** iſt wie „dieſer," doch hat es keinen Genitiv.
c. **Wer** und **was**, wie oben.

17. Die unbeſtimmten Fürwörter. Für die Deklination dieſer Fürwörter, verweiſen wir auf die Grammatik. (Seite 50.)

Die Konjugation

18. haben.

Grundformen: **haben, hatte, gehabt**
Infin. Perf.: gehabt haben
Part. Präſ.: habend

Imperativ
habe!
habt!
haben Sie!

Präſens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	habe	ich	habe
du	haſt	du	habeſt
er	hat	er	habe
wir	haben	wir	haben
ihr	habt	ihr	habet
ſie	haben	ſie	haben

Imperfekt

ich	hatte	ich	hätte
du	hatteſt	du	hätteſt
er	hatte	er	hätte
wir	hatten	wir	hätten
ihr	hattet	ihr	hättet
ſie	hatten	ſie	hätten

Perfekt

ich	habe	gehabt	ich	habe	gehabt
du	haſt	gehabt	du	habeſt	gehabt
er	hat	gehabt	er	habe	gehabt
wir	haben	gehabt	wir	haben	gehabt
ihr	habt	gehabt	ihr	habet	gehabt
ſie	haben	gehabt	ſie	haben	gehabt

Plusquamperfekt

ich	hatte	gehabt	ich	hätte	gehabt
du	hatteſt	gehabt	du	hätteſt	gehabt
er	hatte	gehabt	er	hätte	gehabt
wir	hatten	gehabt	wir	hätten	gehabt
ihr	hattet	gehabt	ihr	hättet	gehabt
ſie	hatten	gehabt	ſie	hätten	gehabt

Erſtes Futur

ich	werde	haben	ich	werde	haben
du	wirſt	haben	du	werdeſt	haben
er	wird	haben	er	werde	haben
wir	werden	haben	wir	werden	haben
ihr	werdet	haben	ihr	werdet	haben
ſie	werden	haben	ſie	werden	haben

Zweites Futur

ich	werde	gehabt	haben	ich	werde	gehabt	haben
du	wirſt	gehabt	haben	du	werdeſt	gehabt	haben
er	wird	gehabt	haben	er	werde	gehabt	haben
wir	werden	gehabt	haben	wir	werden	gehabt	haben
ihr	werdet	gehabt	haben	ihr	werdet	gehabt	haben
ſie	werden	gehabt	haben	ſie	werden	gehabt	haben

Erſtes Konditional

ich	würde	haben
du	würdeſt	haben
er	würde	haben
wir	würden	haben
ihr	würdet	haben
ſie	würden	haben

Zweites Konditional

ich	würde	gehabt	haben
du	würdeſt	gehabt	haben
er	würde	gehabt	haben
wir	würden	gehabt	haben
ihr	würdet	gehabt	haben
ſie	würden	gehabt	haben

19. ſein.

Grundformen: **ſein, war, geweſen**
Infin. Perf.: geweſen ſein
Part. Präſ.: ſeiend

Imperativ
ſei!
ſeid!
ſeien Sie!

Präſens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	bin	ich	ſei
du	biſt	du	ſeieſt
er	iſt	er	ſei
wir	ſind	wir	ſeien
ihr	ſeid	ihr	ſeiet
ſie	ſind	ſie	ſeien

Imperfekt

ich	war	ich	wäre
du	warſt	du	wäreſt
er	war	er	wäre
wir	waren	wir	wären
ihr	wart	ihr	wäret
ſie	waren	ſie	wären

Perfekt

ich	bin	geweſen	ich	ſei	geweſen
du	biſt	geweſen	du	ſeieſt	geweſen
er	iſt	geweſen	er	ſei	geweſen
wir	ſind	geweſen	wir	ſeien	geweſen
ihr	ſeid	geweſen	ihr	ſeiet	geweſen
ſie	ſind	geweſen	ſie	ſeien	geweſen

Plusquamperfekt

ich	war	geweſen	ich	wäre	geweſen
du	warſt	geweſen	du	wäreſt	geweſen
er	war	geweſen	er	wäre	geweſen
wir	waren	geweſen	wir	wären	geweſen
ihr	wart	geweſen	ihr	wäret	geweſen
ſie	waren	geweſen	ſie	wären	geweſen

Erſtes Futur

ich	werde	ſein	ich	werde	ſein
du	wirſt	ſein	du	werdeſt	ſein
er	wird	ſein	er	werde	ſein
wir	werden	ſein	wir	werden	ſein
ihr	werdet	ſein	ihr	werdet	ſein
ſie	werden	ſein	ſie	werden	ſein

Zweites Futur

ich	werde	geweſen	ſein	ich	werde	geweſen	ſein
du	wirſt	geweſen	ſein	du	werdeſt	geweſen	ſein
er	wird	geweſen	ſein	er	werde	geweſen	ſein
wir	werden	geweſen	ſein	wir	werden	geweſen	ſein
ihr	werdet	geweſen	ſein	ihr	werdet	geweſen	ſein
ſie	werden	geweſen	ſein	ſie	werden	geweſen	ſein

Erſtes Konditional

ich	würde	ſein
du	würdeſt	ſein
er	würde	ſein
wir	würden	ſein
ihr	würdet	ſein
ſie	würden	ſein

Zweites Konditional

ich	würde	geweſen	ſein
du	würdeſt	geweſen	ſein
er	würde	geweſen	ſein
wir	würden	geweſen	ſein
ihr	würdet	geweſen	ſein
ſie	würden	geweſen	ſein

23. werden.

Grundformen: werden, wurde, geworden
Infin. Perf.: geworden sein
Part. Präs.: werdend

Imperativ
werde!
werdet!
werden Sie!

Präsens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	werde	ich	werde
du	wirst	du	werdest
er	wird	er	werde
wir	werden	wir	werden
ihr	werdet	ihr	werdet
sie	werden	sie	werden

Imperfekt

ich	wurde	(ward)	ich	würde
du	wurdest	(wardst)	du	würdest
er	wurde	(ward)	er	würde
wir	wurden	(warden)	wir	würden
ihr	wurdet	(wardet)	ihr	würdet
sie	wurden	(warden)	sie	würden

Perfekt

ich	bin	geworden	ich	sei	geworden
du	bist	geworden	du	seiest	geworden
er	ist	geworden	er	sei	geworden
wir	sind	geworden	wir	seien	geworden
ihr	seid	geworden	ihr	seiet	geworden
sie	sind	geworden	sie	seien	geworden

Plusquamperfekt

ich	war	geworden	ich	wäre	geworden
du	warst	geworden	du	wärest	geworden
er	war	geworden	er	wäre	geworden
wir	waren	geworden	wir	wären	geworden
ihr	wart	geworden	ihr	wäret	geworden
sie	waren	geworden	sie	wären	geworden

Erstes Futur

ich	werde	werden	ich	werde	werden
du	wirst	werden	du	werdest	werden
er	wird	werden	er	werde	werden
wir	werden	werden	wir	werden	werden
ihr	werdet	werden	ihr	werdet	werden
sie	werden	werden	sie	werden	werden

Zweites Futur

ich	werde	geworden	sein	ich	werde	geworden	sein
du	wirst	geworden	sein	du	werdest	geworden	sein
er	wird	geworden	sein	er	werde	geworden	sein
wir	werden	geworden	sein	wir	werden	geworden	sein
ihr	werdet	geworden	sein	ihr	werdet	geworden	sein
sie	werden	geworden	sein	sie	werden	geworden	sein

Erstes Konditional

ich	würde	werden
du	würdest	werden
er	würde	werden
wir	würden	werden
ihr	würdet	werden
sie	würden	werden

Zweites Konditional

ich	würde	geworden	sein
du	würdest	geworden	sein
er	würde	geworden	sein
wir	würden	geworden	sein
ihr	würdet	geworden	sein
sie	würden	geworden	sein

21. Ein schwaches Zeitwort.

Grundformen: **machen, machte, gemacht**
Infin. Perf.: gemacht haben
Part. Präs.: machend

Imperativ
mache!
macht!
machen Sie!

Präsens

Indikativ		**Konjunktiv**	
ich	mache	ich	mache
du	machst	du	machest
er	macht	er	mache
wir	machen	wir	machen
ihr	macht	ihr	machet
sie	machen	sie	machen

Imperfekt

ich	machte	ich	machte
du	machtest	du	machtest
er	machte	er	machte
wir	machten	wir	machten
ihr	machtet	ihr	machtet
sie	machten	sie	machten

Perfekt

ich	habe	gemacht		ich	habe	gemacht	
du	hast	gemacht		du	habest	gemacht	
er	hat	gemacht		er	habe	gemacht	
wir	haben	gemacht		wir	haben	gemacht	
ihr	habt	gemacht		ihr	habet	gemacht	
sie	haben	gemacht		sie	haben	gemacht	

Plusquamperfekt

ich	hatte	gemacht	ich	hätte	gemacht
du	hatteſt	gemacht	du	hätteſt	gemacht
er	hatte	gemacht	er	hätte	gemacht
wir	hatten	gemacht	wir	hätten	gemacht
ihr	hattet	gemacht	ihr	hättet	gemacht
ſie	hatten	gemacht	ſie	hätten	gemacht

Erſtes Futur

ich	werde	machen	ich	werde	machen
du	wirſt	machen	du	werdeſt	machen
er	wird	machen	er	werde	machen
wir	werden	machen	wir	werden	machen
ihr	werdet	machen	ihr	werdet	machen
ſie	werden	machen	ſie	werden	machen

Zweites Futur

ich	werde	gemacht	haben	ich	werde	gemacht	haben
du	wirſt	gemacht	haben	du	werdeſt	gemacht	haben
er	wird	gemacht	haben	er	werde	gemacht	haben
wir	werden	gemacht	haben	wir	werden	gemacht	haben
ihr	werdet	gemacht	haben	ihr	werdet	gemacht	haben
ſie	werden	gemacht	haben	ſie	werden	gemacht	haben

Erſtes Konditional

ich	würde	machen
du	würdeſt	machen
er	würde	machen
wir	würden	machen
ihr	würdet	machen
ſie	würden	machen

Zweites Konditional

ich	würde	gemacht	haben
du	würdeſt	gemacht	haben
er	würde	gemacht	haben
wir	würden	gemacht	haben
ihr	würdet	gemacht	haben
ſie	würden	gemacht	haben

22. Ein ſtarkes Zeitwort.

Grundformen: **finden, fand, gefunden**
Infin. Perf.: gefunden haben
Part. Präſ.: findend

Imperativ
finde!
findet!
finden Sie!

Präſens

Indikativ		**Konjunktiv**	
ich	finde	ich	finde
du	findeſt	du	findeſt
er	findet	er	finde
wir	finden	wir	finden
ihr	findet	ihr	findet
ſie	finden	ſie	finden

Imperfekt

ich	fand	ich	fände
du	fand(e)ſt	du	fändeſt
er	fand	er	fände
wir	fanden	wir	fänden
ihr	fandet	ihr	fändet
ſie	fanden	ſie	fänden

Perfekt

ich	habe	gefunden	ich	habe	gefunden
du	haſt	gefunden	du	habeſt	gefunden
er	hat	gefunden	er	habe	gefunden
wir	haben	gefunden	wir	haben	gefunden
ihr	habt	gefunden	ihr	habet	gefunden
ſie	haben	gefunden	ſie	haben	gefunden

Plusquamperfekt

ich	hatte	gefunden	ich	hätte	gefunden
du	hatteſt	gefunden	du	hätteſt	gefunden
er	hatte	gefunden	er	hätte	gefunden
wir	hatten	gefunden	wir	hätten	gefunden
ihr	hattet	gefunden	ihr	hättet	gefunden
ſie	hatten	gefunden	ſie	hätten	gefunden

Erſtes Futur

ich	werde	finden	ich	werde	finden
du	wirſt	finden	du	werdeſt	finden
er	wird	finden	er	werde	finden
wir	werden	finden	wir	werden	finden
ihr	werdet	finden	ihr	werdet	finden
ſie	werden	finden	ſie	werden	finden

Zweites Futur

ich	werde	gefunden	haben	ich	werde	gefunden	haben
du	wirſt	gefunden	haben	du	werdeſt	gefunden	haben
er	wird	gefunden	haben	er	werde	gefunden	haben
wir	werden	gefunden	haben	wir	werden	gefunden	haben
ihr	werdet	gefunden	haben	ihr	werdet	gefunden	haben
ſie	werden	gefunden	haben	ſie	werden	gefunden	haben

Erſtes Konditional

ich	würde	finden
du	würdeſt	finden
er	würde	finden
wir	würden	finden
ihr	würdet	finden
ſie	würden	finden

Zweites Konditional

ich	würde	gefunden	haben
du	würdeſt	gefunden	haben
er	würde	gefunden	haben
wir	würden	gefunden	haben
ihr	würdet	gefunden	haben
ſie	würden	gefunden	haben

23. Ein Zeitwort mit sein.

Grundformen: **gehen, ging, gegangen**
Infin. Perf.: gegangen sein
Part. Präs.: gehend

Imperativ
geh(e)!
geht!
gehen Sie!

Präsens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	gehe	ich	gehe
du	gehst	du	gehest
er	geht	er	gehe
wir	gehen	wir	gehen
ihr	geht	ihr	gehet
sie	gehen	sie	gehen

Imperfekt

ich	ging	ich	ginge
du	gingst	du	gingest
er	ging	er	ginge
wir	gingen	wir	gingen
ihr	gingt	ihr	ginget
sie	gingen	sie	gingen

Perfekt

ich	bin	gegangen	ich	sei	gegangen
du	bist	gegangen	du	seiest	gegangen
er	ist	gegangen	er	sei	gegangen
wir	sind	gegangen	wir	seien	gegangen
ihr	seid	gegangen	ihr	seiet	gegangen
sie	sind	gegangen	sie	seien	gegangen

Plusquamperfekt

ich	war	gegangen	ich	wäre	gegangen
du	warst	gegangen	du	wärest	gegangen
er	war	gegangen	er	wäre	gegangen
wir	waren	gegangen	wir	wären	gegangen
ihr	wart	gegangen	ihr	wäret	gegangen
sie	waren	gegangen	sie	wären	gegangen

Erstes Futur

ich	werde	gehen	ich	werde	gehen
du	wirst	gehen	du	werdest	gehen
er	wird	gehen	er	werde	gehen
wir	werden	gehen	wir	werden	gehen
ihr	werdet	gehen	ihr	werdet	gehen
sie	werden	gehen	sie	werden	gehen

Zweites Futur

ich	werde	gegangen	sein	ich	werde	gegangen	sein
du	wirst	gegangen	sein	du	werdest	gegangen	sein
er	wird	gegangen	sein	er	werde	gegangen	sein
wir	werden	gegangen	sein	wir	werden	gegangen	sein
ihr	werdet	gegangen	sein	ihr	werdet	gegangen	sein
sie	werden	gegangen	sein	sie	werden	gegangen	sein

Erstes Konditional

ich	würde	gehen
du	würdest	gehen
er	würde	gehen
wir	würden	gehen
ihr	würdet	gehen
sie	würden	gehen

Zweites Konditional

ich	würde	gegangen	sein
du	würdest	gegangen	sein
er	würde	gegangen	sein
wir	würden	gegangen	sein
ihr	würdet	gegangen	sein
sie	würden	gegangen	sein

24. Ein Zeitwort im **Passiv.** (Vergleiche **werden, 20.**)

			Imperativ
sehen.	Infin. Präs.:	gesehen werden	werde (sei) gesehen!
	Infin. Perf.:	gesehen worden sein	werdet (seid) gesehen!
	Part. Präs.:	gesehen werdend	werden (seien) Sie gesehen!
	Part. Perf.:	gesehen worden	

Präsens

	Indikativ			Konjunktiv	
ich	werde	gesehen	ich	werde	gesehen
du	wirst	gesehen	du	werdest	gesehen
er	wird	gesehen	er	werde	gesehen
wir	werden	gesehen	wir	werden	gesehen
ihr	werdet	gesehen	ihr	werdet	gesehen
sie	werden	gesehen	sie	werden	gesehen

Imperfekt

ich	wurde	gesehen	ich	würde	gesehen
du	wurdest	gesehen	du	würdest	gesehen
er	wurde	gesehen	er	würde	gesehen
wir	wurden	gesehen	wir	würden	gesehen
ihr	wurdet	gesehen	ihr	würdet	gesehen
sie	wurden	gesehen	sie	würden	gesehen

Perfekt

ich	bin	gesehen	worden	ich	sei	gesehen	worden
du	bist	gesehen	worden	du	seiest	gesehen	worden
er	ist	gesehen	worden	er	sei	gesehen	worden
wir	sind	gesehen	worden	wir	seien	gesehen	worden
ihr	seid	gesehen	worden	ihr	seiet	gesehen	worden
sie	sind	gesehen	worden	sie	seien	gesehen	worden

Plusquamperfekt

ich	war	gesehen	worden	ich	wäre	gesehen	worden
du	warst	gesehen	worden	du	wärest	gesehen	worden
er	war	gesehen	worden	er	wäre	gesehen	worden
wir	waren	gesehen	worden	wir	wären	gesehen	worden
ihr	wart	gesehen	worden	ihr	wäret	gesehen	worden
sie	waren	gesehen	worden	sie	wären	gesehen	worden

Erstes Futur

ich	werde	gesehen	werden	ich	werde	gesehen	werden
du	wirst	gesehen	werden	du	werdest	gesehen	werden
er	wird	gesehen	werden	er	werde	gesehen	werden
wir	werden	gesehen	werden	wir	werden	gesehen	werden
ihr	werdet	gesehen	werden	ihr	werdet	gesehen	werden
sie	werden	gesehen	werden	sie	werden	gesehen	werden

Zweites Futur

ich	werde	gesehen	worden	sein	ich	werde	gesehen	worden	sein
du	wirst	gesehen	worden	sein	du	werdest	gesehen	worden	sein
er	wird	gesehen	worden	sein	er	werde	gesehen	worden	sein
wir	werden	gesehen	worden	sein	wir	werden	gesehen	worden	sein
ihr	werdet	gesehen	worden	sein	ihr	werdet	gesehen	worden	sein
sie	werden	gesehen	worden	sein	sie	werden	gesehen	worden	sein

Erstes Konditional

ich	würde	gesehen	werden
du	würdest	gesehen	werden
er	würde	gesehen	werden
wir	würden	gesehen	werden
ihr	würdet	gesehen	werden
sie	würden	gesehen	werden

Zweites Konditional

ich	würde	gesehen	worden	sein
du	würdest	gesehen	worden	sein
er	würde	gesehen	worden	sein
wir	würden	gesehen	worden	sein
ihr	würdet	gesehen	worden	sein
sie	würden	gesehen	worden	sein

25. Merkwürdige Formen im **Präsens** und **Imperativ.**

	a.	*b.*	*c.*	*d.*	*e.*	*f.*
ich	hole	antworte	heiße	rudre	spreche	sehe
du	holst	antwortest	heißt	rudert	sprichst	siehst
er	holt	antwortet	heißt	rudert	spricht	sieht
wir	holen	antworten	heißen	rudern	sprechen	sehen
ihr	holt	antwortet	heißt	rudert	sprecht	seht
sie	holen	antworten	heißen	rudern	sprechen	sehen
	hole	antworte	heiße	rudre	sprich	sieh
	holt	antwortet	heißt	rudert	sprecht	seht
	holen Sie	antworten Sie	heißen Sie	rudern Sie	sprechen Sie	sehen Sie

g.	*h.*	*i.*	*j.*	*k.*
ich fahre	weiß	stehe . . . auf	verstehe	ich setze mich
du fährst	weißt	stehst . . . auf	verstehst	du setzt dich
er fährt	weiß	steht . . . auf	versteht	er setzt sich
wir fahren	wissen	stehen . . . auf	verstehen	wir setzen uns
ihr fahrt	wißt	steht . . . auf	versteht	ihr setzt euch
sie fahren	wissen	stehen . . . auf	verstehen	sie setzen sich
fahre	wisse	steh(e) . . . auf	versteh(e)	setze dich
fahrt	wißt	steht . . . auf	versteht	setzt euch
fahren Sie	wissen Sie	stehen Sie . . . auf	verstehen Sie	setzen Sie sich

l.	*m.*	*n.*
ich bilde mir ein	es freut mich	es tut mir leid
du bildest dir ein	es freut dich	es tut dir leid
er bildet sich ein	es freut ihn	es tut ihm leid
wir bilden uns ein	es freut sie	es tut ihr leid
ihr bildet euch ein	es freut es	es tut ihm leid
sie bilden sich ein	es freut uns	es tut uns leid
	es freut euch	es tut euch leid
bilde dir ein	es freut sie	es tut ihnen leid
bildet euch ein	es freut Sie	es tut Ihnen leid
bilden Sie sich ein		

26. Die modalen Hilfszeitwörter.

Grundformen

dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen
durfte	konnte	mochte	mußte	sollte	wollte
gedurft	gekonnt	gemocht	gemußt	gesollt	gewollt

Präsens Indikativ

ich darf	kann	mag	muß	soll	will
du darfst	kannst	magst	mußt	sollst	willst
er darf	kann	mag	muß	soll	will
wir dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen
ihr dürft	könnt	mögt	müßt	sollt	wollt
sie dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen

Präsens Konjunktiv

ich dürfe	könne	möge	müsse	solle	wolle

Imperfekt Indikativ

ich durfte	konnte	mochte	mußte	sollte	wollte

Imperfekt Konjunktiv

ich dürfte	könnte	möchte	müßte	sollte	wollte

Zusammengesetzte Zeitformen des Indikativs

Perf.	ich habe gedurft usw.	ich habe kommen dürfen
Plus.	ich hatte gedurft	ich hatte kommen dürfen
1. Fut.	ich werde dürfen	ich werde kommen dürfen
2. Fut.	ich werde gedurft haben	ich werde haben kommen dürfen
1. Kond.	ich würde dürfen	ich würde kommen dürfen
2. Kond.	ich würde gedurft haben	ich würde haben kommen dürfen

Synopsen im Indikativ

27. Ein **trennbares** Zeitwort.	28. Ein **untrennbares** Zeitwort.
Präsens	
ich spreche . . . aus	ich verspreche
Imperfekt	
ich sprach . . . aus	ich versprach
Perfekt	
ich habe ausgesprochen	ich habe versprochen
Plusquamperfekt	
ich hatte ausgesprochen	ich hatte versprochen
Erstes Futur	
ich werde aussprechen	ich werde versprechen
Zweites Futur	
ich werde ausgesprochen haben	ich werde versprochen haben

29. Ein **reflexives** Zeitwort.	30. Ein **unpersönliches** Zeitwort.
Präsens	
ich setze mich	es tut mir leid
Imperfekt	
ich setzte mich	es tat mir leid
Perfekt	
ich habe mich gesetzt	es hat mir leid getan
Plusquamperfekt	
ich hatte mich gesetzt	es hatte mir leid getan
Erstes Futur	
ich werde mich setzen	es wird mir leid tun
Zweites Futur	
ich werde mich gesetzt haben	es wird mir leid getan haben

Präpositionen

31. Mit dem Genitiv.

a. Die wichtigsten: **(an)ſtatt, diesſeits, jenſeits, halber, oberhalb, trotz, während, wegen, um . . . willen.**
b. Andere: außerhalb, halb, infolge, inmitten, innerhalb, kraft, längs, laut, unangeſehen, unbeſchadet, ungeachtet, unterhalb, (ver)mittelſt, vermöge, zufolge.

32. Mit dem Dativ.

a. Die wichtigſten: **aus, außer, bei, mit, nach, ſeit, von, zu.**
b. Andere: ab, binnen, entgegen, gegenüber, gemäß, nächſt, nebſt, ſamt, zuwider.

33. Mit dem Akkuſativ.

a. Die wichtigſten: **durch, für, gegen, ohne, um, wider.**
b. Andere: bis, ſonder.

34. Mit Dativ und Akkuſativ.

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwiſchen.

35. Einige wichtige Ausdrucksweiſen mit Präpoſitionen

At:

at Christmas, Easter, zu Weihnachten, Oſtern
at the Braun's, bei Brauns
at his house, bei ihm
at home, zu Hauſe
at dinner, bei Tiſche
at school, in der Schule
at Dresden, in Dresden
at all times, zu allen Zeiten
at six o'clock, um ſechs Uhr
at cards, beim Spiel
at my expense, auf meine Koſten
at the corner, an der Ecke
surprised at, überraſcht über (Akk.)
to laugh at, lachen über (Akk.)
to throw at, werfen nach

By:

(*hurt*) *by a man*, von einem Mann
(*hurt*) *by a ball*, durch einen Ball
by my side, neben mir an meiner Seite, mir zur Seite
by the arm, am Arm
by sight, von Anſehen
by post, mit der Poſt (durch die Poſt)
by rail, mit der (Eiſen-)Bahn
by heart, auswendig
by birth, profession, von Geburt, Fach (Beruf)
(*pass*) *by the house*, am Hauſe vorbei
by chance (or *accident*), aus Verſehen, durch Zufall
by far, bei weitem
by day, am Tage, tags
by night, in der Nacht, nachts
(*poem*) *by Goethe*, von Goethe

For:

for three days (*I was there*), drei Tage (lang)
for a year (*I have been here*), ſeit einem Jahr
for six months (*I am going there*), auf ſechs Monate
for a while, eine Zeitlang
for a long time, lange
for example, zum Beiſpiel
forever, auf ewig
for cash, gegen bare Bezahlung
for joy, vor Freude
to ask for (*something*), bitten um
to look for, ſuchen (Akk.)
ready for, bereit zu
to take for (*consider*), halten für
to wait for, warten auf (Akk.)

From:

to translate from English into German, aus dem Engliſchen ins Deutſche überſetzen
a week from to-day, heute über 8 Tage
from London (point of departure), von London
from London (place of origin), aus London

In:

in the morning, am Morgen, morgens
in the country (out of town), auf dem Lande
in 1871, (im Jahre) 1871
in such weather, bei ſolchem Wetter
in this way, auf dieſe Weiſe
in a place, an einer Stelle (einem Ort)
to believe in, glauben an (Akk.)
in part, zum Teil
in German, auf deutſch, im Deutſchen
in time (as time goes on), mit der Zeit
in time (punctually), zur rechten Zeit
in our time, zu unſerer Zeit
in reading, beim Leſen
in the world, auf (von) der Welt
He is not in his right senses, Er iſt nicht bei Sinnen, Er iſt von Sinnen

Of:

the town of Dresden, die Stadt Dresden
the siege of Paris, die Belagerung von Paris
the king of England, der König von England
the battle of Sedan, die Schlacht bei Sedan
a glass of water, ein Glas Waſſer
to be afraid of, ſich fürchten vor (Dat.)
to become of, werden aus
to consist of, beſtehen aus
to think of, denken an (Akk.)
(*to have an opinion of*), denken von
to be glad of, ſich freuen über (Akk.)
proud of, ſtolz auf
to speak of, ſprechen von (über [Akk.])

On, upon:

on foot (*horseback*), zu Fuß (Pferde)
on a journey, auf Reiſen
on the first of May, am erſten Mai
on the street (to meet), auf der Straße
on the street (to live), in dieſer Straße
Frankfort on the Main, Frankfurt am Main (a/M.)
on principle, aus Grundſatz
on this condition, unter dieſer Bedingung
on the contrary, im Gegenteil
to knock on the door, an die Tür klopfen
to write on the board, an die Tafel ſchreiben
to be on the point of, im Begriff ſein

To:

(*to go*) *to a person*, zu einem Menſchen
to Berlin, nach Berlin
to school (*church*), in die (zur) Schule (Kirche)
to the post-office, auf die Poſt
to bed, zu (ins) Bett
home, nach Hauſe
to the right, zur Rechten, rechts
ten to one, zehn gegen eins

attentive to, aufmerkſam auf (Akk.)
deaf to, taub gegen
used to, gewöhnt an (Akk.)
to point to, zeigen auf (Akk.)
to talk to oneself, vor ſich hin ſprechen
to refer to (gram.), ſich beziehen auf (Akk.)
to refer to (consult), ſich wenden an (Akk.)

With:

with joy, vor Freude
with many tears, unter vielen Tränen
to live with, wohnen bei

with my whole heart, von ganzem Herzen
with the best intentions, in der beſten Abſicht

Vermiſchtes:

above all, vor allem
among them, unter ihnen
during the reign, unter der Regierung
fortunately, zum Glück
gradually, nach und nach
upstairs, die Treppe hin(her)auf
downstairs, die Treppe her(hin)ab

3 *days ago*, vor drei Tagen
not until yesterday, erſt geſtern
It is my turn, Die Reihe iſt an mir
from behind the hill, hinter dem Hügel hervor
from under the table, unter dem Tiſch hervor

36. Wichtige engliſche Wörter und die verſchiedenen deutſchen Wörter dafür.

	Präpoſition	Adverb	Konjunktion
about	um, gegen, über (von)	herum, umher	
above	über	oben, nach oben	
after	nach	darauf, nachher, ſpäter	nachdem
before	vor	ſchon, vorher, vorn	ehe, bevor
behind	hinter	hinten	
below	unter	unten	
but	erſt, nur, außer		aber, ſondern
by	an, bei, neben	dabei, vorbei	
for	für		denn
in	in	hinein, herein	
on	an, auf	weiter, vorwärts	
over	über	vorbei, hinüber	
since	ſeit	ſeitdem	ſeit, ſeitdem; da

37. Beiordnende Bindewörter.

a. Dieſe ſind: **und, oder, denn, aber, allein, ſondern.**

Bemerkung: **Sondern** wird nur nach verneinenden Ausdrücken gebraucht, um das Gegenteil zu behaupten.

b. Der Gebrauch von einigen doppelten Bindewörtern.

entweder . . . oder:	Entweder mein Bruder oder meine Schwester kommt.
	Entweder es wird wieder schön, oder wir gehen nicht.
	Entweder wird es wieder schön, oder wir gehen nicht.
weder . . . noch:	Weder wird er singen, noch wird er lachen.
	Er wird weder singen noch lachen.
sowohl . . . als auch:	Es kommt sowohl mein Freund, als auch seine Schwester.
nicht nur . . . sondern auch:	Nicht nur er, sondern auch sein Freund kommt.
bald . . . bald:	Bald ist er glücklich, bald (ist er) traurig.
teils . . . teils:	Das Haus ist teils alt und teils neu.
je (mehr) . . . desto (größer):	Je mehr es regnet, desto schneller schmilzt der Schnee.

38. Es gibt viele unterordnende Bindewörter. Es ist wichtig, sich den Gebrauch von **wann, wenn** und **als** (*when*) zu bemerken.

wann: nur in Fragen, direkt oder indirekt, gebraucht.

Wann kommt er? Ich weiß nicht, wann er kommt.

als: für eine bestimmte Handlung in der Vergangenheit.

Als er gestern kam, freuten wir uns.
Wenn er jedesmal kam, freuten wir uns.

wenn: in allen anderen Fällen.

Wenn er kommt, können wir ihn fragen.

Bemerkung: Ist die Bedeutung *whenever*, so gebraucht man immer **wenn.**

Wortlisten

39. Männliche Hauptwörter in der ersten Klasse, die einen Umlaut haben:

Acker, Apfel, Boden, Bruder, Faden, Garten, Graben, Hafen, Hammel, Hammer, Handel, Laden, Mangel, Mantel, Nagel, Ofen, Sattel, Schwager, Vater, Vogel.

40. Männliche Hauptwörter auf -e(n):

Friede, Funke, Gedanke, Gefalle, Glaube, Haufe, Name, Same, Wille.

41. Männliche Hauptwörter in der zweiten Klasse, die keinen Umlaut haben:

Aal, Aar, Arm, Bord, Born, Docht, Dolch, Dom, Forst, Grad, Hauch, Huf, Hund, Lachs, Laut, Luchs, Molch, Mond, Pfad, Puls, Punkt, Schall, Schuft, Schuh, Star, Stoff, Tag, Takt, Thron.

42. Weibliche Hauptwörter (einsilbig) in der zweiten Klasse:

Angst, Art, Bank, Braut, Brust, Faust, Flucht, Frucht, Gans, Gruft, Gunst, Hand, Haut, Kluft, Kraft, Kuh, Kunst, Luft, Lust, Macht, Magd, Maus, Nacht, Naht, Nuß, Stadt, Wand, Wurst, Zunft.

43. Männliche Hauptwörter in der dritten Klasse:

Geist, Gott, Leib, Mann, Ort, Rand, Wald, Wurm, Irrtum, Reichtum, Vormund.

44. Sächliche Hauptwörter in der dritten Klasse:

Amt, Bad, Bild, Blatt, Buch, Dach, Dorf, Ei, Fach, Faß, Feld, Geld, Glas, Glied, Grab, Gras, Gut, Haupt, Haus, Holz, Horn, Huhn, Kalb, Kind, Kleid, Korn, Lamm, Land, Licht, Lied, Loch, Mahl, Maul, Nest, Pfand, Rad, Reis, Rind, Schloß, Schwert, Tal, Tuch, Volk, Weib, Wort (wenn einzig), Denkmal, Gemach, Gemüt, Geschlecht, Gesicht, Gespenst.

45. Männliche Hauptwörter in der schwachen Deklination:

Bär, Christ, Fink, Fürst, Graf, Held, Herr, Hirt, Mensch, Mohr, Narr, Prinz, Schenk, Spatz, Tor.

46. Männliche Hauptwörter in der gemischten Deklination:

Mast, See, Staat, Strahl, Zins, Bauer, Nachbar, Vetter, Vorfahr.

47. Sächliche Hauptwörter in der gemischten Deklination:

Bett, Hemd, Herz, Ohr, Auge, Ende, Interesse, Insekt.

48. Beiwörter, die keinen Umlaut im Komparativ und Superlativ haben (diejenigen, die veränderlich sind, findet man hier nicht):

barsch	flach	knapp	roh	stolz
blank	froh	lahm	rund	straff
bloß	fromm	laß	sacht	stumm
brav	gesund	los	sanft	stumpf
bunt	grob	matt	satt	toll
dumm	hohl	morsch	schlaff	voll
dumpf	hold	nackt	schlank	wahr
fahl	kahl	platt	schmal	wund
falb	karg	plump	schroff	zahm
falsch	klar	rasch	starr	zart

49. Zeitwörter, die früher den Genitiv als einziges Objekt hatten:

achten, *heed* (auf, Akk.)
bedürfen, *need* (Akk.)
begehren, *desire* (Akk.)
brauchen, *need* (Akk.)
danken, *thank* (für, Akk.)
denken, *think* (an, Akk.)
entbehren, *lack* (Akk.)
ermangeln, *lack* (Akk.)
erwähnen, *mention* (Akk.)
frohlocken, *exalt* (über, Akk.)
gebrauchen, *use* (Akk.)
gedenken, *think*
genesen, *give birth to*
genießen, *enjoy* (Akk.)
gewahren, *perceive* (Akk.)
harren, *wait* (auf, Akk.)
hüten, *guard* (Akk.)
lachen, *laugh* (über, Akk.)
mangeln, *lack* (Akk.)
pflegen, *attend* (Akk.)
schonen, *spare* (Akk.)
spotten, *mock* (über, Akk.)
sterben, *die* (an, Dat.)
(ver)fehlen, *miss* (Akk.)
vergessen, *forget* (Akk.)
verlangen, *desire* (nach, Dat.)
wahren, *guard* (Akk.)
wahrnehmen, *perceive* (Akk.)
walten, *rule* (über, Akk.)
warten, *wait* (auf, Akk.)

50. Reflexive Zeitwörter, mit dem Genitiv als zweites Objekt:

sich abtun, *renounce*
sich anmaßen, *claim*
sich annehmen, *take charge*
sich bedienen, *make use*
sich befleißigen, *attend to*
sich begeben, *renounce*
sich bemächtigen, *get possession*
sich bemeistern, *get control*
sich bescheiden, *acquiesce in*
sich besinnen, *bethink*
sich entäußern, *renounce*
sich enthalten, *refrain from*
sich entledigen, *acquit*
sich entschlagen, *get rid*
sich entsinnen, *recollect*
sich erbarmen, *pity*
sich erfrechen, *dare to do*
sich (er)freuen, *enjoy*
sich erinnern, *remember*
sich erkühnen, *dare to do*
sich erwehren, *keep from*
sich rühmen, *boast*
sich schämen, *be ashamed*
sich überheben, *boast*
sich vermessen, *dare to do*
sich vermuten, *expect*
sich versehen, *expect*
sich (ver)trösten, *acquiesce in*
sich verwegen, *dare to do*
sich weigern, *refuse*

51. Zeitwörter der Rechtssprache, mit dem Genitiv als zweites Objekt:

anklagen, *accuse*
belehren, *inform*
bescheiden, *inform*
beschuldigen, *accuse*
bezichtigen, *accuse*
freisprechen, *acquit*
lossprechen, *acquit*
mahnen, *admonish*
überführen, *convict*
überheben, *exempt*
überweisen, *convict*
überzeugen, *convince*
verklagen, *accuse*
(ver)lohnen, *reward*
versichern, *assure*
vergewissern, *assure*
würdigen, *deem worthy*
zeihen, *accuse*

52. Zeitwörter der Trennung, mit dem Genitiv als zweites Objekt:

berauben, *rob*
entbinden, *release*
entblößen, *deprive*
entkleiden, *divest*
entladen, *relieve*
entlassen, *dismiss*
entlasten, *relieve*
entledigen, *exempt*
entsetzen, *dispossess*
entwöhnen, *disaccustom*
verjagen, *drive out*
verweisen, *banish*

53. Beiwörter mit dem Genitiv (auch Negative davon):

ansichtig,* *in sight*
bar, *bare*
bedürftig, *in need*
bewußt, *conscious*
bloß, *bare*
einig, *agreed*
eingedenk, *mindful*
erfahren, *experienced*
fähig, *capable* (zu)
frei, *free* (von)
froh, *glad*
gedenk, *mindful*
gewahr,* *aware*
gewärtig, *expectant*
gewiß, *certain*
gewohnt,* *used*
habhaft,* *in possession*
inne,* *percipient*
kundig, *acquainted*
ledig, *free* (von)
leer, *empty* (von)
los,* *free* (von)
mächtig, *able to control*
müde, *tired*
satt,* *satisfied*
schuldig, *guilty*
sicher, *certain*
teilhaft, *partaking*
überdrüssig, *weary*
verdächtig, *suspicious*
verlustig, *lacking*
vermutend,* *expectant*
versichert, *assured*
voll, *full*
wert,* *worth*
würdig, *worthy* (Dat.)

* auch Akkusativ.

54. Zeitwörter mit dem Dativ:

ähneln, *resemble*
antworten, *answer*
begegnen, *meet*
behagen, *please*
bekommen, *befit*
danken, *thank*
dienen, *serve*
drohen, *threaten*
dünken, *seem*
erliegen, *succumb*
(er)scheinen, *appear*
fehlen, *fail*
fluchen, *curse*
folgen, *follow*
frommen, *benefit*
gebühren, *befit*
gefallen, *please*
gehören, *belong*
gehorchen, *obey*
genügen, *suffice*
geschehen, *happen*
(ge)ziemen, *become*
glauben, *believe*
gleichen, *resemble*
grollen, *be angry*
helfen, *help*
huldigen, *pay homage*
mangeln, *lack*
nahen, *approach*
nützen, *benefit*
passen, *fit*
schaden, *injure*
schmeicheln, *flatter*
trotzen, *defy*
(ver)trauen, *trust*
weichen, *yield*
wehren, *defend*
zürnen, *be angry*

55. Beiwörter mit dem Dativ.

Beiwörter von den Zeitwörtern ähnlicher Bedeutung; Beiwörter, die von diesen Zeitwörtern abgeleitet sind; und viele Beiwörter auf **-bar, -lich, -ig**; auch diejenigen in der folgenden Liste (und Negative davon):

abhold, *unfriendly* (von)
ähnlich, *similar*
angeboren, *innate*
(an)gehörig, *belonging to*
angenehm, *pleasant* (für)
bekannt, *known*
benachbart, *neighboring*
bequem, *comfortable*
beschieden, *destined*
eigen(tümlich), *peculiar*
feind(lich), *hostile* (gegen)
ergeben, *devoted*
erwünscht, *desired*
fremd, *strange*
folgsam, *obedient*
gehorsam, *obedient* (gegen)
gelegen, *opportune*
gemein(sam), *common*
geneigt, *inclined*
gewachsen, *equal*
gewogen, *well disposed*
gleich, *like*
gut, *kindly disposed* (für)
heilsam, *wholesome* (für)
hold, *gracious*
leicht, *easy*
lieb, *dear*
nahe, *near*
neidisch, *envious*
schwer, *difficult*
teuer, *dear*
treu, *true*
überlegen, *superior*
unerhofft, *unhoped for*
verbunden, *obliged*
verhaßt, *hateful*
verwandt, *akin*
vorteilhaft, *helpful* (für)
wert, *dear*
willkommen, *welcome*
wünschenswert, *desirable*

56. Alphabetische Liste

der

starken, gemischten und unregelmäßigen Zeitwörter

1. Die ersten drei Formen sind die Hauptformen; die übrigen sind nur dann angegeben, wenn diese unregelmäßig sind.
2. Zeitwörter mit dem Zeichen * werden mit sein konjugiert. (Siehe aber „Bemerkungen" unter (3) Seite 64.)
3. Diese Liste enthält keine veränderlichen oder alten Formen.
4. Für die Klassen der starken Zeitwörter siehe Seite 69.

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Pers. Einz.)	Partizip Perfekt	Präs. Indik. (2. u. 3. Pers. Einz.)	Imperativ (erste Form)
backen, *bake*	buk	gebacken	bäckst, bäckt	
befehlen, *command*	befahl	befohlen	befiehlst, befiehlt	befiehl
beginnen, *begin*	begann	begonnen		
beißen, *bite*	biß	gebissen		
bergen, *hide*	barg	geborgen	birgst, birgt	birg
bersten, *burst*	barst	geborsten	birst(est), birst	birst
biegen, *bend*	bog	gebogen		
bieten, *offer*	bot	geboten		
binden, *bind*	band	gebunden		
bitten, *ask (request)*	bat	gebeten		
blasen, *blow*	blies	geblasen	bläs(es)t, bläst	
bleiben,* *remain*	blieb	geblieben		
braten, *roast*	briet	gebraten	brätst, brät	
brechen, *break*	brach	gebrochen	brichst, bricht	brich
brennen, *burn*	brannte	gebrannt		
bringen, *bring*	**brachte**	**gebracht**		
denken, *think*	**dachte**	**gedacht**		
dringen, *press*	drang	gedrungen		
dürfen, *may*	durfte	gedurft	(darf, darfst, darf)	——
essen, *eat*	aß	gegessen	iss(es)t, ißt	iß
fahren,* *go (ride)*	fuhr	gefahren	ährst, fährt	
fallen,* *fall*	fiel	gefallen	fällst, fällt	
fangen, *catch*	fing	gefangen	fängst, fängt	
fechten, *fight*	focht	gefochten	ficht(e)st, ficht	ficht
finden, *find*	fand	gefunden		
flechten, *braid*	flocht	geflochten	flicht(e)st, flicht	flicht
fliegen,* *fly*	flog	geflogen		
fliehen,* *flee*	floh	geflohen		
fließen,* *flow*	floß	geflossen		
fressen, *eat* (of animals)	fraß	gefressen	friss(es)t, frißt	friß
frieren,* *freeze*	fror	gefroren		
geben, *give*	gab	gegeben	gibst, gibt	gib
gedeihen,* *thrive*	gedieh	gediehen		
gehen,* *go*	**ging**	**gegangen**		
gelingen,* *succeed*	gelang	gelungen	(es) gelingt (ihm)	
gelten, *be worth*	galt	gegolten	gilst, gilt	gilt
genesen,* *recover*	genas	genesen		

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Perf. Einz.)	Partizip Perfekt	Präf. Indik. (2. u. 3. Perf. Einz.)	Imperativ (erste Form)
genießen, *enjoy*	genoß	genoſſen		
geſchehen,* *happen*	geſchah	geſchehen	(es) geſchieht	——
gewinnen, *win*	gewann	gewonnen		
gießen, *pour*	goß	gegoſſen		
gleichen, *resemble*	glich	geglichen		
gleiten,* *glide*	glitt	geglitten		
glimmen, *gleam*	glomm	geglommen		
graben, *dig*	grub	gegraben	gräbſt, gräbt	
greifen, *seize*	griff	gegriffen		
haben, *have*	hatte	gehabt	haſt, hat	
halten, *hold*	hielt	gehalten	hältſt, hält	
hangen, *hang*	hing	gehangen	hängſt, hängt	
hauen, *hew*	hieb	gehauen		
heben, *lift*	hob	gehoben		
heißen, *be called, bid*	hieß	geheißen		
helfen, *help*	half	geholfen	hilfſt, hilft	hilf
kennen, *know*	kannte	gekannt		
klimmen,* *climb*	klomm	geklommen		
klingen, *sound*	klang	geklungen		
kneifen, *pinch*	kniff	gekniffen		
kommen,* *come*	kam	gekommen		
können, *can*	konnte	gekonnt	(kann, kannſt, kann)	——
kriechen,* *creep*	kroch	gekrochen		
laden, *load*	lud	geladen	lädſt, lädt	
laſſen, *let*	ließ	gelaſſen	läſſ(eſ)t, läßt	
laufen,* *run*	lief	gelaufen	läufſt, läuft	
leiden, *suffer*	litt	gelitten		
leihen, *lend*	lieh	geliehen		
leſen, *read*	las	geleſen	lieſ(eſ)t, lieſt	lies
liegen, *lie*	lag	gelegen		
lügen, (*tell a*) *lie*	log	gelogen		
meiden, *shun*	mied	gemieden		
melken, *milk*	molk	gemolken	milkſt, milkt	milk
meſſen, *measure*	maß	gemeſſen	miſſ(eſ)t, mißt	miß
mögen, *may, like*	mochte	gemocht	(mag, magſt, mag)	——
müſſen, *must*	mußte	gemußt	(muß, mußt, muß)	——
nehmen, *take*	nahm	genommen	nimmſt, nimmt	nimm
nennen, *name*	nannte	genannt		
pfeifen, *whistle*	pfiff	gepfiffen		
preiſen, *praise*	pries	geprieſen		
quellen, *gush out*	quoll	gequollen	quillſt, quillt	quill
raten, *advise*	riet	geraten	rätſt, rät	
reiben, *rub*	rieb	gerieben		
reißen, *tear*	riß	geriſſen		
reiten,* *ride* (*horseback*)	ritt	geritten		
rennen,* *run*	rannte	gerannt		
riechen, *smell*	roch	gerochen		
ringen, *wrestle*	rang	gerungen		
rinnen,* *flow*	rann	geronnen		
rufen, *call*	rief	gerufen		

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Pers. Einz.)	Partizip Perfekt	Präs. Indik. (2. u. 3. Pers. Einz.)	Imperativ (erste Form)
ſaufen, *drink*	ſoff	geſoffen	ſäufſt, ſäuft	
ſaugen, *suck*	ſog	geſogen		
ſchaffen, *create*	ſchuf	geſchaffen	kein Umlaut	
ſchallen, *sound*	ſcholl	geſchollen	kein Umlaut	
ſcheiden, *part*	ſchied	geſchieden		
ſcheinen, *shine, seem*	ſchien	geſchienen		
ſchelten, *scold*	ſchalt	geſcholten	ſchiltſt, ſchilt	ſchilt
ſchieben, *shove*	ſchob	geſchoben		
ſchießen, *shoot*	ſchoß	geſchoſſen		
ſchlafen, *sleep*	ſchlief	geſchlafen	ſchläfſt, ſchläft	
ſchlagen, *strike*	ſchlug	geſchlagen	ſchlägſt, ſchlägt	
ſchleichen,* *creep*	ſchlich	geſchlichen		
ſchließen, *shut*	ſchloß	geſchloſſen		
ſchlingen, *sling*	ſchlang	geſchlungen		
ſchmelzen,* *melt*	ſchmolz	geſchmolzen	ſchmilz(eſ)t, ſchmilzt	ſchmilz
ſchneiden, *cut*	ſchnitt	geſchnitten		
ſchreiben, *write*	ſchrieb	geſchrieben		
ſchreien, *cry*	ſchrie	geſchrieen		
ſchreiten,* *stride*	ſchritt	geſchritten		
ſchweigen, *be silent*	ſchwieg	geſchwiegen		
ſchwellen,* *swell*	ſchwoll	geſchwollen	ſchwillſt, ſchwillt	ſchwill
ſchwimmen,* *swim*	ſchwamm	geſchwommen		
ſchwinden,* *vanish*	ſchwand	geſchwunden		
ſchwingen, *swing*	ſchwang	geſchwungen		
ſchwören, *swear*	ſchwor	geſchworen		
ſehen, *see*	ſah	geſehen	ſiehſt, ſieht	ſieh(e)
ſein,* *be*	**war**	**geweſen**	(bin, biſt, iſt)	ſei
ſenden, *send*	ſandte	geſandt		
ſingen, *sing*	ſang	geſungen		
ſinken,* *sink*	ſank	geſunken		
ſinnen, *think*	ſann	geſonnen		
ſitzen, *sit*	ſaß	geſeſſen		
ſollen, *shall*	ſollte	geſollt	(ſoll, ſollſt, ſoll)	——
ſpinnen, *spin*	ſpann	geſponnen		
ſprechen, *speak*	ſprach	geſprochen	ſprichſt, ſpricht	ſprich
ſprießen,* *sprout*	ſproß	geſproſſen		
ſpringen,* *spring*	ſprang	geſprungen		
ſtechen, *prick*	ſtach	geſtochen	ſtichſt, ſticht	ſtich
ſtehen, *stand*	**ſtand**	**geſtanden**		
ſtehlen, *steal*	ſtahl	geſtohlen	ſtiehlſt, ſtiehlt	ſtiehl
ſteigen,* *mount*	ſtieg	geſtiegen		
ſterben,* *die*	ſtarb	geſtorben	ſtirbſt, ſtirbt	ſtirb
ſtoßen, *push*	ſtieß	geſtoßen	ſtöß(eſ)t, ſtößt	
ſtreichen, *stroke*	ſtrich	geſtrichen		
ſtreiten, *quarrel*	ſtritt	geſtritten		
tragen, *carry, wear*	trug	getragen	trägſt, trägt	
treffen, *hit*	traf	getroffen	trifſt, trifft	triff
treiben, *drive*	trieb	getrieben		
treten,* *step*	trat	getreten	trittſt, tritt	tritt
trinken, *drink*	**trank**	getrunken		

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Perſ. Einz.)	Partizip Perfekt	Präſ. Indik. (2. u. 3. Perſ. Einz.)	Imperativ (erſte Form)
tun, *do*	tat	getan	tuſt, tut	tue
verderben, *spoil*	verdarb	verdorben	verdirbſt, -dirbt	verdirb
vergeſſen, *forget*	vergaß	vergeſſen	vergiſſ(eſ)t, -gißt	vergiß
verlieren, *lose*	verlor	verloren		
wachſen,* *grow*	wuchs	gewachſen	wächſ(eſ)t, wächſt	
waſchen, *wash*	wuſch	gewaſchen	wäſch(eſ)t, wäſcht	
weichen,* *yield*	wich	gewichen		
wenden, *turn*	wandte	gewandt		
werden,* *become*	wurde	geworden	wirſt, wird	
werfen, *throw*	warf	geworfen	wirfſt, wirft	wirf
winden, *wind*	wand	gewunden		
wiſſen, *know*	wußte	gewußt	(weiß, weißt, weiß)	
wollen, *will*	wollte	gewollt	(will, willſt, will)	
zeihen, *accuse*	zieh	geziehen		
ziehen, *draw, move*	zog	gezogen		
zwingen, *force*	zwang	gezwungen		

57. Ähnliche Zeitwörter, die nicht zu verwechſeln ſind:

beten, *pray*	betete	gebetet	betet
bieten, *offer*	bot	geboten	bietet
bitten, *ask*	bat	gebeten	bittet
brechen, *break*	brach	gebrochen	bricht
bringen, *bring*	brachte	gebracht	bringt
danken, *thank*	dankte	gedankt	dankt
denken, *think*	dachte	gedacht	denkt
fahren, *go*	fuhr	gefahren	fährt
führen, *lead*	führte	geführt	führt
kennen, *know*	kannte	gekannt	kennt
können, *can*	konnte	gekonnt	kann
laſſen, *let*	ließ	gelaſſen	läßt
leſen, *read*	las	geleſen	lieſt
leiden, *ſuffer*	litt	gelitten	leidet
leiten, *lead*	leitete	geleitet	leitet
legen, *lay*	legte	gelegt	legt
liegen, *lie*	lag	gelegen	liegt
lügen, (*tell a*) *lie*	log	gelogen	lügt
machen, *make*	machte	gemacht	macht
mögen, *may, like*	mochte	gemocht	mag
nehmen, *take*	nahm	genommen	nimmt
nennen, *name*	nannte	genannt	nennt
reiſen, *travel*	reiſte	gereiſt	reiſt
reißen, *tear*	riß	geriſſen	reißt
reizen, *charm*	reizte	gereizt	reizt
ſetzen, *ſet, place*	ſetzte	geſetzt	ſetzt
ſitzen, *ſit*	ſaß	geſeſſen	ſitzt
wachſen, *grow*	wuchs	gewachſen	wächſt
waſchen, *wash*	wuſch	gewaſchen	wäſcht
zeihen, *accuse*	zieh	geziehen	zeiht
ziehen, *draw*	zog	gezogen	zieht
zeigen, *ſhow*	zeigte	gezeigt	zeigt

58. Klassifiziertes Wörterverzeichnis

Diese Liste besteht aus Hauptwörtern mit den wichtigsten zugehörigen Zeitwörtern nach Bedeutungsgruppen geordnet, und dazu Listen von Adjektiven und Adverbien. Die Gruppen sind ziemlich voll; doch stehen die wichtigsten Wörter immer vor den weniger gebrauchten. Die Gruppenordnung ist wie folgendes:

	Seite
1. Das Schulzimmer	150
2. Das Schreiben	150
3. Der Unterricht	151
4. Unterrichtsgegenstände	152
5. Die Zeit	152
6. Die Ferien	153
7. Der Mensch	154
8. Die Familie	154
9. Der menschliche Körper	155
10. Die Kleidung	156
11. Der Schmuck	156
12. Das Tuch	156
13. Das Nähen	157
14. Das Weltall	157
15. Die Erde	157
16. Das Wetter	158
17. Die Stadt	158
18. Das Gebäude	158
19. Die Wohnung	159
20. Das Wohnzimmer	159
21. Das Schlafzimmer und Badezimmer	159
22. Das Eßzimmer	160
23. Die Küche	160
24. Das Essen	160
25. Das Getränk	161
26. Das Fleisch	161
27. Der Fisch	161
28. Das Gemüse	161
29. Die Frucht	161
30. Der Besuch	162
31. Die Post	162
32. Der Laden	162
33. Die Universität	163
34. Das Theater	163
35. Die Straßenbahn	163
36. Die Eisenbahn	163
37. Die Seefahrt	164
38. Das Hotel	164
39. Auf dem Lande	165
40. Die Blume	165
41. Der Baum	165
42. Das Tier	165
43. Der Vogel	166
44. Das Insekt	166
45. Mineralien und Metalle	166
46. Die fünf Sinne	167
47. Empfindungen	167
48. Kräfte und Eigenschaften	167
49. Die Religion	167
50. Die Krankheit	167
51. Herrscher und Krieg	168
52. Handwerke und Berufe	168
53. Regierung	169
54. Das Land und der Landsmann	169
55. Die Staaten Deutschlands und Hauptstädte davon	170
56. Wichtigste Flüsse Deutschlands	170
57. Wichtigste Gebirge Deutschlands	171
58. Wichtigste Städte Deutschlands	171
59. Beiwörter (Adjektive)	171
60. Adverbien	173

1. Das Schulzimmer

1. *school*	die Schule
2. *boy pupil*	der Schüler
3. *girl pupil*	die Schülerin
4. *man teacher*	der Lehrer
5. *woman teacher*	die Lehrerin
6. *principal*	der Direktor
7. *ceiling*	die Decke
8. *floor*	der Fußboden
9. *wall*	die Wand
10. *window*	das Fenster
11. *door*	die Tür
12. *clock*	die Uhr
13. *picture*	das Bild
14. *blackboard*	die Tafel
15. *chalk*	die Kreide
16. *eraser*	der Wischer
17. *map*	die Landkarte
18. *desk*	das Pult
19. *table*	der Tisch
20. *chair*	der Stuhl
21. *seat, place*	der Platz
22. *bench*	die Bank
23. *basket*	der Korb
24. *stick*	der Stock
25. *thing*	das Ding / die Sache
26. *report*	das Zeugnis
27. *progress* (steps ahead)	der Fortschritt

Zeitwörter

1. *be*	sein
2. *go*	gehen
3. *come*	kommen
4. *look for*	suchen
5. *try*	versuchen
6. *visit, attend*	besuchen
7. *learn*	lernen
8. *teach*	lehren
9. *see*	sehen
10. *hear*	hören
11. *listen*	zuhören
12. *pay attention*	aufpassen
13. *think*	denken
14. *point, show*	zeigen
15. *stand*	stehen
16. *stand up*	aufstehen
17. *understand*	verstehen
18. *sit*	sitzen
19. *set, put*	setzen
20. *sit down*	sich setzen
21. *lie*	liegen
22. *lay, put*	legen
23. *lie down*	sich legen
24. *hang* (intr.)	hangen
25. *hang* (tr.)	hängen
26. *erase*	auswischen
27. *touch*	berühren
28. *forget*	vergessen
29. *be called* (name is)	heißen
30. *name*	nennen
31. *know* (person or thing), *be acquainted with*	kennen
32. *know* (a fact)	wissen
33. *recognize*	erkennen
34. *glance*	blicken
35. *educate*	erziehen

2. Das Schreiben

1. *paper*	das Papier
2. *note-book*	das Heft
3. *pencil*	der Bleistift
4. *pen*	die Feder
5. *penholder*	der Federhalter
6. *fountain pen*	die Füllfeder
7. *ink*	die Tinte
8. *inkwell*	das Tintenfaß
9. *blotter*	das Löschblatt
10. *letter*	der Brief
11. *written work* (*composition, essay*)	der Aufsatz
12. *dictation*	das Diktat
13. *examination, test*	die Prüfung / das Examen
14. *percent*	das Prozent
15. *prize*	der Preis

Zeitwörter

1. *write*	schreiben
2. *copy*	abschreiben
3. *describe*	beschreiben
4. *draw*	bezeichnen
5. *paint*	malen
6. *take*	nehmen

7. *hold*	halten
8. *carry*	tragen
9. *fetch*	holen
10. *bring*	bringen
11. *cut*	ſchneiden
12. *help*	helfen (Dat.)
13. *give*	geben
14. *lack*	fehlen
15. *fall*	fallen
16. *remember*	ſich erinnern
17. *need, use*	brauchen
18. *use*	gebrauchen / benutzen
19. *consist*	beſtehen (aus)
20. *pass* (exam.)	beſtehen
21. *fail* (exam.)	durchfallen
22. *stick, paste*	kleben
23. *seal*	ſiegeln
24. *sign*	unterſchreiben
25. *raise*	heben
26. *inspire*	begeiſtern

3. Der Unterricht

1. *class*	die Klaſſe
2. *period*	die Stunde
3. *recess*	die Pauſe
4. *work*	die Arbeit
5. *lesson*	die Aufgabe
6. *book*	das Buch
7. *page*	die Seite
8. *line*	die Zeile
9. *sentence*	der Satz
10. *word*	das Wort
11. *paragraph*	der Paragraph
12. *syllable*	die Silbe
13. *letter*	der Buchſtabe
14. *rule*	die Regel
15. *exception*	die Ausnahme
16. *question*	die Frage
17. *answer*	die Antwort
18. *mistake, blunder*	der Fehler
19. *mistake, error of judgment*	der Irrtum
20. *example*	das Beiſpiel
21. *idiom*	das Idiom
22. *reason, judgment*	der Grund
23. *reason, cause*	die Urſache
24. *piece*	das Stück
25. *translation*	die Überſetzung
26. *chapter*	das Kapitel
27. *title* (book)	der Titel
28. *title* (chapter)	die Überſchrift
29. *song*	das Lied / der Geſang
30. *section*	der Abſchnitt
31. *story*	die Geſchichte
32. *story, narration*	die Erzählung
33. *anecdote*	die Anekdote
34. *proverb, saying*	das Sprichwort
35. *expression*	der Ausdruck
36. *fairy story*	das Märchen
37. *poem*	das Gedicht
38. *stanza*	die Strophe
39. *verse, line*	der Vers
40. *fable*	die Fabel
41. *legend*	die Sage / die Legende
42. *novel*	der Roman
43. *drama*	das Drama
44. *short story*	die Novelle
45. *plan*	der Plan
46. *result, issue*	der Erfolg
37. *goal, aim*	das Ziel
48. *aim, object, purpose*	der Zweck

Zeitwörter

1. *have*	haben
2. *make*	machen
3. *close*	zumachen
4. *open*	aufmachen / öffnen
5. *lock, close*	ſchließen
6. *throw*	werfen
7. *catch*	fangen
8. *begin*	anfangen / beginnen
9. *stop*	aufhören
10. *read*	leſen
11. *read* (aloud)	vorleſen
12. *translate*	überſetzen
13. *speak*	ſprechen
14. *pronounce*	ausſprechen
15. *say, tell*	ſagen
16. *tell* (story)	erzählen
17. *ask* (question)	fragen
18. *ask* (request)	bitten

19. *answer*	antworten
20. *explain*	erklären
21. *spell*	buchstabieren
22. *work*	arbeiten
23. *mean* (meaning is)	bedeuten
24. *mean, think*	meinen
25. *practice*	üben
26. *prepare*	vorbereiten
27. *study*	studieren
28. *drive, do*	treiben
29. *correct*	verbessern / korrigieren
30. *be right*	recht haben
31. *repeat*	wiederholen
32. *recite*	hersagen
33. *continue*	fortsetzen
34. *continue, ride forth*	fortfahren
35. *ride, go*	fahren
36. *decline*	deklinieren
37. *conjugate*	konjugieren
38. *form*	bilden
39. *be silent*	schweigen
40. *be ashamed*	sich schämen
41. *allow*	erlauben
42. *notice*	bemerken
43. *imagine*	sich einbilden
44. *be mistaken*	sich irren
45. *comprehend*	begreifen
46. *reward*	belohnen

4. Unterrichtsgegenstände

1. *language*	die Sprache
2. *Latin*	Latein
3. *Greek*	Griechisch
4. *modern language*	die neuere Sprache
5. *history*	die Geschichte
6. *mathematics*	die Mathematik
7. *arithmetic*	das Rechnen
8. *physics*	die Physik
9. *chemistry*	die Chemie
10. *natural science*	die Naturwissenschaft
11. *botany*	die Botanik
12. *geography*	die Geographie / die Erdkunde
13. *drawing*	das Zeichnen
14. *sewing*	das Nähen
15. *cooking*	das Kochen
16. *stenography*	die Stenographie
17. *bookkeeping*	die Buchführung
18. *religion*	die Religion
19. *gymnastics*	das Turnen

5. Die Zeit

1. *clock*	die Uhr
2. *hand*	der Zeiger
3. *minute*	die Minute
4. *moment*	der Augenblick
5. *second*	die Sekunde
6. *hour*	die Stunde
7. *day*	der Tag
8. *morning*	der Morgen
9. *forenoon*	der Vormittag
10. *noon*	der Mittag
11. *afternoon*	der Nachmittag
12. *evening*	der Abend
13. *night*	die Nacht
14. *midnight*	die Mitternacht
15. *week*	die Woche
16. *Monday*	der Montag
17. *Tuesday*	der Dienstag
18. *Wednesday*	der Mittwoch
19. *Thursday*	der Donnerstag
20. *Friday*	der Freitag
21. *Saturday*	der Sonnabend / der Samstag
22. *Sunday*	der Sonntag
23. *month*	der Monat
24. *January*	der Januar
25. *February*	der Februar
26. *March*	der März
27. *April*	der April
28. *May*	der Mai
29. *June*	der Juni
30. *July*	der Juli
31. *August*	der August
32. *September*	der September
33. *October*	der Oktober
34. *November*	der November
35. *December*	der Dezember

36. *year*	das Jahr
37. *date*	das Datum
38. *leap-year*	das Schaltjahr
39. *century*	das Jahrhundert
40. *season*	die Jahreszeit
41. *winter*	der Winter
42. *spring*	der Frühling
43. *summer*	der Sommer
44. *autumn*	der Herbst
45. *past*	die Vergangenheit
46. *present*	die Gegenwart
47. *future*	die Zukunft
48. *antiquity*	das Altertum
49. *middle age*	das Mittelalter
50. *modern times*	die Neuzeit

Zeitwörter

1. *count*	zählen
2. *be slow* (clock)	nachgehen
3. *be fast* (clock)	vorgehen
4. *strike, hit*	schlagen
5. *remain, stay*	bleiben
6. *stop*	stehen bleiben
7. *last*	dauern
8. *hasten*	eilen
9. *hesitate*	zögern
10. *become accustomed*	sich gewöhnen
11. *happen*	geschehen
12. *follow*	folgen (Dat.)
13. *wait for*	warten (auf) (Akk.)

6. Die Ferien (Mehrzahl)

1. *summer vacation*	lange Ferien
2. *Thanksgiving*	das Dankfest / der Dankfagungstag
3. *Christmas*	die Weihnachten (Mehrz.)
4. *New Year's*	das Neujahrsfest / der Neujahrstag
5. *Easter*	die Ostern (Mehrz.)
6. *Whitsuntide*	das Pfingsten
7. *birthday*	der Geburtstag
8. *present*	das Geschenk
9. *picnic, excursion*	der Ausflug
10. *camera*	die Camera / der Photographieapparat

Zeitwörter

1. *go into the country*	auf das Land gehen
2. *go into the city*	in die Stadt gehen
3. *give*	geben
4. *give a present*	schenken
5. *thank*	danken (Dat.)
6. *wish*	wünschen
7. *wish for*	sich wünschen (Akk.)
8. *send*	senden / schicken
9. *wander*	wandern
10. *run* (race)	rennen
11. *ride* (horseback)	reiten
12. *climb*	klettern
13. *jump, plunge*	stürzen
14. *row*	rudern
15. *sail*	segeln
16. *fish*	fischen
17. *swim*	schwimmen
18. *sink*	sinken
19. *drown*	ertrinken
20. *rescue*	retten
21. *exert oneself*	sich anstrengen
22. *experience*	erleben
23. *experience, find out*	erfahren
24. *skate*	Schlittschuh laufen
25. *coast*	Schlitten fahren
26. *play football*	Fußball spielen
27. *ride* (wheel)	radfahren
28. *take pictures*	Aufnahme machen / Bilder aufnehmen / photographieren

7. Der Mensch, die Person

1. *man*	der Mann
2. *woman*	die Frau / das Weib
3. *gentleman*	der Herr
4. *lady*	die Dame
5. *young lady*	das Fräulein
6. *Mr. Miller*	Herr Müller
7. *Mrs. Miller*	Frau Müller
8. *Miss Miller*	Fräulein Müller
9. *ladies and gentleman*	die Herrschaften (Mehrz.)
10. *child*	das Kind
11. *girl*	das Mädchen
12. *boy*	der Junge / der Knabe
13. *youth*	der Jüngling
14. *friend*	der Freund / die Freundin
15. *comrade*	der Kamerad
16. *enemy*	der Feind
17. *acquaintance*	der (die) Bekannte
18. *stranger*	der (die) Fremde
19. *people*	die Leute (Mehrz.)
20. *people* (nation)	das Volk
21. *neighbor*	der Nachbar
22. *hero*	der Held

Zeitwörter

1. *live*	leben
2. *breathe*	atmen
3. *live* (dwell)	wohnen
4. *love*	lieben
5. *hate*	hassen
6. *laugh*	lachen
7. *smile*	lächeln
8. *meet*	begegnen (Dat.) / treffen
9. *move* (tr.)	bewegen
10. *move* (intr.)	sich bewegen / sich regen
11. *be sorry*	leid tun (Dat.)
12. *be glad*	sich freuen
13. *pain*	weh tun (Dat.)
14. *die*	sterben

8. Die Familie

1. *parents*	die Eltern (Mehrz.)
2. *father*	der Vater
3. *mother*	die Mutter
4. *brothers and sisters*	die Geschwister (Mehrz.)
5. *brother*	der Bruder
6. *sister*	die Schwester
7. *son*	der Sohn
8. *daughter*	die Tochter
9. *grandparents*	die Großeltern
10. *grandfather*	der Großvater
11. *grandmother*	die Großmutter
12. *grandson*	der Enkel
13. *granddaughter*	die Enkelin
14. *uncle*	der Onkel
15. *aunt*	die Tante
16. *nephew*	der Neffe
17. *niece*	die Nichte
18. *cousin* (boy)	der Vetter
19. *cousin* (girl)	die Cousine
20. *son-in-law*	der Schwiegersohn
21. *daughter-in-law*	die Schwiegertochter
22. *brother-in-law*	der Schwager
23. *sister-in-law*	die Schwägerin
24. *relative*	der (die) Verwandte
25. *step-father*	der Stiefvater
26. *step-mother*	die Stiefmutter
27. *youth* (time of)	die Jugend
28. *old age, age*	das Alter
29. *birth*	die Geburt
30. *death*	der Tod
31. *engagement*	die Verlobung
32. *fiancée*	die Braut
33. *betrothed husband*	der Bräutigam
34. *marriage*	die Ehe / die Heirat
35. *wedding*	die Hochzeit
36. *married people*	die Eheleute
37. *married couple*	das Ehepaar
38. *husband*	der Mann / der Gatte / der Gemahl
39. *wife*	die Frau / die Gattin / die Gemahlin

40. *widower* der Witwer
41. *widow* die Witwe
42. *happiness* das Glück
43. *unhappiness* das Unglück

Zeitwörter

1. *play* ſpielen
2. *belong* gehören (Dat.)
3. *listen* horchen
4. *obey* gehorchen
5. *promise* verſprechen
6. *be in love with* in einen verliebt ſein
7. *become engaged* ſich verloben
8. *marry* heiraten
9. *give in marriage* verheiraten
10. *get married* ſich verheiraten
11. *worry* ſich kümmern
12. *comfort* tröſten
13. *protect* hüten
14. *fear* fürchten
15. *be afraid of* ſich fürchten vor (Dat.)
16. *separate* trennen
17. *offend, insult* beleidigen
18. *consider* überlegen
19. *keep* aufbewahren
20. *joke* ſcherzen
21. *scold* ſchelten
22. *tease* necken
23. *annoy* plagen
24. *quarrel* zanken
25. *quarrel, fight* ſtreiten
26. *blame* tadeln
27. *punish* beſtrafen

9. Der menſchliche Körper

1. *body* der Leib
2. *soul* die Seele
3. *head* der Kopf
4. *head, chief* das Haupt
5. *trunk, body* der Rumpf
6. *member, limb* das Glied
7. *arm* der Arm
8. *leg* das Bein
9. *hand* die Hand
10. *foot* der Fuß
11. *finger* der Finger
12. *thumb* der Daumen
13. *toe* die Zehe
14. *face* das Geſicht
15. *eye* das Auge
16. *tear* die Träne
17. *ear* das Ohr
18. *nose* die Naſe
19. *hair* das Haar
20. *mouth* der Mund
21. *lip* die Lippe
22. *tongue* die Zunge
23. *tooth* der Zahn
24. *voice* die Stimme
25. *cheek* die Wange / die Backe
26. *chin* das Kinn
27. *forehead* der Stirn
28. *beard* der Bart
29. *mustache* der Schnurrbart
30. *eyebrow* die Augenbraue
31. *skull* der Schädel
32. *brain* das Gehirn
33. *neck* der Hals
34. *back of neck* der Nacken
35. *throat* die Kehle
36. *heart* das Herz
37. *lung* die Lunge
38. *chest, breast* die Bruſt
39. *lap* der Schoß
40. *back* der Rücken
41. *shoulder* die Schulter / die Achſel
42. *hip* die Hüfte
43. *elbow* der Ellbogen
44. *knee* das Knie
45. *wrist* das Handgelenk
46. *ankle* das Fußgelenk
47. *nail* der Nagel
48. *skin* die Haut
49. *bone* der Knochen
50. *blood* das Blut
51. *nerve* der Nerv
52. *skeleton* das Gerippe

Zeitwörter

1. *smell* riechen
2. *taste* ſchmecken
3. *beat* (heart) ſchlagen
4. *bend* biegen
5. *raise* erheben

6. *lower*	senken
7. *grasp*	fassen
8. *seize*	ergreifen

10. Die Kleidung

1. *dress*	das Kleid
2. *suit* (women)	das Kostüm
3. *suit* (men)	der Anzug
4. *waist*	die Bluse
5. *skirt*	der Rock
6. *jacket*	die Jacke
7. *coat*	der Mantel
8. *overcoat*	der Überrock / der Überzieher
9. *trousers*	die Hosen / die Beinkleider
10. *vest*	die Weste
11. *shirt*	das Hemd
12. *suit-coat*	der Rock
13. *collar*	der Kragen
14. *cuff*	die Manschette
15. *necktie*	die Halsbinde
16. *stocking*	der Strumpf
17. *shoe*	der Schuh
18. *boot*	der Stiefel
19. *slipper*	der Pantoffel
20. *rubber*	der Gummischuh
21. *raincoat*	der Regenmantel
22. *umbrella*	der (Regen-)Schirm
23. *parasol*	der Sonnenschirm
24. *cane*	der Stock / der Spazierstock
25. *hat*	der Hut
26. *cap*	die Mütze
27. *veil*	der Schleier
28. *glove*	der Handschuh
29. *bow*	die Schleife
30. *ribbon*	das Band
31. *belt*	der Gürtel
32. *apron*	die Schürze
33. *handkerchief*	das Taschentuch
34. *pocket*	die Tasche
35. *sleeve*	der Ärmel
36. *button*	der Knopf
37. *spectacles*	die Brille
38. *pin*	die Stecknadel

11. Der Schmuck

1. *ring*	der Ring
2. *watch*	die Uhr
3. *chain*	die Kette
4. *watch-chain*	die Uhrkette
5. *necklace*	das Halsband
6. *bracelet*	das Armband
7. *brooch*	die Brosche
8. *muff*	der Muff
9. *fur collar*	der Pelzkragen

Zeitwörter

1. *wear*	tragen
2. *dress*	sich anziehen / sich kleiden
3. *undress*	sich ausziehen
4. *change clothes*	sich umziehen / sich umkleiden
5. *put on* (hat)	aufsetzen
6. *take off* (hat)	abnehmen
7. *put on* (coat, etc.)	anziehen
8. *take off* (coat, etc.)	ausziehen / ablegen
9. *tie* (necktie, etc.)	umbinden
10. *fit*	passen
11. *button*	zuknöpfen
12. *unbutton*	aufknöpfen
13. *comb*	kämmen
14. *brush*	bürsten
15. *shave*	rasieren
16. *polish*	putzen
17. *wash*	sich waschen
18. *treasure*	schätzen
19. *break*	brechen
20. *spoil*	verderben

12. Das Tuch, der Stoff

1. *cotton*	die Baumwolle
2. *wool*	die Wolle
3. *linen*	die Leinwand / das Leinen
4. *silk*	die Seide
5. *velvet*	der Sammet
6. *lace*	die Spitze
7. *embroidery*	die Stickerei
8. *fur*	der Pelz
9. *straw*	das Stroh

10. *felt*	der Filz
11. *leather*	das Leder
12. *hole*	das Loch
13. *spot*	der Fleck
14. *pattern*	das Muſter
15. *color*	die Farbe

13. Das Nähen

1. *sewing material*	das Nähzeug
2. *needle*	die Nadel
3. *thread*	der Faden
4. *thimble*	der Fingerhut
5. *scissors*	die Schere
6. *sewing machine*	die Nähmaſchine
7. *yarn*	das Garn
8. *knot*	der Knoten
9. *tear*	der Riß
10. *seam*	der Saum

Zeitwörter

1. *sew*	nähen
2. *measure*	meſſen
3. *cut*	ſchneiden
4. *fold*	falten
5. *patch, mend*	flicken
6. *darn*	ſtopfen
7. *embroider*	ſticken
8. *prick*	ſtechen
9. *knit*	ſtricken
10. *crochet*	häkeln
11. *spin*	ſpinnen

14. Das Weltall

1. *world*	die Welt
2. *earth*	die Erde
3. *heaven, sky*	der Himmel
4. *water*	das Waſſer
5. *fire*	das Feuer
6. *air*	die Luft
7. *light*	das Licht
8. *sun*	die Sonne
9. *moon*	der Mond
10. *star*	der Stern
11. *sunshine*	der Sonnenſchein
12. *beam*	der Strahl

Zeitwörter

1. *shine*	ſcheinen
2. *rise* (sun, etc.)	aufgehen
3. *set* (sun, etc.)	untergehen
4. *dawn* or *grow dark*	dämmern

15. Die Erde

1. *north*	der Norden
2. *south*	der Süden
3. *east*	der Oſten
4. *west*	der Weſten
5. *horizon*	der Horizont
6. *land*	das Land
7. *sea, ocean*	das Meer / der Ozean / die See
8. *lake*	der See
9. *river*	der Fluß
10. *ground*	der Boden
11. *mountain*	der Berg
12. *mountains* (mountain range)	das Gebirge
13. *valley*	das Tal
14. *field*	das Feld
15. *forest*	der Wald
16. *island*	die Inſel
17. *sea coast, bank* (river)	das Ufer
18. *sea coast, beach*	die Küſte
19. *sea coast*	der Strand
20. *rock, cliff*	der Felſ(en)
21. *wave*	die Welle
22. *port, harbor*	der Hafen
23. *stream, river* (big)	der Strom
24. *tributary*	der Nebenfluß
25. *source*	die Quelle
26. *mouth*	die Mündung
27. *brook*	der Bach
28. *pond*	der Teich
29. *swamp*	der Sumpf
30. *plain*	die Ebene
31. *desert, wilderness*	die Wüſte
32. *hill*	der Hügel
33. *border*	die Grenze

Zeitwörter

1. *flow*	fließen
2. *run* (of liquids)	rinnen
3. *flow into* (mouth)	münden
4. *rise* (rivers)	entſpringen
5. *gush*	quellen
6. *swell*	ſchwellen
7. *ripple, roar*	rauſchen
8. *roar* (furiously)	brauſen

16. Das Wetter

1. *wind*	der Wind
2. *cloud*	die Wolke
3. *rain*	der Regen
4. *thunder*	der Donner
5. *lightning*	der Blitz
6. *hail*	der Hagel
7. *snow*	der Schnee
8. *ice*	das Eis
9. *mist, fog*	der Nebel
10. *dew*	der Tau
11. *rainbow*	der Regenbogen
12. *frost*	der Froſt
13. *icicle*	der Eiszapfen
14. *storm* (wind, rain, snow)	der Sturm
15. *thunder-storm*	das Gewitter
16. *electricity*	die Elektrizität
17. *earthquake*	das Erdbeben
18. *heat*	die Hitze
19. *cold*	die Kälte

Zeitwörter

1. *blow*	blaſen
2. *rain*	regnen
3. *hail*	hageln
4. *snow*	ſchneien
5. *freeze*	frieren
6. *thunder*	donnern
7. *lighten*	blitzen
8. *melt*	ſchmelzen
9. *thaw*	auftauen
10. *change*	ſich verändern

17. Die Stadt

1. *village*	das Dorf
2. *mayor*	der Bürgermeiſter
3. *citizen*	der Bürger
4. *inhabitant*	der Einwohner
5. *market-place*	der Marktplatz
6. *fountain*	der Brunnen
7. *garden*	der Garten
8. *park*	der Park
9. *tree*	der Baum
10. *bridge*	die Brücke
11. *monument*	das Denkmal
12. *street*	die Straße
13. *corner*	die Ecke
14. *alley*	die Gaſſe
15. *trolley*	die Straßenbahn
16. *capital*	die Hauptſtadt
17. *suburb*	die Vorſtadt / der Vorort
18. *road, way*	der Weg
19. *road* (for wagons)	der Fahrweg / der Straßendamm
20. *side-walk*	der Gehweg / das Trottoir
21. *pavement*	das Pflaſter
22. *curb*	der Randſtein

Zeitwörter

1. *walk, run*	laufen
2. *take a walk*	ſpazieren gehen, einen Spaziergang machen
3. *take a ride*	ſpazieren fahren
4. *step*	treten

18. Das Gebäude

1. *house, building*	das Haus
2. *dwelling-house*	das Wohnhaus
3. *castle*	das Schloß
4. *castle, fortress*	die Burg
5. *palace*	der Palaſt
6. *hut*	die Hütte
7. *school*	die Schule
8. *church*	die Kirche
9. *cathedral*	der Dom
10. *tower*	der Turm
11. *theater*	das Theater
12. *hotel*	das Hotel
13. *depot*	der Bahnhof
14. *business establishment*	das Geſchäft

15. *store*	der Laden
16. *bank*	die Bank
17. *factory*	die Fabrik
18. *post-office*	das Postamt
19. *city hall*	das Rathaus
20. *museum*	das Museum
21. *library*	die Bibliothek
22. *university*	die Universität
23. *drug store*	die Apotheke
24. *hospital*	das Krankenhaus
25. *book store*	die Buchhandlung
26. *cloister*	das Kloster
27. *jail*	das Gefängnis
28. *tavern, hotel*	das Wirtshaus / die Schenke
29. *shelter, inn*	die Herberge

19. Die Wohnung

(Andere Wörter unter Schulzimmer.)

1. *roof*	das Dach
2. *cellar*	der Keller
3. *wall* (outside)	die Mauer
4. *chimney*	der Schornstein
5. *lawn*	der Rasen
6. *steps*	die Treppe
7. *veranda*	die Veranda
8. *entrance-hall*	die Vorhalle
9. *doorbell*	die Klingel
10. *furniture* (piece of)	das Möbel
11. *corner*	die Ecke
12. *telephone*	der Fernsprecher / das Telephon
13. *wall paper*	die Tapete
14. *carpet, rug*	der Teppich
15. *curtain* (shade)	der Vorhang
16. *curtain* (lace)	die Gardine
17. *room*	das Zimmer / die Stube
18. *window-pane*	die Fensterscheibe
19. *story*	das Stockwerk / die Etage
20. *ground floor*	das Erdgeschoß
21. *basement*	das Parterre

20. Das Wohnzimmer

1. *sofa*	das Sofa
2. *piano*	das Klavier
3. *bookcase*	der Bücherschrank
4. *writing-table*	der Schreibtisch
5. *rocking-chair*	der Schaukelstuhl
6. *easy chair*	der Lehnstuhl
7. *fireplace*	das Kamin
8. *parlor*	das gute Zimmer / der Salon
9. *portiere*	die Portiere
10. *painting*	das Gemälde

Zeitwörter

1. *build*	bauen
2. *paint*	anstreichen
3. *furnish*	ausmöblieren
4. *move out*	ausziehen
5. *ring, sound*	klingen
6. *ring* (bell)	klingeln
7. *play piano*	Klavier spielen
8. *upholster*	polstern
9. *heat*	heizen
10. *light*	leuchten
11. *turn on*	andrehen
12. *turn off*	abdrehen
13. *light* (fire)	anzünden
14. *go out* (fire)	auslöschen

21. Das Schlafzimmer und Badezimmer

1. *bed*	das Bett
2. *pillow*	das Kopfkissen
3. *sheet*	das Bettuch
4. *quilt* (etc.)	die Bettdecke
5. *mattress*	die Matratze
6. *washstand*	der Waschtisch
7. *towel*	das Handtuch
8. *soap*	die Seife
9. *toothbrush*	die Zahnbürste
10. *comb*	der Kamm
11. *mirror*	der Spiegel
12. *wardrobe*	der Kleiderschrank
13. *dresser*	die Kommode
14. *bath tub*	die Badewanne
15. *alarm clock*	die Weckuhr

Zeitwörter

1. *sleep*	ſchlafen
2. *fall asleep*	einſchlafen
3. *dream*	träumen
4. *wake up*	aufwachen
5. *awaken* (tr.)	aufwecken
6. *get up*	aufſtehen
7. *rest*	ruhen
8. *slumber*	ſchlummern
9. *wash*	ſich waſchen
10. *bathe*	ſich baden
11. *dry*	trocknen
12. *comb*	kämmen
13. *brush*	bürſten

22. Das Eßzimmer

1. *dining table*	der Eßtiſch
2. *buffet*	das Büfett
3. *tablecloth*	das Tiſchtuch
4. *napkin*	die Serviette
5. *knife*	das Meſſer
6. *fork*	die Gabel
7. *spoon*	der Löffel
8. *plate*	der Teller
9. *glass*	das Glas
10. *cup*	die Taſſe
11. *saucer*	die Untertaſſe
12. *bowl*	die Schale
13. *sugar-bowl*	die Zuckerdoſe
14. *pitcher*	der Krug
15. *coffee-pot*	die Kaffeekanne
16. *tea-pot*	die Teekanne
17. *salt-cellar*	das Salzfäßchen
18. *pepper-box*	die Pfefferbüchſe
19. *vinegar-cruet*	das Eſſigfläſchchen
20. *dish* (large)	die Schüſſel
21. *table dishes*	das Geſchirr

Zeitwörter

1. *pour*	einſchenken
2. *pass*	reichen
3. *cut*	ſchneiden
4. *serve* (food)	vorlegen
5. *eat*	eſſen
6. *drink*	trinken
7. *chew*	kauen
8. *set* (table)	decken
9. *take a seat*	Platz nehmen
10. *taste*	ſchmecken

23. Die Küche

1. *stove*	der Ofen
2. *kitchen stove*	der Kochherd
3. *match*	das Streichholz
4. *coal*	die Kohle
5. *tea-kettle*	der Teekeſſel
6. *cabinet*	das Kabinett
7. *pot*	der Topf
8. *pan*	die Pfanne
9. *kitchen utensils*	das Gerät
10. *pail*	der Eimer
11. *bottle*	die Flaſche
12. *ice-box*	der Eisſchrank
13. *sink*	der Spülſtein
14. *faucet*	der Zapfen
15. *flat-iron*	das Bügeleiſen
16. *broom*	der Beſen
17. *cook*	der Koch / die Köchin
18. *string*	die Schnur
19. *ladder*	die Leiter
20. *key*	der Schlüſſel

Zeitwörter

1. *cook, boil*	kochen
2. *roast, broil, fry*	braten
3. *bake*	backen
4. *need, use*	brauchen
5. *use*	gebrauchen
6. *pare* (apples, etc.)	ſchälen

24. Das Eſſen, die Speiſe

1. *hunger*	der Hunger
2. *thirst*	der Durſt
3. *appetite*	der Appetit
4. *meal*	die Mahlzeit
5. *breakfast*	das Frühſtück
6. *dinner*	das Mittageſſen
7. *supper*	das Abendbrot
8. *dish* (of eatables)	das Gericht
9. *course*	der Gang
10. *soup*	die Suppe

11. *bread* das Brot
12. *roll* das Brötchen
13. *butter* die Butter
14. *cream* die Sahne / der Rahm
15. *whipped cream* die Schlagsahne
16. *cheese* der Käse
17. *egg* das Ei
18. *vegetable* das Gemüse
19. *dessert* der Nachtisch
20. *cake* der Kuchen
21. *tart* das Törtchen
22. *pudding* der Pudding
23. *pastry* die Pastete
24. *salad* der Salat
25. *ice-cream* das Rahmeis
26. *candy* das Zuckerwerk / das Konfekt
27. *nut* die Nuß
28. *raisin* die Rosine

25. Das Getränk

1. *coffee* der Kaffee
2. *tea* der Tee
3. *cocoa* der Kakao
4. *chocolate* die Chokolade
5. *milk* die Milch
6. *beer* das Bier
7. *wine* der Wein
8. *lemonade* die Limonade

26. Das Fleisch

1. *roast* der Braten
2. *beef* das Rindfleisch
3. *lamb* das Lammfleisch
4. *mutton* das Hammelfleisch
5. *veal* das Kalbfleisch
6. *pork* das Schweinefleisch
7. *ham* der Schinken
8. *sausage* die Wurst
9. *bacon* der Speck
10. *turkey* der Truthahn
11. *fowl* das Huhn

27. Der Fisch

1. *salmon* der Lachs
2. *herring* der Hering
3. *carp* der Karpfen
4. *halibut* die Heilbutte
5. *pickerel* der Grashecht
6. *trout* die Forelle
7. *lobster* der Hummer

28. Das Gemüse

1. *potato* die Kartoffel
2. *lettuce* der Salat
3. *spinach* der Spinat
4. *peas* die Erbsen
5. *beans* die Bohnen
6. *cucumbers* die Gurken
7. *cauliflower* der Blumenkohl
8. *cabbage* das Kraut
9. *asparagus* der Spargel
10. *tomato* die Tomate
11. *onion* die Zwiebel
12. *celery* der Sellerie
13. *turnips* weiße Rüben
14. *carrots* gelbe Rüben

29. Die Frucht, das Obst

1. *apple* der Apfel
2. *pear* die Birne
3. *orange* die Apfelsine / die Orange
4. *banana* die Banane
5. *lemon* die Zitrone
6. *peach* der Pfirsich
7. *cherry* die Kirsche
8. *plum* die Pflaume
9. *date* die Dattel
10. *fig* die Feige
11. *melon* die Melone
12. *grapes* die Trauben
13. *berry* die Beere
14. *strawberry* die Erdbeere
15. *currant* die Johannisbeere
16. *gooseberry* die Stachelbeere
17. *raspberry* die Himbeere
18. *cranberry* die Preiselbeere
19. *blackberry* die Brombeere

30. Der Besuch

1. *invitation*	die Einladung
2. *answer*	die Antwort
3. *pleasure*	das Vergnügen
4. *wish*	der Wunsch
5. *walk*	der Spaziergang
6. *auto-ride*	die Autofahrt
7. *wagon-ride*	die Wagenfahrt
8. *visiting-card*	die Visitenkarte
9. *conversation*	das Gespräch
10. *entertainment*	die Unterhaltung

Zeitwörter

1. *invite*	einladen
2. *accept*	annehmen
3. *have a good time*	sich gut amüsieren / viel Vergnügen haben
4. *have company*	Gesellschaft haben
5. *entertain*	unterhalten
6. *greet*	grüßen
7. *talk*	plaudern
8. *speak to*	anreden
9. *flatter*	schmeicheln
10. *please*	gefallen (Dat.)
11. *communicate*	mitteilen
12. *dance*	tanzen
13. *sing*	singen
14. *play cards*	Karten spielen
15. *knock*	klopfen
16. *announce*	melden
17. *surprise*	überraschen
18. *associate*	verkehren
19. *meet*	begegnen
20. *introduce*	jemand einer Person vorstellen
21. *accompany*	begleiten
22. *call for*	abholen
23. *take leave*	Abschied nehmen / sich verabschieden

31. Die Post

1. *letter*	der Brief
2. *post-card*	die Postkarte
3. *newspaper*	die Zeitung
4. *magazine*	die Zeitschrift
5. *news*	die Nachricht
6. *stamp*	die Briefmarke
7. *sheet of paper*	der Bogen
8. *envelope*	der Umschlag
9. *address*	die Adresse
10. *letter-box*	der (Brief-) Kasten
11. *letter-carrier*	der Briefträger
12. *special delivery*	die Rohrpost
13. *picture postal*	die Ansichtskarte
14. *postage*	das Porto

Zeitwörter

1. *bring*	holen
2. *collect*	abholen
3. *mail*	in den Kasten stecken
4. *send*	schicken
5. *receive*	erhalten

32. Der Laden

1. *counter*	der Tisch
2. *elevator*	der Fahrstuhl
3. *desk*	die Kasse
4. *choice*	die Wahl
5. *price*	der Preis
6. *bill*	die Rechnung
7. *receipt*	die Quittung
8. *purse*	die Börse
9. *money*	das Geld
10. *piece of money*	das Geldstück
11. *change*	das Kleingeld
12. *coin* = ¼ *ct.*	der Pfennig
13. *mark* = 24 *cents*	die Mark
14. *salesman*	der Verkäufer / die Verkäuferin
15. *customer*	der Kunde / die Kundin
16. *package*	das Paket
17. *purchase*	der Einkauf
18. *sum*	die Summe
19. *box*	der Kasten / die Schachtel

Zeitwörter

1. *purchase*	Einkäufe machen
2. *buy*	kaufen
3. *sell*	verkaufen
4. *rent, engage*	mieten
5. *rent, let*	vermieten
6. *offer*	anbieten
7. *attend to*	beſorgen
8. *get, receive*	bekommen
9. *get, obtain*	kriegen
10. *change* (money)	wechſeln
11. *spend*	ausgeben
12. *save*	ſparen
13. *borrow, lend*	borgen
14. *lend*	leihen

33. Die Univerſität

1. *student*	der Student
2. *professor*	der Profeſſor
3. *study*	das Studium
4. *specialty*	das Fach
5. *lecture*	die Vorleſung
6. *club*	der Verein
7. *duel*	die Menſur

34. Das Theater

1. *ticket*	das Billet / die Eintrittskarte
2. *spectator*	der Zuſchauer
3. *listener*	der Zuhörer
4. *stage*	die Bühne
5. *curtain*	der Vorhang
6. *scene*	die Szene
7. *performance*	die Ausführung / die Darſtellung
8. *rôle*	die Rolle
9. *player, actor*	der Schauſpieler
10. *singer*	der Sänger
11. *instrument*	das Inſtrument
12. *organ*	die Orgel

Zeitwörter

1. *attend*	beiwohnen
2. *look on*	anſchauen
3. *listen*	zuhören
4. *produce, perform*	aufführen
5. *act, perform*	darſtellen
6. *play* (a part)	ſpielen
7. *assemble*	verſammeln
8. *miss* (an event)	verſäumen
9. *sob*	ſchluchzen
10. *sigh*	ſeufzen
11. *be astonished*	ſtaunen
12. *excite*	erregen
13. *tremble*	zittern
14. *whisper*	flüſtern

35. Die Straßenbahn

1. *elevated*	die Hochbahn
2. *subway*	die Untergrundbahn / die Tiefbahn
3. *advertisement*	die Anzeige
4. *waiting-room*	der Warteſaal
5. *stopping-place*	die Halteſtelle
6. *car*	der Wagen
7. *seat*	der Sitzplatz
8. *standing-place*	der Stehplatz
9. *conductor*	der Schaffner
10. *ticket*	der Fahrſchein
11. *fare*	das Fahrgeld
12. *transfer*	die Umſteigekarte

Zeitwörter

1. *wait*	warten
2. *arrive*	ankommen
3. *stop*	halten
4. *go*	fahren
5. *get in*	einſteigen
6. *get out*	ausſteigen
7. *change cars, transfer*	umſteigen

36. Die Eiſenbahn

1. *engine*	die Lokomotive
2. *train*	der Zug
3. *through-train*	der Durchzug
4. *express*	der Schnellzug
5. *local*	der Perſonenzug

6. *coach*	der Wagen
7. *diner*	der Speisewagen
8. *sleeper*	der Schlafwagen
9. *smoke*	der Rauch
10. *smoker*	der Raucher
11. *compartment*	der Abteil
12. *class*	die Klasse
13. *rack*	der Korb
14. *depot*	der Bahnhof
15. *platform*	der Bahnsteig
16. *noise*	das Geräusch
17. *uproar*	der Lärm
18. *track*	das Geleise
19. *ticket-office*	der Schalter
20. *time-table*	der Fahrplan
21. *baggage*	das Gepäck
22. *trunk*	der Koffer
23. *bag*	die Handtasche
24. *porter*	der Gepäckträger
25. *picnic*	der Ausflug
26. *trip* (short)	die Fahrt
27. *journey*	die Reise
28. *sights*	die Sehenswürdigkeiten

Zeitwörter

1. *pack*	einpacken
2. *unpack*	auspacken
3. *buy* (ticket)	(ein)lösen
4. *check* (trunk)	einschreiben lassen
5. *find out*	erfahren
6. *be late*	Verspätung haben / sich verspäten
7. *miss* (train)	verpassen
8. *whistle*	pfeifen
9. *depart*	abfahren
10. *smoke*	rauchen

37. Die Seefahrt

1. *steamer*	der Dampfer
2. *ship*	das Schiff
3. *boat*	das Boot
4. *row-boat*	der Kahn
5. *deck*	das Deck
6. *steerage*	das Zwischendeck
7. *cabin*	die Kajüte
8. *life-preserver*	das Lebensrettungsmittel
9. *wireless*	die drahtlose Telegraphie
10. *captain*	der Kapitän
11. *pilot*	der Lotse
12. *seaman*	der Matrose
13. *steward*	der Steward
14. *baggage-master*	der Gepäckmeister
15. *waiter*	der Kellner
16. *duty*	der Zoll
17. *custom-house*	das Zollamt
18. *sea-sickness*	die Seekrankheit
19. *searchlight*	der Scheinwerfer

Zeitwörter

1. *sail* (with)	sich einschiffen
2. *steer*	steuern
3. *roll*	rollen
4. *pitch*	schwanken
5. *examine* (for duty)	revidieren

38. Das Hotel

1. *porter*	der Portier
2. *landlord*	der Wirt
3. *landlady*	die Wirtin
4. *guest*	der Gast
5. *dining-room*	der Speisesaal
6. *restaurant*	das Restaurant
7. *beer-garden*	der Biergarten
8. *menu*	die Speisekarte
9. *tip*	das Trinkgeld
10. *cab*	die Droschke
11. *bus*	der Omnibus

Zeitwörter

1. *order*	bestellen
2. *serve*	bedienen

39. Auf dem Lande

1. *farm*	das Gut, das Landgut
2. *farmer*	der Bauer, der Landmann
3. *barn*	die Scheune
4. *stall, stable*	der Stall
5. *hay*	das Heu
6. *straw*	das Stroh
7. *yard, court*	der Hof
8. *plow*	der Pflug
9. *seed*	der Same
10. *grain*	das Korn
11. *meal, flour*	das Mehl
12. *mill*	die Mühle
13. *miller*	der Müller
14. *dust*	der Staub
15. *stone*	der Stein
16. *shepherd*	der Schäfer
17. *herdsman*	der Hirt
18. *hunter*	der Jäger
19. *cattle*	das Vieh
20. *ditch*	der Graben
21. *fence*	der Zaun

Zeitwörter

1. *plant*	pflanzen
2. *sow*	säen
3. *grow*	wachsen
4. *take care of*	pflegen
5. *feed*	füttern
6. *pick*	pflücken
7. *collect, gather*	sammeln
8. *bloom*	blühen
9. *smell*	riechen
10. *grind*	mahlen
11. *hew*	hauen
12. *split*	hacken, spalten

40. Die Blume

1. *plant*	die Pflanze
2. *bud*	die Knospe
3. *blossom*	die Blüte
4. *odor*	der Duft
5. *rose*	die Rose
6. *tulip*	die Tulpe
7. *violet*	das Veilchen
8. *cornflower*	die Kornblume
9. *heather*	das Heidekraut
10. *forget-me-not*	das Vergißmeinnicht
11. *poppy*	die Mohnblume
12. *pansy*	das Stiefmütterchen
13. *lilac*	der Flieder
14. *lily of the valley*	die Maiblume
15. *carnation*	die Nelke
16. *narcissus*	die Narzisse
17. *geranium*	das Geranium
18. *bouquet*	der Strauch

41. Der Baum

1. *root*	die Wurzel
2. *trunk*	der Stamm
3. *bark*	die Rinde
4. *twig*	der Zweig
5. *branch*	der Ast
6. *leaf*	das Blatt
7. *wood*	das Holz
8. *tree top*	der Wipfel
9. *shadow*	der Schatten
10. *Christmas-tree, fir-tree*	der Weihnachtsbaum, der Tannenbaum
11. *oak*	die Eiche
12. *linden*	die Linde
13. *willow*	die Weide
14. *fir*	die Fichte
15. *chestnut*	die Kastanie
16. *elm*	die Ulme
17. *beech*	die Buche
18. *poplar*	die Pappel
19. *birch*	die Birke

42. Das Tier

1. *domestic animal*	das Haustier
2. *wild animal*	das Wildtier
3. *tail*	der Schwanz
4. *mouth*	das Maul
5. *hoof*	der Huf
6. *horse*	das Pferd
7. *dog*	der Hund
8. *cat*	die Katze
9. *kitten*	das Kätzchen
10. *mouse*	die Maus

11. *rat*	die	Ratte
12. *cow*	die	Kuh
13. *calf*	das	Kalb
14. *ox*	der	Ochſe
15. *pig*	das	Schwein
16. *donkey*	der	Eſel
17. *sheep*	das	Schaf
18. *lamb*	das	Lamm
19. *goat*	die	Ziege
20. *wolf*	der	Wolf
21. *fox*	der	Fuchs
22. *bear*	der	Bär
23. *lion*	der	Löwe
24. *tiger*	der	Tiger
25. *deer*	der	Hirſch
26. *elephant*	der	Elefant
27. *camel*	das	Kamel
28. *rabbit*	das / der	Kaninchen / Haſe
29. *squirrel*	das	Eichhörnchen
30. *monkey*	der	Affe
31. *worm*	der	Wurm
32. *snake*	die	Schlange
33. *frog*	der	Froſch

Zeitwörter

1. *eat* (of animals)	freſſen
2. *bark*	bellen
3. *howl*	heulen
4. *bite*	beißen
5. *sting*	ſtechen
6. *milk*	melken
7. *hop*	hüpfen
8. *jump*	ſpringen
9. *fly*	fliegen
10. *crawl*	kriechen

43. Der Vogel

1. *wing*	der	Flügel
2. *feather*	die	Feder
3. *plumage*	das	Gefieder
4. *bill*	der	Schnabel
5. *nest*	das	Neſt
6. *cage*	der	Käfig
7. *chicken* (general)	das	Huhn
8. *hen*	die	Henne
9. *chick*	das	Küchlein
10. *rooster*	der	Hahn
11. *duck*	die	Ente
12. *goose*	die	Gans
13. *dove*	die	Taube
14. *sparrow*	der	Sperling
15. *swallow*	die	Schwalbe
16. *eagle*	der	Adler
17. *parrot*	der	Papagei
18. *cuckoo*	der	Kuckuck
19. *canary*	der	Kanarienvogel
20. *lark*	die	Lerche
21. *stork*	der	Storch
22. *nightingale*	die	Nachtigall
23. *finch*	der	Fink
24. *starling*	der	Star
25. *owl*	die	Eule
26. *crow*	die	Krähe
27. *raven*	der	Rabe
28. *sea-gull*	die	Möwe

44. Das Inſekt

1. *fly*	die	Fliege
2. *bee*	die	Biene
3. *ant*	die	Ameiſe
4. *mosquito, gnat*	die	Mücke
5. *wasp*	die	Weſpe
6. *spider*	die	Spinne
7. *moth*	die	Motte
8. *butterfly*	der	Schmetterling
9. *beetle*	der	Käfer

45. Mineralien und Metalle

1. *precious stone*	der	Edelſtein
2. *gold*	das	Gold
3. *silver*	das	Silber
4. *iron*	das	Eiſen
5. *steel*	der	Stahl
6. *copper*	das	Kupfer
7. *tin*	das	Zinn
8. *lead*	das	Blei
9. *sheet-iron*	das	Blech
10. *brass*	das	Meſſing
11. *ore, bronze*	das	Erz
12. *coal*	die	Kohle
13. *marble*	der	Marmor
14. *diamond*	der	Diamant
15. *pearl*	die	Perle

46. Die fünf Sinne

1. *sight*	das Geſicht
2. *hearing*	das Gehör
3. *taste*	der Geſchmack
4. *smell*	der Geruch
5. *feeling*	das Gefühl

47. Empfindungen

1. *love*	die Liebe
2. *hate*	der Haß
3. *joy*	die Freude
4. *sorrow*	das Leid
5. *fear*	die Furcht
6. *hope*	die Hoffnung
7. *anxiety*	die Angſt
8. *anger*	der Zorn
9. *vexation*	der Ärger
10. *rage*	die Wut
11. *surprise, astonishment*	das Erſtaunen

48. Kräfte und Eigenſchaften

1. *talent*	das Talent
2. *wisdom*	die Weisheit
3. *intelligence*	der Verſtand
4. *reason*	die Vernunft
5. *memory*	das Gedächtnis
6. *will*	der Wille
7. *diligence*	der Fleiß
8. *courage*	der Mut
9. *virtue*	die Tugend
10. *patience*	die Geduld
11. *carefulness*	die Sorgfalt / die Vorſicht
12. *jealousy*	die Eiferſucht
13. *curiosity*	die Neugier(de)
14. *suspicion*	der Verdacht
15. *distrust*	das Mißtrauen / der Argwohn
16. *fidelity*	die Treue
17. *honesty*	die Ehrlichkeit
18. *cleverness*	die Geſchicklichkeit
19. *modesty*	die Beſcheidenheit
20. *guilt*	die Schuld
21. *earnestness*	der Ernſt
22. *sympathy*	das Mitleid

49. Die Religion

1. *God*	der Gott
2. *spirit*	der Geiſt
3. *soul*	die Seele
4. *creator*	der Schöpfer
5. *heaven*	der Himmel
6. *hell*	die Hölle
7. *devil*	der Teufel
8. *prayer*	das Gebet
9. *sin*	die Sünde
10. *angel*	der Engel
11. *paradise*	das Paradies
12. *belief*	der Glaube
13. *Bible*	die Bibel
14. *Jew*	der Jude
15. *Christian*	der Chriſt
16. *Mohammedan*	der Mohammedaner
17. *heathen*	der Heide
18. *Catholic*	der Katholik
19. *Protestant*	der Proteſtant
20. *altar*	der Altar
21. *sermon*	die Predigt
22. *service*	der Gottesdienſt
23. *devotion*	die Andacht
24. *confession*	die Beichte
25. *truth*	die Wahrheit
26. *duty*	die Pflicht
27. *punishment*	die Strafe
28. *pope*	der Papſt
29. *priest*	der Prieſter
30. *clergyman*	der Pfarrer / der Geiſtliche
31. *minister*	der Prediger

Zeitwörter

1. *believe*	glauben
2. *pray, worship*	anbeten
3. *kneel*	knieen
4. *confess*	beichten
5. *bless*	ſegnen
6. *preach*	predigen
7. *doubt*	zweifeln
8. *baptize*	taufen

50. Die Krankheit

1. *cold in the head*	der Schnupfen
2. *cough*	der Huſten
3. *headache*	das Kopfweh

4. *pain*	der Schmerz
5. *fever*	das Fieber
6. *doctor*	der Arzt
7. *medicine*	die Arznei
8. *remedy*	das Mittel
9. *patient*	der Patient
10. *nurse*	die Pflegerin
11. *measles*	die Masern (Mehrz.)
12. *scarlet fever*	der Scharlach
13. *typhoid fever*	der Typhus
14. *appendicitis*	die Blinddarmentzündung
15. *tuberculosis*	die Schwindsucht
16. *diphtheria*	die Diphtherie

Zeitwörter

1. *feel*	sich befinden / einem gehen
2. *recover*	sich erholen
3. *cure*	heilen
4. *prescribe*	vorschreiben
5. *complain*	klagen
6. *take cold*	sich erkälten
7. *rub*	reiben
8. *cough*	husten

51. Herrscher und Krieg

1. *throne*	der Thron
2. *king*	der König
3. *queen*	die Königin
4. *emperor*	der Kaiser
5. *empress*	die Kaiserin
6. *czar*	der Zar
7. *czarina*	die Zarin
8. *prince*	der Fürst / der Prinz
9. *princess*	die Prinzessin
10. *count*	der Graf
11. *duke*	der Herzog
12. *army*	die Armee / das Heer
13. *fleet*	die Flotte
14. *battle*	die Schlacht
15. *victory*	der Sieg
16. *defeat*	die Niederlage
17. *annihilation*	die Vernichtung
18. *weapon*	die Waffe
19. *sword*	das Schwert
20. *gun*	die Flinte
21. *bullet*	die Kugel
22. *drum*	die Trommel
23. *tent*	das Zelt
24. *uniform*	die Uniform
25. *campaign*	der Feldzug
26. *siege*	die Belagerung

Zeitwörter

1. *honor*	ehren
2. *crown*	krönen
3. *fight*	fechten / kämpfen
4. *march*	marschieren
5. *lay siege to*	belagern
6. *rule*	regieren

52. Handwerke und Berufe

1. *artist*	der Künstler
2. *man of business*	der Geschäftsmann
3. *workman*	der Arbeiter / der Handwerker
4. *merchant*	der Kaufmann
5. *dealer*	der Händler
6. *journalist*	der Journalist
7. *author*	der Verfasser / der Schriftsteller
8. *poet*	der Dichter
9. *musician*	der Musiker
10. *composer*	der Komponist
11. *painter*	der Maler
12. *sculptor*	der Bildhauer
13. *architect*	der Baumeister / der Baukünstler
14. *engineer*	der Ingenieur
15. *doctor*	der Arzt / der Doktor
16. *lawyer*	der Advokat
17. *preacher*	der Prediger / der Pfarrer / der Pastor
18. *priest*	der Priester
19. *president* (of an assembly)	der Präsident / der Vorsitzende
20. *secretary*	der Sekretär
21. *ambassador*	der Gesandte

22. *soldier*	der Soldat	46. *mason*	der Maurer
23. *officer*	der Offizier	47. *blacksmith*	der Schmied
24. *general*	der General / der Feldherr	48. *jeweler*	der Goldschmied
25. *captain*	der Hauptmann	49. *apothecary*	der Apotheker
		50. *photographer*	der Photograph
26. *major*	der Major	51. *(book) printer*	der Buchdrucker
27. *lieutenant*	der Leutnant	52. *bookbinder*	der Buchbinder
28. *knight*	der Ritter	53. *bookdealer*	der Buchhändler
29. *nobleman*	der Adelige		
30. *beggar*	der Bettler	54. *book-keeper*	der Buchhalter
31. *servant*	der Diener / der Knecht / das Dienstmädchen	55. *employee*	der Angestellte
		56. *position*	die Stelle
		57. *salary*	das Gehalt
32. *coachman*	der Kutscher		
33. *waiter*	der Kellner		
34. *cook*	der Koch / die Köchin		
35. *washwoman, laundress*	die Wäscherin		
36. *gardener*	der Gärtner		
37. *baker*	der Bäcker		
38. *miller*	der Müller		
39. *butcher*	der Metzger / der Schlächter / der Fleischer		
40. *shoemaker*	der Schuhmacher		
41. *tailor*	der Schneider		
42. *dressmaker*	die Kleidermacherin		
43. *barber*	der Barbier		
44. *hair-dresser*	der Friseur		
45. *carpenter*	der Zimmermann		

Zeitwörter

1. *earn*	verdienen
2. *be busy*	sich beschäftigen
3. *succeed*	einem gelingen
4. *carry on*	führen
5. *print*	drucken

53. Regierung

1. *country*	das Land
2. *state*	der Staat
3. *province*	die Provinz
4. *empire*	das Kaiserreich
5. *kingdom*	das Königreich / das Königtum
6. *republic*	die Republik
7. *grand duchy*	das Großherzogtum
8. *duchy*	das Herzogtum
9. *principality*	das Fürstentum

54. Das Land und der Landsmann

1. *Germany*	Deutschland, das Deutsche Reich	der Deutsche	deutsch
2. *America*	Amerika	der Amerikaner	amerikanisch
3. *United States*	die Vereinigten Staaten	der Amerikaner	amerikanisch
4. *England*	England	der Engländer	englisch
5. *France*	Frankreich	der Franzose	französisch
6. *Austria*	Österreich	der Österreicher	österreichisch
7. *Hungary*	Ungarn	der Ungar	ungarisch
8. *Italy*	Italien	der Italiener	italienisch
9. *Russia*	Rußland	der Russe	russisch
10. *Denmark*	Dänemark	der Däne	dänisch

11. *Switzerland*	die Schweiz	der Schweizer	schweizerisch
12. *Turkey*	die Türkei	der Türke	türkisch
13. *Netherlands*	die Niederlande	der Niederländer	niederländisch
14. *Belgium*	Belgien	der Belgier	belgisch
15. *Holland*	Holland	der Holländer	holländisch
16. *Spain*	Spanien	der Spanier	spanisch
17. *Greece*	Griechenland	der Grieche	griechisch
18. *Sweden*	Schweden	der Schwede	schwedisch
19. *Norway*	Norwegen	der Norweger	norwegisch
20. *Ireland*	Irland	der Irländer	irländisch
21. *Scotland*	Schottland	der Schotte	schottisch
22. *China*	China	der Chinese	chinesisch
23. *Egypt*	Ägypten	der Ägypter	ägyptisch
24. *Japan*	Japan	der Japanese	japanisch

55. Die Staaten Deutschlands

Königreiche	Hauptstädte
1. Preußen (*Prussia*)	Berlin
2. Sachsen (*Saxony*)	Dresden
3. Bayern (*Bavaria*)	München (*Munich*)
4. Württemberg	Stuttgart
Großherzogtümer	
1. Baden	Karlsruhe
2. Hessen (*Hessia*)	Darmstadt
3. Sachsen-Weimar	Weimar
4. Mecklinburg-Schwerin	Schwerin
5. Mecklenburg-Strelitz	Neu-Strelitz
6. Oldenburg	Oldenburg
Herzogtümer	
1. Braunschweig (*Brunswick*)	Braunschweig
2. Anhalt	Dessau
3. Sachsen-Altenburg	Altenburg
4. Sachsen-Coburg und Gotha	Coburg und Gotha
5. Sachsen-Meiningen	Meiningen

Fürstentümer	Hauptstädte
1. Lippe	Detmold
2. Reuß ältere Linie	Greiz
3. Reuß jüngere Linie	Gera
4. Schaumburg-Lippe	Bückeburg
5. Schwarzburg-Rudolstadt	Rudolstadt
6. Schwarzburg-Sondershausen	Sondershausen
7. Waldeck	Arolsen
Freie Städte	
1. Bremen	
2. Hamburg	
3. Lübeck	
Reichsland	
Elsaß-Lothringen	Straßburg

56. Wichtigste Flüsse Deutschlands

der Rhein (*Rhine*)
der Main
der Neckar
die Weser
die Elbe
die Oder
die Weichsel (*Vistula*)
die Donau (*Danube*)

(die Oſtſee (*Baltic Sea*))
(die Nordſee (*North Sea*))

57. Wichtigſte Gebirge Deutſchlands

die Vogeſen (*Vosges*)
der Schwarzwald (*Black Forest*)
der Thüringer Wald (*Thuringian Forest*)
das Harzgebirge (*Harz Mountains*)
der Teutoburger Wald
der Böhmerwald
das Erzgebirge
das Rieſengebirge
die Alpen

58. Wichtigſte Städte Deutſchlands

Berlin
Potsdam
Hamburg
Bremen
Dresden
München (*Munich*)
Leipzig
Frankfurt
Köln (*Cologne*)
Magdeburg
Straßburg
Weimar
Eiſenach
Nürnberg
Heidelberg
Hannover
Marburg
Königsberg
Breslau
Eſſen
Danzig
Kiel

59. Beiwörter

1.	*large, big*	groß
2.	*small, little*	klein
3.	*long*	lang
4.	*short*	kurz
5.	*young*	jung
6.	*old*	alt
7.	*new*	neu
8.	*good*	gut, brav
9.	*bad*	ſchlecht, ſchlimm
10.	*beautiful*	ſchön, hübſch
11.	*ugly*	häßlich
12.	*wise, shrewd*	klug
13.	*stupid*	dumm
14.	*diligent*	fleißig
15.	*lazy*	faul
16.	*strong*	ſtark
17.	*weak*	ſchwach
18.	*rich*	reich
19.	*poor*	arm
20.	*fast*	ſchnell
21.	*slow*	langſam
22.	*happy*	glücklich, froh
23.	*sad*	traurig
24.	*right*	richtig
25.	*wrong*	unrichtig
26.	*soft*	weich
27.	*hard*	hart
28.	*hard* (difficult), *heavy*	ſchwer
29.	*easy, light* (weight)	leicht
30.	*light* (bright)	hell
31.	*dark*	dunkel
32.	*red*	rot
33.	*blue*	blau
34.	*green*	grün
35.	*white*	weiß
36.	*black*	ſchwarz
37.	*yellow*	gelb
38.	*gray*	grau
39.	*brown*	braun
40.	*pink*	roſa
41.	*purple*	purpurrot
42.	*bright colored*	bunt
43.	*loud*	laut
44.	*soft* (not loud)	leiſe
45.	*hot*	heiß
46.	*cold*	kalt
47.	*warm*	warm
48.	*cool*	kühl
49.	*warm, close*	ſchwül
50.	*fresh*	friſch
51.	*damp*	feucht
52.	*wet*	naß
53.	*dry*	trocken
54.	*present*	anweſend
55.	*absent*	abweſend
56.	*present* (today)	jetzig, heutig
57.	*high*	hoch
58.	*low*	niedrig

59. *deep* tief
60. *steep* ſteil
61. *broad, wide* breit
62. *narrow* eng, ſchmal
63. *thick, fat* dick
64. *thick* (texture) dicht
65. *thin* dünn
66. *sharp* ſcharf
67. *dull* ſtumpf
68. *smooth* glatt
69. *rough* rauh
70. *right* recht
71. *left* link
72. *horizontal* wagerecht
73. *vertical* ſenkrecht
74. *slanting* ſchräg
75. *far* weit, fern
76. *near* nah
77. *visible* ſichtbar
78. *close to* dicht
79. *full* voll
80. *empty* leer
81. *round* rund
82. *flat* flach
83. *level* eben
84. *free* frei
85. *fast, firm* feſt
86. *hungry* hungrig
87. *thirsty* durſtig
88. *sleepy* ſchläfrig
89. *tired* müde
90. *faint* matt
91. *quiet* ruhig
92. *still* ſtill
93. *sick* krank
94. *well* geſund
95. *fat* dick, fett
96. *slender* ſchlank
97. *thin, emaciated* mager
98. *pale* blaß
99. *false* falſch
100. *true* wahr
101. *faithful* treu
102. *good* artig
103. *naughty* unartig
104. *bad, angry* böſe
105. *rude, naughty* ungezogen
106. *well bred* gut erzogen
107. *angry* zornig
108. *clean* ſauber
109. *pure* rein
110. *dirty* ſchmutzig
111. *clear* klar
112. *sweet* ſüß
113. *sour* ſauer
114. *bitter* bitter
115. *ripe* reif
116. *unripe* unreif
117. *tender* zart
118. *tough* zähe
119. *cheap* billig
120. *expensive* teuer
121. *valuable* koſtbar
122. *real, genuine* echt
123. *gold* golden
124. *silver* ſilbern
125. *iron* eiſern
126. *wood* hölzern
127. *stone* verſteinert
128. *proud* ſtolz
129. *humble* demütig
130. *neat, nice, attractive* nett
131. *polite* höflich
132. *intimate* intim
133. *rude* grob
134. *modest* beſcheiden
135. *bold, insolent* frech
136. *bold, daring* kühn
137. *brave* tapfer
138. *cowardly* feig
139. *courageous* mutig
140. *stern, exacting* ſtreng
141. *gentle* ſanft, mild
142. *obedient* gehorſam
143. *dead* tot
144. *living* lebendig
145. *safe* ſicher
146. *dangerous* gefährlich
147. *cruel* grauſam
148. *wild* wild
149. *tame* zahm
150. *own* eigen
151. *ready, through* fertig
152. *interesting* intereſſant
153. *tiresome* langweilig
154. *attentive* aufmerkſam
155. *idle* müßig
156. *curious* neugierig
157. *friendly, kind* freundlich, gütig
158. *hostile* feindlich
159. *strange* fremd

160. *strange* (peculiar) seltſam
161. *pleasant* angenehm, bequem
162. *stiff* ſteif
163. *gracious* gnädig
164. *embarrassed* verlegen
165. *shy* ſchüchtern
166. *cheerful, cozy* gemütlich
167. *worthy* wert
168. *dear, beloved* lieb
169. *popular* beliebt
170. *amiable, kind* liebenswürdig
171. *famous* berühmt
172. *royal* königlich
173. *excellent* ausgezeichnet
174. *common* gemein
175. *usual, ordinary* gewöhnlich
176. *similar* ähnlich
177. *like* gleich
178. *different* verſchieden
179. *peculiar* eigentümlich
180. *comical* komiſch
181. *simple, silly* einfältig
182. *foolish* töricht
183. *mischievous* boshaft
184. *crazy* verrückt
185. *reasonable* vernünftig
186. *merry* heiter
187. *gay, jolly* luſtig
188. *generous* freigebig
189. *saving* ſparſam
190. *stingy* geizig
191. *careful* vorſichtig
192. *careless* nachläſſig
193. *satisfied* zufrieden
194. *selfish, conceiled* ſelbſtſüchtig
195. *learned* gelehrt
196. *instructive* lehrreich
197. *well dressed* wohlgekleidet
198. *clever* geſchickt
199. *capable* fähig, tüchtig
200. *gifted* begabt
201. *serious* ernſthaft
202. *pious, good* fromm
203. *sympathetic* mitleidig
204. *powerful* mächtig, kräftig, gewaltig
205. *terrible* ſchrecklich
206. *fearful* furchtbar
207. *wretched* elend
208. *anxious* bang
209. *lonesome* einſam
210. *only, single* einzig
211. *double* doppelt
212. *eternal* ewig
213. *remaining* übrig
214. *important* wichtig
215. *blind* blind
216. *deaf* taub
217. *dumb* ſtumm
218. *lame* lahm
219. *jealous* eiferſüchtig
220. *unmarried* ledig, unverheiratet
221. *talented* eingebildet

60. Adverbien

1. *not* nicht
2. *very* ſehr
3. *also* auch
4. *here* hier
5. *there* da, dort
6. *at the right* rechts
7. *at the left* links
8. *above* oben
9. *below* unten
10. *in front* vorn
11. *in back* hinten
12. *in the middle* mitten
13. *everywhere* überall
14. *just* eben
15. *already* ſchon, bereits
16. *once* mal
17. *for a long time* lange
18. *now* jetzt
19. *then* dann
20. *now, well* nun
21. *well* gut, wohl
22. *early* früh
23. *late* ſpät
24. *soon* bald
25. *again* wieder
26. *beforehand* vorher
27. *afterwards* nachher
28. *formerly, otherwise* ſonſt

29. *almost* fast
30. *entirely* ganz
31. *scarcely* kaum
32. *therefore, so* ſo, alſo, dann, daher, deshalb
33. *back* zurück
34. *certainly* gewiß
35. *perhaps* vielleicht
36. *away from speaker* hin
37. *toward speaker* her
38. *indoors* drinnen
39. *outdoors* draußen
40. *in the open* im Freien
41. *past* vorbei
42. *still, yet* noch
43. *not yet* noch nicht
44. *yet, still, nevertheless, please* doch
45. *too* zu
46. *not till, only* erſt
47. *at first* zuerſt
48. *at last* zuletzt
49. *finally* endlich
50. *recently* neulich
51. *gladly* gern
52. *always* immer
53. *never* nie
54. *ever* je
55. *often* oft
56. *seldom* ſelten
57. *only* nur, bloß
58. *even* ſelbſt, ſogar
59. *yesterday* geſtern
60. *to-day* heute
61. *to-morrow* morgen
62. *nowadays* heutzutage
63. *for the present* vorläufig
64. *in the future* künftig
65. *punctually* pünktlich
66. *daily* täglich
67. *weekly* wöchentlich
68. *yearly* jährlich
69. *once* einmal
70. *many times* manchmal
71. *once again* noch einmal
72. *immediately* ſogleich
73. *suddenly* auf einmal, plötzlich
74. *mostly, generally* meiſtens
75. *partly* teils
76. *sometimes* zuweilen
77. *frequently* häufig
78. *distinctly* deutlich
79. *exactly* genau
80. *approximately* ungefähr
81. *almost, nearly* beinahe
82. *at any rate* jedenfalls
83. *by chance* zufällig
84. *otherwise* anders
85. *unfortunately* leider
86. *fortunately* glücklicherweiſe
87. *probably* wahrſcheinlich
88. *indeed* freilich, wohl
89. *tolerably, rather* ziemlich
90. *exceedingly* höchſt
91. *extremely* äußerſt
92. *as possible* möglichſt

Wörterverzeichnis

Eine alphabetiſche Liſte der Wörter des Textes (nicht der Beiſpiele), die nötig ſind, um den Sinn verſtändlich zu machen.

Die zuſammengeſetzten Wörter ſind nicht angegeben, wenn die Bedeutung ſich von ſelbſt verſteht.

A

abhangen, to depend upon.
abhängig, dependent.
Abkürzung, –en, *w.*, abbreviation.
Ablaut, –e, *m.*, change of vowel.
ableiten, to derive.
Ableitung, –en, *w.*, derivation.
Abſichtsſatz, ¨–e, *m.*, purpose-clause.
abſolut, absolute, independent.
acht; ſich in — nehmen, to take care, beware.
ähnlich, similar to.
allgemein, general.
andauernd, continuous.
anders, otherwise, different.
Anfang, ¨–e, *m.*, beginning.
anführen, to quote, cite.
Anführung, –en, *w.*, quotation.
angeben, to suggest.
anhangen, to add.
ankommen (auf), to depend upon.
Anrede, –n, *w.*, address.
anſtatt, instead of.
Anſtrengung, –en, *w.*, force, effort.
Art, –en, *w.*, manner.
Atem, *m.*, breath.
außer, except.
Ausdruck, ¨–e, *m.*, expression.
ausdrücken, to express.
Ausdrucksweiſe, –n, *w.*, idiom.
ausführlich, complete.
auslaſſen, to omit.
Ausnahme, –n, *w.*, exception.
Ausrufung, –en, *w.*, exclamation.
Ausſageſatz, ¨–e, *m.*, declarative sentence.
Ausſprache, –n, *w.*, pronunciation.
ausſprechen, to pronounce.

B

bedeuten, to mean, signify.
Bedeutung, –en, *w.*, meaning.
Bedingung, –en, *w.*, condition.
Befehl, –e, *m.*, command.
befolgen, to follow.
Begriff, –e, *m.*; im — ſein, to be on the point of.
behalten, to keep.
behaupten, to assert.
Beifügung, –en, *w.*, addition, detail.
beinahe, nearly.
Beiwort, ¨–er, *s.*, adjective.
Beiſpiel, –e, *s.*, example.
Bemerkung, –en, *w.*, note, remark.
benutzen, to use.
Beruf, –e, *m.*, occupation.
beſchreibend, descriptive.
Beſitz, –e, *m.*, possession.
beſitzanzeigend, possessive.
beſonder, special.
Beſtandteil, –e, *m.*, component part.
Beſtimmwort, ¨–er, *s.*, limiting word.
beſtimmt, definite.
Beſtimmung, –en, *w.*, modifier.
betont, accented.
Betonung, –en, *w.*, accentuation.
betreffend, of *or* pertaining to.
Bewegung, –en, *w.*, motion.
bezeichnen, to denote, indicate.
ſich **beziehen** (auf, Akk.), to refer to.
Beziehung, –en, *w.*, (auf), reference (to).
bezüglich, relative.
bilden, to form.
bildlich, derived, figurative.
Bildung, –en, *w.*, formation.

Bindeſtrich, –e, *m.*, hyphen.
Bindewort, ¨er, *s.*, conjunction.
bloß, merely.
Bruchzahl, –en, *w.*, fraction.
Buchſtabe, –n, *m.*, letter (of alphabet).

D

danach, afterwards.
dauern, to continue.
Dehnungszeichen, –, *s.*, sign for lengthening the vowel.
deutlich, distinct.
dichteriſche Freiheit, poetical license.
Dichtung, –en, *w.*, poetry.
dick, heavy.
doppelt, double.
drucken, to press, print.

E

echt, genuine, real.
ehe, before.
Eigenname(n), –, *m.*, proper name.
eigentlich, properly.
Eigentümlichkeit, –en, *w.*, irregularity.
einfach, simple.
einnehmen, to take (place of).
einordnen, to classify.
einſchieben, to insert.
einſilbig, monosyllabic.
einteilen, to divide, classify.
eintreten, to introduce, anticipate.
Einzahl, –en, *w.*, singular.
einzeln, single.
einzig, single.
Eiſenbahn, –en, *w.*, railroad.
empfinden, to experience.
Endung, –en, *w.*, ending.
eng, close, narrow.
enthalten, to contain.
entſprechen, to correspond to.
entſtehen, to arise.
erfüllbar, capable of being fulfilled.
erkennen, to know.
erklären, to explain.
Erlaubnis, –ſſe, *w.*, permission.
erläuternd, explanatory.
Erreichung, –en, *w.*, attainment.

F

Fall, ¨e, *m.*, case.
flach, flat.
flektieren, to inflect.
Flexionsendung, –en, *w.*, inflectional ending.
Folge, –n, *w.*, sequence.
folgend, following.
Form, –en, *w.*, form.
Frage, –n, *w.*, question.
Fremdwort, ¨er, *s.*, foreign word.
frequentativ, with repeated motion.
Fürwort, ¨er, *s.*, pronoun.

G

gar, at all.
Gattung, –en, *w.*, class, species.
Gebet, –e, *s.*, prayer.
Gebrauch, ¨e, *m.*, use, syntax.
gebrauchen, to use.
gedrängt, concise.
Gefühl, –e, *s.*, feeling.
Gefühlszuſtand, ¨e, *m.*, state of mind.
Gegenwart, *w.*, present.
gehören, to belong to.
gelten (für), to take the place (of).
gemiſcht, mixed.
genau, exact.
gerade, just; — Wortfolge, normal order.
gerundet, rounded.
geſchehen, to happen.
Geſchlecht, –er, *s.*, gender.
geſperrt, spaced.
Gewicht, –e, *s.*, weight.
Gewißheit, –en, *w.*, certainty.
gewöhnlich, usually.
gewölbt, rounded up.
gleich, alike.
gleichzeitig, simultaneous.
Glied, –er, *s.*, member.
Grad, –e, *m.*, degree.
Grundform, –en, *w.*, principal part.
Gruppe, –n, *w.*, group.

H

Handlung, –en, *w.*, action.
Haupt, ¨er, *s.*, head; *with compounds*, principal.
Hauptinhalt, *m.*, summary.
Hauptſatz, ¨e, *m.*, principal clause.
Hauptwort, ¨er, *s.*, noun.
häufig, often.
heben, to raise.
heutzutage, nowadays.
Hilfszeitwort, ¨er, *s.*, auxiliary.
Himmelsrichtung, –en, *w.*, cardinal point.
hinweiſend, demonstrative.
hinzufügen, to add.

I

Inhalt, *m.*, contents.
intenſiv, emphatic.
Intereſſe, Gen. –s, –n, *s.*, interest.
Interpunktion, *w.*, punctuation.
intim, intimate, familiar.
Inverſion, –en, *w.*, inverted order.

J

Jahreszeit, –en, *w.*, season.
jetzig, present.

K

Käfer, –, *m.*, beetle.
konſtruieren, to construe.
körperlich, physical.
Körperteil, –e, *m.*, part of body.
künftig, future.

L

Lage, –n, *w.*, position.
Laut, –e, *m.*, sound.
Lautwert, –e, *m.*, quantity (of sound).
leblos, inanimate.
leidend, acted upon, passive.
Lippenrundung, –en, *w.*, rounding of the lips.
logiſch, logical.
Lufterſcheinung, –en, *w.*, atmospheric phenomenon.

M

Maß, –e, *s.*, measure.
Maßbeſtimmung, –en, *w.*, word denoting measure or quantity.
mäßig, moderate.
mehrſilbig, polysyllabic.
Mehrzahl, –en, *w.*, plural.
merkwürdig, worthy of note.
möglich, possible.
Möglichkeit, –en, *w.*, possibility.
Mund, –e, *m.*, mouth.
Mundwinkel, *m.*, corner of mouth.

N

Nachahmung, –en, *w.*, imitation.
nachſchlagen, to refer to, consult.
Nachſilbe, –n, *w.*, suffix.
natürlich, naturally.
Nebenſatz, ¨e, *m.*, subordinate clause.
nebenſätzlich, transposed.
nie, never.
nötig, necessary
Notwendigkeit, –en, *w.*, necessity.

O

Ort, ¨er (–e), *m.*, place.

P

paſſend, suitable.
partitiv, partitive.
Perſon, –en, *w.*, person.
perſönlich, personal.
Poeſie, –n, *w.*, poetry.
Prädikat, *s.*, predicate.
Preis, –e, *m.*, price.
primitiv, original (not derived).

R

Raum, ¨e, *m.*, space.
ſich räuſpern, to clear the throat.
Rechnen, –, *s.*, arithmetic.
Rechtsſprache, –n, *w.*, legal terms.
Rede, –n, *w.*, speech; **indirekte** —, indirect discourse.
Redeweiſe, –n, *w.*, mode.
Regel, –n, *w.*, rule.
regelmäßig, regular.

Reibelaut, –e, *m.*, friction sound.
reibend, rasping.
Reibung, –en, *w.*, friction.
Reihenfolge, –n, *w.*, series.
rein, pure.
richtig, correct.
Richtung, –en, *w.*, direction.

S

Sache, –n, *w.*, thing.
Sammelwort, ¨er, *s.*, collective noun.
Satz, ¨e, *m.*, sentence.
Scheidung, –en, *w.*, parting.
ſchieben, to push.
ſchwach, weak.
Silbe, –n, *w.*, syllable.
Sinn, –e, *m.*, sense, meaning.
ſonſt, otherwise.
Spezifizierung, –en, *w.*, specification.
Spitze, –n, *w.*, tip.
Stamm, ¨e, *m.*, stem.
Stand, ¨e, *m.*, condition.
ſtark, strong.
ſteigern, to compare.
Steigerung, –en, *w.*, comparison.
Stelle, –n, *w.*, place.
Stellung, –en, *w.*, position.
ſtimmhaft, voiced.
ſtimmlos, voiceless (with breath only).
ſtreng, strict, forcibly.
Stufe, –n, *w.*, degree.
ſtumm, silent.
Synopſe, –n, synopsis.

T

Täter, –, *m.*, agent.
tätig, active.
Tätigkeit, –en, *w.*, activity.
Teil, –e, *m.*, part.
teils . . . teils, sometimes.
Tier, –e, *s.*, animal.
Titel, –, *m.*, title.
Ton, ¨e, *m.*, accent.
trennbar, separable.
trennen, to separate.
Trennung, –en, *w.*, separation.

U

(Für Verneinungen mit un, ſiehe unter den einfachen Wörtern.)

übereinſtimmen, to agree.
Überſichtstafel, –en, *w.*, summary.
übrig, remaining.
Übung, –en, *w.*, practice, exercise.
umgekehrt, vice versa.
Umkehrung, –en, *w.*, reversal.
unterſcheiden, to distinguish.
Unterſchied, –e, *m.*, difference.
unterſtreichen, to underline.
unverändert, unchanged.
unwirklich, unreal, contrary to fact.
Urſprung, ¨e, *m.*, origin.

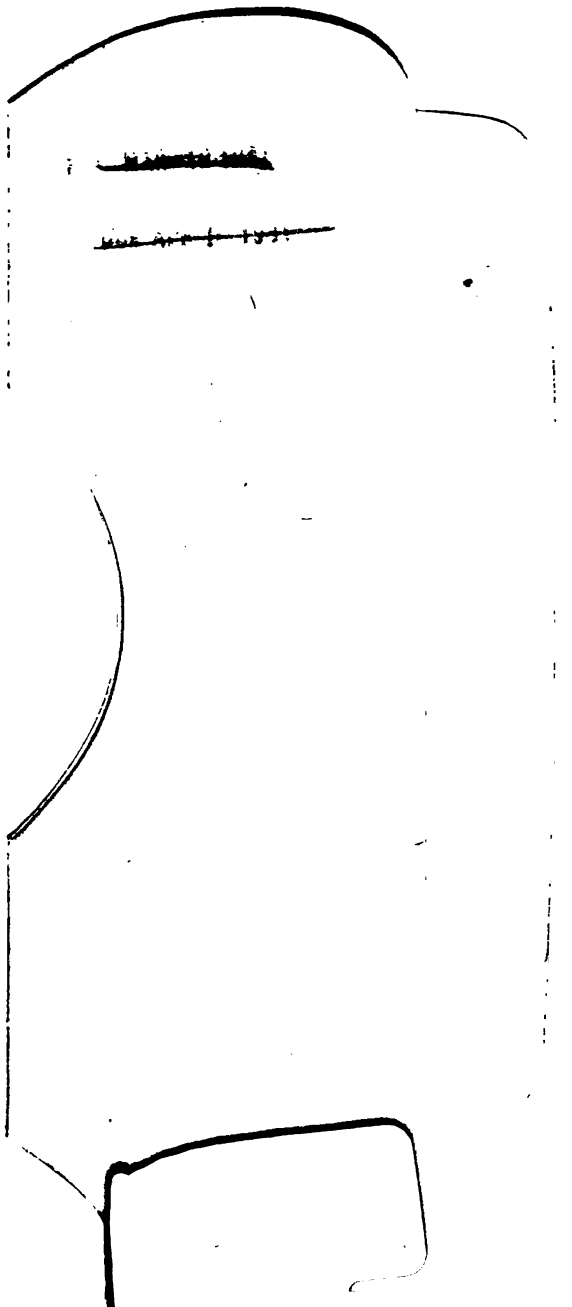
V

veränderlich, variable.
verändern, to change.
verbinden, to connect.
Verbindung, –en, *w.*, compound; in — mit, in connection with.
verdoppeln, to double.
Vergangenheit, –en, *w.*, past.
vergleichen, to compare.
verkehrt, perverted, turned wrong.
verkürzen, to abbreviate.
verlieren, to lose, drop.
Verluſt, –e, *m.*, loss.
vermeiden, to avoid.
Vermiſchtes, miscellaneous.
verneinen, to negative.
Verneinung, –en, *w.*, negation.
Verſchiebung, –en, *w.*, shifting.
verſchieden, different.
verſchließen, to close.
verſetzt, inverted.
verſtändlich, intelligible.
verteilen, to separate.
verwechſeln, to confuse.
verwickelt, involved, complicated.
Verzeichnis, –ſſe, *s.*, list; Inhalts—, table of contents; Wörter—, vocabulary.
Vokal, –e, *m.*, vowel.
vollenden, to complete.
Vollendung, –en, *w.*, completion.
vorangehen, to precede.

vorgenannt, above-mentioned.
vorne; nach —, forwards.
Vorſilbe, –n, *w.*, prefix.
vorwegnehmen, to anticipate.
Vorwort, ¨er, *s.*, preposition.

W

wählen, to choose.
wahrſcheinlich, probable.
Wahrſcheinlichkeit, –en, *w.*, probability.
Weiſe, –n, *w.*, manner.
Weſen, –, *s.*, being.
wichtig, important.
Wichtigkeit, –en, *w.*, importance.
wiederholen, to repeat, review.
willkürlich, arbitrary.
wörtlich, literal.
Wurzel, –n, *w.*, root.

Z

Zahl, –en, *w.*, number.
Zahlwort, ¨er, *s.*, numeral.
Zahn, ¨e, *m.*, tooth.
zeigen, to show.
Zeitangabe, –n, *w.*, expression of time.
Zeitform, –en, *w.*, tense.
Zeitwort, ¨er, *s.*, verb.
Ziſchlaut, –e, *m.*, hissing sound.
Zukunft, *w.*, future.
Zunge, –n, *w.*, tongue.
zurückbezüglich, reflexive.
zurückziehen, to draw back.
zuſammengeſetzt, compound.
Zuſammenſetzung, –en, *w.*, composition.
Zuſtand, ¨e, *m.*, condition.
zuweilen, sometimes, occasionally.